

*Betreff***Entgegennahme des Jahresabschlusses 2018 der Gemeinde Lindetal***Sachbearbeitende Dienststelle:***Finanzen***Datum***10.01.2020***Sachbearbeitung:***Jana Linscheidt***Verantwortlich:***Linscheidt, Jana***Beratungsfolge (Zuständigkeit)***Gemeindevertretung der Gemeinde Lindetal (Entscheidung)***Sitzungstermin***18.02.2020***Status***Ö****Beschlussvorschlag:**

Im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2018 fasst die Gemeindevertretung folgende Beschlüsse:

1. Der zweckgebundenen Kapitalrücklage wird auf Grund von § 18 Abs. 4 der Gemeindehaushaltsverordnung Doppik M-V (GemHVO-Doppik) zur Deckung des anderenfalls auszuweisenden Jahresverlustes ein Betrag aus zuvor zugeführten investiven Zuweisungen in Höhe von 13.383,74 EUR entnommen.
2. Die Gemeindevertretung nimmt den Bericht des Rechnungsprüfungsausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses 2018 zur Kenntnis.
3. Der Jahresabschluss 2018 wird mit einem ausgewiesenen Eigenkapital von 1.288.645,01 EUR bei einer Bilanzsumme von 3.501.533,03 EUR und einem Jahresergebnis von -73.272,30 EUR festgestellt.

Sachverhalt:

Nach § 60 Abs. 5 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) beschließt die Gemeindevertretung über die Feststellung des geprüften Jahresabschlusses und entscheidet über die Entlastung der Bürgermeisterin in einem gesonderten Beschluss. Der Jahresabschluss 2018 wurde durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stargarder Land geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat vorgeschlagen, den Jahresabschluss zu beschließen und der Bürgermeisterin Entlastung zu erteilen.

Rechtliche Grundlage:

§ 60 Abs. 5 KV M-V

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Keine

Anlagen:

Jahresabschluss 2018 (liegt in der Verwaltung zur Einsichtnahme bereit; digital als Anlage)
Prüfbericht des sachverständigen Dritten – NKHR-Beratung Rostock
Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Stargarder Land (siehe Anlage)

Kroh
Bürgermeisterin

gez. Lorenz
Bürgermeister der
geschäftsführenden
Gemeinde



Jahresabschluss
Gemeinde
Lindetal zum
31.12.2018

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	
1.	Ergebnis- und Finanzrechnung	
1.1.	Ergebnisrechnung und Finanzrechnung	1 - 5
2.	Bilanz	
2.1.	Bilanz	6
3.	Übersichten	
3.1.	Übersicht über Erträge und Aufwendungen (Rechnungslegung)	7 - 9
3.2.	Übersicht über die Teilergebnishaushalte und Teilfinanzhaushalte	10 - 12
3.3.	Forderungsübersicht	13
3.4.	Verbindlichkeitsübersicht	14
3.5.	Anlagenübersicht MV	15 - 16
3.6.	Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen	17
4.	Anhang	
4.1.	Anhang	18 - 29
5.	Anlagen	
5.1.	Rechenschaftsbericht	30 - 55
5.2.	Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung	56 - 63
5.3.	Zugeordnete Produkte in der Teilergebnisrechnung und in der Teilfinanzrechnung	64 - 72
5.4.	Muster 5 a	73
5.5.	Muster 5 b	74
5.6.	Umgesetzte Maßnahmen Haushaltssicherungskonzept	75 - 77
5.7.	Vollständigkeitserklärung	78 – 82

Vorwort

Die Gemeinde hat gemäß § 60 Abs. 1 Kommunalverfassung M-V (KV M-V) für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft des Haushaltsjahres nachzuweisen ist. Der Jahresabschluss hat unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde zu vermitteln.

Der Jahresabschluss ist entsprechend den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik gegliedert.

Ihm sind gemäß § 43 Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik M-V (GemHVO-Doppik M-V)

der Anhang,
Rechenschaftsbericht,
Anlagenübersicht,
Forderungsübersicht,
Verbindlichkeitenübersicht und
eine Übersicht über die aus Vorjahren fortgeltenden Haushaltsermächtigungen

beigefügt.

Ergebnisrechnung																Erläute- rung					
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwen- dungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer					
			2018														2018	2018	2018	2017	2017
			in €																		
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13						
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		748.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	748.400,00	0,00	748.400,00	697.000,16	51.399,84	623.082,57	73.917,59	0,00	40					
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge		382.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	382.200,00	0,00	382.200,00	395.943,85	-13.743,85	420.198,25	-24.254,40	0,00	41					
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		69.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.800,00	0,00	69.800,00	75.280,49	-5.480,49	72.460,83	2.819,66	0,00	43					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		11.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.800,00	0,00	11.800,00	12.526,23	-726,23	11.817,27	708,96	0,00	441, 443-445					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		11.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.900,00	0,00	11.900,00	9.013,02	2.886,98	11.535,29	-2.522,27	0,00	442, 447 448					
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00						
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452					
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.000,00	0,00	9.000,00	15.374,26	-6.374,26	15.077,67	296,59	0,00	47					
10	+ Sonstige laufende Erträge		21.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.000,00	0,00	21.000,00	52.876,13	-31.876,13	94.199,16	-41.323,03	0,00	46					
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		1.254.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.254.100,00	0,00	1.254.100,00	1.258.014,14	-3.914,14	1.248.371,04	9.643,10	0,00						
12	– Personalaufwendungen		90.100,00	0,00	0,00	0,00	1.012,00	91.112,00	0,00	91.112,00	90.571,08	540,92	86.017,88	4.553,20	0,00	50					
13	– Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51					
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		370.200,00	0,00	0,00	0,00	9.027,44	379.227,44	0,00	379.227,44	365.106,58	14.120,86	347.908,90	17.197,68	0,00	52					
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		109.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109.200,00	0,00	109.200,00	138.791,79	-29.591,79	154.800,66	-16.008,87	0,00	5300- 5393, 5395- 5399					
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5394					
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		671.000,00	0,00	0,00	0,00	-3.934,13	667.065,87	0,00	667.065,87	658.136,96	8.928,91	626.721,78	31.415,18	0,00	54					
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55					
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		3.100,00	0,00	0,00	0,00	2.135,25	5.235,25	0,00	5.235,25	3.902,92	1.332,33	4.168,75	-265,83	0,00	57					

Ergebnisrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Aufwen- dungen	Zweck- gebundene Mehrerträge und ent- sprechende Aufwen- dungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2018														in €
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
20	– Sonstige laufende Aufwendungen		89.300,00	0,00	0,00	0,00	-8.240,56	81.059,44	0,00	81.059,44	88.160,85	-7.101,41	121.932,40	-33.771,55	0,00	56	
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		1.332.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.332.900,00	0,00	1.332.900,00	1.344.670,18	-11.770,18	1.341.550,37	3.119,81	0,00		
22	ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		-78.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-78.800,00	0,00	-78.800,00	-86.656,04	7.856,04	-93.179,33	6.523,29	0,00		
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491	
24	– Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591	
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		-78.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-78.800,00	0,00	-78.800,00	-86.656,04	7.856,04	-93.179,33	6.523,29	0,00		
26	– Einstellung in die Kapitalrücklage		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592	
27	+ Entnahmen aus der Kapitalrücklage		13.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.600,00	0,00	13.600,00	13.383,74	216,26	29.822,13	-16.438,39	0,00	492	
28	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593	
29	+ Entnahmen aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493	
30	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494-499	
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) (Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 zuzüglich Nummern 26 und 28)		-65.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-65.200,00	0,00	-65.200,00	-73.272,30	8.072,30	-63.357,20	-9.915,10	0,00		
	nachrichtlich:																
32	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr										-736.779,84						
33	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)										-810.052,14						

Finanzrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2018						2018		2018	2018	2018	2017	2017		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		748.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	748.400,00	0,00	748.400,00	711.298,93	37.101,07	609.598,29	101.700,64	0,00	60	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		327.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	327.900,00	0,00	327.900,00	334.987,75	-7.087,75	368.098,93	-33.111,18	0,00	61	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	62	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		69.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.800,00	0,00	69.800,00	72.449,03	-2.649,03	80.079,72	-7.630,69	0,00	63	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		11.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.800,00	0,00	11.800,00	12.661,83	-861,83	15.252,70	-2.590,87	0,00	641	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		11.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.900,00	0,00	11.900,00	9.013,02	2.886,98	11.535,29	-2.522,27	0,00	642, 647, 648	
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		9.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.000,00	0,00	9.000,00	13.092,66	-4.092,66	16.074,79	-2.982,13	0,00	67	
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		21.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.000,00	0,00	21.000,00	28.128,86	-7.128,86	30.725,98	-2.597,12	0,00	660-668	
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		1.199.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.199.800,00	0,00	1.199.800,00	1.181.632,08	18.167,92	1.131.365,70	50.266,38	0,00		
11	- Personalauszahlungen		90.100,00	0,00	0,00	0,00	1.012,00	91.112,00	0,00	91.112,00	90.571,08	540,92	86.272,88	4.298,20	0,00	70	
12	- Versorgungsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	71	
13	- Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		370.200,00	0,00	0,00	0,00	8.176,45	378.376,45	0,00	378.376,45	361.568,79	16.807,66	354.403,72	7.165,07	3.675,07	72	
14	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		671.000,00	0,00	0,00	0,00	-2.726,92	668.273,08	0,00	668.273,08	656.329,66	11.943,42	624.669,51	31.660,15	0,00	74	
15	- Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75	
16	- Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		3.100,00	0,00	0,00	0,00	2.135,25	5.235,25	0,00	5.235,25	3.902,92	1.332,33	4.168,75	-265,83	0,00	77	
17	- Sonstige laufende Auszahlungen		89.300,00	0,00	0,00	0,00	-8.575,78	80.724,22	0,00	80.724,22	76.642,19	4.082,03	79.912,77	-3.270,58	1.673,35	7600-7694, 7696-7699	
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		1.223.700,00	0,00	0,00	0,00	21,00	1.223.721,00	0,00	1.223.721,00	1.189.014,64	34.706,36	1.149.427,63	39.587,01	5.348,42		
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		-23.900,00	0,00	0,00	0,00	-21,00	-23.921,00	0,00	-23.921,00	-7.382,56	-16.538,44	-18.061,93	10.679,37	-5.348,42		
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	669	
21	- Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7695	
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		-23.900,00	0,00	0,00	0,00	-21,00	-23.921,00	0,00	-23.921,00	-7.382,56	-16.538,44	-18.061,93	10.679,37	-5.348,42		

Finanzrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO- Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2018														
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		134.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	134.800,00	0,00	134.800,00	13.383,74	121.416,26	25.426,20	-12.042,46	121.200,00	681, 6833	
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		44.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.500,00	0,00	44.500,00	56.769,70	-12.269,70	25.878,16	30.891,54	19.500,00	682, 6830- 6832, 6839	
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	684	
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.474,80	-2.474,80	0,00	685	
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	686	
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	687	
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	688	
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	689	
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		179.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	179.300,00	0,00	179.300,00	70.153,44	109.146,56	53.779,16	16.374,28	140.700,00		
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	781, 784	
33	– Auszahlungen für Sachanlagen		179.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	179.900,00	12.655,00	192.555,00	17.296,65	175.258,35	40.257,47	-22.960,82	179.900,00	785	
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	786	
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	787	
36	– Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	788	
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	789	
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		179.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	179.900,00	12.655,00	192.555,00	17.296,65	175.258,35	40.257,47	-22.960,82	179.900,00		
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		-600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-600,00	-12.655,00	-13.255,00	52.856,79	-66.111,79	13.521,69	39.335,10	-39.200,00		
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag (Summe der Nummern 22 und 39)		-24.500,00	0,00	0,00	0,00	-21,00	-24.521,00	-12.655,00	-37.176,00	45.474,23	-82.650,23	-4.540,24	50.014,47	-44.548,42		
41	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	691-692	
42	– Auszahlungen für planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	791-792	

Finanzrechnung																Erläute- rung	
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 45 Absatz 2 i.V.m. § 3 Absatz 1 Satz 1 GemHVO-Doppik)	Ver- weis auf An- hang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplan- mäßige Auszahlungen	Zweck- gebundene Mehrein- zahlungen und ent- sprechende Mehraus- zahlungen	Inanspruch- nahme der ein- oder gegenseitigen Deckungs- fähigkeit	Ermächti- gungen	Übertragene Ermächti- gungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächti- gungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnis- veränderung gegenüber	Übertragung von Ermäch- tigungen in Haushalts- folgejahre	Konto- nummer	
			2018						2018		2018	2018	2018	2017	2017		
			in €														
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13		
43	– Sonstige Auszahlungen zur Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
44	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Nummer 41 abzüglich Nummern 42 und 43)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
45	Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen		0,00	0,00	0,00	0,00	21,00	21,00	0,00	21,00	-119,40	140,40	95,00	-214,40	0,00		
46	Veränderung der Forderungen und der Verbindlichkeiten aus Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeiten gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde (Summe der Nummern 40, 44 und 45)		-24.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-24.500,00	-12.655,00	-37.155,00	45.354,83	-82.509,83	-4.445,24	49.800,07	-44.548,42		
	nachrichtlich:																
47	Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 22 und 42)										-7.382,56						
48	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres										-988.063,14						
49	Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 47 und 48)										-995.445,70						
	darunter:																
	Zuführung zum investiven Bereich aus einem positiven Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres [Einzahlungen in Nummer 30 (Sonstige Investitionseinzahlungen) und Auszahlung in Nummer 17 (Sonstige laufenden Auszahlungen) enthalten]										0,00					6891	
	Zuführung zur Deckung eines negativen Saldos der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres aus dem investiven Bereich [Einzahlung in Nummer 9 (Sonstige laufende Einzahlungen) und Auszahlung in Nummer 37 (Sonstige Investitionsauszahlungen) enthalten]										0,00					7896	

Gemeinde Lindetal
2018

Aktivseite					Bilanz zum 31.12.2018					Passivseite				
Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Nr.)	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr	Posten	Bezeichnung	Verweis auf Anhang (Nr.)	31.12.2017	31.12.2018	Veränderung gegenüber dem Haushaltsvorjahr			
						in €								
1	Anlagevermögen		3.471.336,43	3.354.600,55	-116.735,88	1	Eigenkapital		1.384.021,95	1.288.645,01	-95.376,94			
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	1.1	Kapitalrücklage		2.120.801,79	2.098.697,15	-22.104,64			
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00	0,00	1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage		2.120.801,79	2.098.697,15	-22.104,64			
1.1.2	Geleistete Zuwendungen		0,00	0,00	0,00	1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen		0,00	0,00	0,00			
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse		0,00	0,00	0,00	1.2	Zweckgebundene Ergebnisrücklage		0,00	0,00	0,00			
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	0,00	1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich		0,00	0,00	0,00			
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0,00			
1.2	Sachanlagen		2.679.156,83	2.562.420,95	-116.735,88	1.3	Ergebnisvortrag		-673.422,64	-736.779,84	-63.357,20			
1.2.1	Wald, Forsten		1.497,00	1.497,00	0,00	1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		-63.357,20	-73.272,30	-9.915,10			
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		155.906,36	149.925,03	-5.981,33	1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00			
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		678.329,03	662.949,24	-15.379,79	2	Sonderposten		1.126.785,31	1.176.112,86	49.327,55			
1.2.4	Infrastrukturvermögen		1.789.256,13	1.686.630,68	-102.625,45	2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen		1.118.532,74	1.159.888,86	41.356,12			
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden		0,00	0,00	0,00	2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen		816.129,48	785.208,55	-30.920,93			
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler		2.044,60	2.044,60	0,00	2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		273.763,40	261.386,38	-12.377,02			
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		38.552,95	46.474,75	7.921,80	2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen		28.639,86	113.293,93	84.654,07			
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung		5.567,54	4.896,43	-671,11	2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich		8.252,57	16.224,00	7.971,43			
1.2.9	Pflanzen und Tiere		6.913,22	6.913,22	0,00	2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil		0,00	0,00	0,00			
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		1.090,00	1.090,00	0,00	2.4	Sonstige Sonderposten		0,00	0,00	0,00			
1.3	Finanzanlagen		792.179,60	792.179,60	0,00	3	Rückstellungen		299.453,80	299.453,80	0,00			
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		0,00	0,00	0,00			
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00	3.2	Steuerrückstellungen		0,00	0,00	0,00			
1.3.3	Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	3.3	Sonstige Rückstellungen		299.453,80	299.453,80	0,00			
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00	4	Verbindlichkeiten		777.728,33	737.321,36	-40.406,97			
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		792.179,60	792.179,60	0,00	4.1	Anleihen		0,00	0,00	0,00			
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		0,00	0,00	0,00			
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	0,00	0,00	4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen		0,00	0,00	0,00			
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		0,00	0,00	0,00	4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit		0,00	0,00	0,00			
1.3.9	Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	0,00	4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		0,00	0,00	0,00			
2	Umlaufvermögen		116.278,37	146.932,48	30.654,11	4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0,00	0,00	0,00			
2.1	Vorräte		0,00	0,00	0,00	4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		844,85	6.053,60	5.208,75			
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	0,00	0,00	4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		141,49	0,00	-141,49			
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen		0,00	0,00	0,00	4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00			
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren		0,00	0,00	0,00	4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00			
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte		0,00	0,00	0,00	4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähiger kommunaler Stiftungen		0,00	0,00	0,00			
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		116.278,37	146.932,48	30.654,11	4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:		776.596,99	731.242,16	-45.354,83			
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen		108.961,37	37.668,74	-71.292,63	4.10.1	Verbindlichkeiten gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		776.596,99	731.242,16	-45.354,83			
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		120,00	0,00	-120,00	4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich		0,00	0,00	0,00			
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00	4.11	Sonstige Verbindlichkeiten		145,00	25,60	-119,40			
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00	5	Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	0,00	0,00			
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00	5.1	Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00			
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:		1.851,63	104.384,47	102.532,84	5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte		0,00	0,00	0,00			
2.2.6.1	Forderungen gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand		0,00	0,00	0,00	5.3	Sonstige		0,00	0,00	0,00			
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich		1.851,63	104.384,47	102.532,84	6	Passive latente Steuern		0,00	0,00	0,00			
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände		5.345,37	4.879,27	-466,10		Bilanzsumme		3.587.989,39	3.501.533,03	-86.456,36			
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00									
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00									
2.3.2	Anteil an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00									
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens		0,00	0,00	0,00									
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		0,00	0,00	0,00									
3	Rechnungsabgrenzungsposten		374,59	0,00	-374,59									
3.1	Disagio		0,00	0,00	0,00									
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		374,59	0,00	-374,59									
4	Aktive latente Steuern		0,00	0,00	0,00									
5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		0,00	0,00	0,00									
	Bilanzsumme		3.587.989,39	3.501.533,03	-86.456,36									

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigungen in 2018	Ergebnis	Abweichung in 2018	Kontonummer
		2018			2018	2018	
		in €					
		1	2	3	4	5	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	748.400,00	0,00	748.400,00	697.000,16	51.399,84	40
	darunter:						
	1.1 Grundsteuer A	72.600,00	0,00	72.600,00	80.937,32	-8.337,32	4011
	1.2 Grundsteuer B	96.800,00	0,00	96.800,00	97.008,82	-208,82	4012
	1.3 Gewerbesteuer	230.000,00	0,00	230.000,00	166.669,21	63.330,79	4013
	1.4 Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	250.800,00	0,00	250.800,00	254.603,44	-3.803,44	4021
	1.5 Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	31.200,00	0,00	31.200,00	31.267,49	-67,49	4022
	1.6 Sonstige Gemeindesteuern	5.800,00	0,00	5.800,00	5.772,50	27,50	403
	1.7 Ausgleichsleistungen vom Land	61.200,00	0,00	61.200,00	60.741,38	458,62	4052
	1.8 Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	40541
	1.9 Leistungen des Landes aus dem Ausgleich von Sonderleistungen aus der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	382.200,00	0,00	382.200,00	395.943,85	-13.743,85	41
	darunter:						
	2.1 Schlüsselzuweisungen	327.700,00	0,00	327.700,00	321.209,85	6.490,15	411
	2.2 Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	412
	2.3 Sonstige allgemeine Zuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	413
	2.4 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	200,00	0,00	200,00	14.648,04	-14.448,04	414
	2.5 Allgemeine Umlagen vom Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4161
	2.6 Allgemeine Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4162
	2.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	54.300,00	0,00	54.300,00	60.085,96	-5.785,96	415
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	42
	darunter:						
	3.1 Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	421
	3.2 Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	422
	3.3 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB XII und anderer sozialer Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	423
	3.4 Kostenbeteiligung und -erstattung im Bereich des SGB VIII und anderer Jugendhilfe	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	424
	3.5 Kostenerstattungen von anderen Sozialhilfeträgern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	425
	3.6 Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung nach dem SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	426
	3.7 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke im Bereich der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	427
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	69.800,00	0,00	69.800,00	75.280,49	-5.480,49	43
	darunter:						
	4.1 Verwaltungsgebühren einschließlich Erstattung von Auslagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	431
	4.2 Benutzungsgebühren, Beiträge (soweit diese nicht in einem Sonderposten zu erfassen sind) und ähnliche Entgelte, Kostenerstattungen	69.800,00	0,00	69.800,00	75.257,78	-5.457,78	432
	4.3 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	437
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.800,00	0,00	11.800,00	12.526,23	-726,23	441, 443-445
	darunter:						
	5.1 Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.800,00	0,00	11.800,00	12.526,23	-726,23	441
	5.2 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Bauskostenzuschüsse und ähnliche Entgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	443
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.900,00	0,00	11.900,00	9.013,02	2.886,98	442, 448
7	+ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	– Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	452
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	9.000,00	0,00	9.000,00	15.374,26	-6.374,26	47
	darunter:						
	9.1 Zinserträge	500,00	0,00	500,00	1.362,20	-862,20	471-472
	9.2 Sonstige Finanzerträge	8.500,00	0,00	8.500,00	14.012,06	-5.512,06	473-479
10	+ Sonstige laufende Erträge	21.000,00	0,00	21.000,00	52.876,13	-31.876,13	46
	darunter:						

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigungen in 2018	Ergebnis	Abweichung in	Kontonummer
		2018		2018	2018	2018	
		in €					
		1	2	3	4	5	
	10.1 Erträge aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	461
	10.2 Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen, Sonderposten und Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	25.163,42	-25.163,42	4661
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)	1.254.100,00	0,00	1.254.100,00	1.258.014,14	-3.914,14	
12	– Personalaufwendungen	91.112,00	0,00	91.112,00	90.571,08	540,92	50
	darunter:						
	12.1 Zuführungen zu Pensionsrückstellungen u.ä. Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	507
13	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51
	darunter:						
	13.1 Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	515
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	379.227,44	0,00	379.227,44	365.106,58	14.120,86	52
	darunter:						
	14.1 Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	36.676,16	0,00	36.676,16	36.273,07	403,09	522
	14.2 Aufwendungen für Unterhaltung und Bewirtschaftung	61.436,00	0,00	61.436,00	49.235,23	12.200,77	523
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	109.200,00	0,00	109.200,00	138.791,79	-29.591,79	53
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	667.065,87	0,00	667.065,87	658.136,96	8.928,91	54
	darunter:						
	17.1 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	541
	17.2 Schuldendiensthilfen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	542
	17.3 Gewerbesteuerumlage	17.499,38	0,00	17.499,38	15.735,65	1.763,73	5431
	17.4 Allgemeine Umlagen an das Land	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5441
	17.5 Allgemeine Umlagen an Landkreise	458.872,46	0,00	458.872,46	458.872,46	0,00	54421
	17.6 Allgemeine Umlagen an das Amt	190.694,03	0,00	190.694,03	183.528,85	7.165,18	54422
	17.7 Allgemeine Umlagen an Zweckverbände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5443
	17.8 Allgemeine Umlagen an Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5449
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55
	darunter:						
	18.1 Leistungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	551
	18.2 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB II	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	552
	18.3 Leistungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	553
	18.4 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB XII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	554
	18.5 Leistungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	555
	18.6 Kostenbeteiligungen und -erstattungen nach SGB VIII	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	556
	18.7 Sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	557
	18.8 Kostenbeteiligungen und -erstattungen für sonstige soziale Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	558
	18.9 Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke des Bereichs soziale Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	559
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	5.235,25	0,00	5.235,25	3.902,92	1.332,33	57
	darunter:						
	19.1 Zinsaufwendungen	3.000,00	0,00	3.000,00	1.667,67	1.332,33	571-578
	19.2 Sonstige Finanzaufwendungen	2.235,25	0,00	2.235,25	2.235,25	0,00	579
20	– Sonstige laufende Aufwendungen	81.059,44	0,00	81.059,44	88.160,85	-7.101,41	56
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)	1.332.900,00	0,00	1.332.900,00	1.344.670,18	-11.770,18	
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)	-78.800,00	0,00	-78.800,00	-86.656,04	7.856,04	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	491
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	591
25	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag) vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)	-78.800,00	0,00	-78.800,00	-86.656,04	7.856,04	
26	– Einstellung in die Kapitalrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	592
27	+ Entnahme aus der Kapitalrücklage	13.600,00	0,00	13.600,00	13.383,74	216,26	492
	darunter:						

Übersicht über Erträge und Aufwendungen zur Ergebnisrechnung							Erläuterung
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß §44 Absatz 2 GemHVO-Doppik)	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushalts- vorjahren	Gesamt- ermächtigungen in 2018	Ergebnis	Abweichung in	Kontonummer
		2018		2018	2018	2018	
		in €					
		1	2	3	4	5	
	27.1 Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiv gebundenen Zuweisungen	13.600,00	0,00	13.600,00	13.383,74	216,26	4922
28	– Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	593
29	+ Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	493
30	+ Entnahme aus sonstigen zweckgebundenen Ergebnissrücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	494
31	Jahresergebnis (Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag, Nummer 25 zuzüglich Nummern 27, 29 und 30 abzüglich Nummern 26 und 28)	-65.200,00	0,00	-65.200,00	-73.272,30	8.072,30	
	nachrichtlich:						
32	Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr				-736.779,84		
33	Ergebnis (Überschuss/Fehlbetrag) zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (Summe der Nummern 31 und 32)				-810.052,14		

Übersicht über die Teilergebnisrechnung									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte	Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt	Allgemeine Finanzwirtschaft					
		in €							
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	697.000,16	0,00	697.000,16					
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	395.943,85	74.734,00	321.209,85					
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00					
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.280,49	75.280,49	0,00					
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.526,23	12.526,23	0,00					
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.013,02	9.013,02	0,00					
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00					
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00					
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00					
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	15.374,26	0,00	15.374,26					
10	+ Sonstige laufende Erträge	52.876,13	51.513,91	1.362,22					
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)	1.258.014,14	223.067,65	1.034.946,49					
12	– Personalaufwendungen	90.571,08	90.571,08	0,00					
13	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00					
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	365.106,58	365.106,58	0,00					
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	138.791,79	138.047,86	743,93					
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00					
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	658.136,96	0,00	658.136,96					
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00					
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.902,92	0,00	3.902,92					
20	– Sonstige laufende Aufwendungen	88.160,85	86.561,97	1.598,88					
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)	1.344.670,18	680.287,49	664.382,69					
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)	-86.656,04	-457.219,84	370.563,80					
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00					
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00					
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)	-86.656,04	-457.219,84	370.563,80					
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00					
27	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00					
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)	-86.656,04	-457.219,84	370.563,80					

Übersicht über die Teilfinanzrechnung								
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte	Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt	Allgemeine Finanzwirtschaft				
		in €						
		1	2	3	4	5	6	7
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	711.298,93	0,00	711.298,93				
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	334.987,75	13.777,90	321.209,85				
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00				
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72.449,03	72.449,03	0,00				
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.661,83	12.661,83	0,00				
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.013,02	9.013,02	0,00				
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00				
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00				
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	13.092,66	0,00	13.092,66				
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	28.128,86	28.126,80	2,06				
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.181.632,08	136.028,58	1.045.603,50				
11	– Personalauszahlungen	90.571,08	90.571,08	0,00				
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00				
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	361.568,79	361.568,79	0,00				
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	656.329,66	0,00	656.329,66				
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00				
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	3.902,92	0,00	3.902,92				
17	– Sonstige laufende Auszahlungen	76.642,19	76.642,19	0,00				
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)	1.189.014,64	528.782,06	660.232,58				
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)	-7.382,56	-392.753,48	385.370,92				
20	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00				
21	– Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00				
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)	-7.382,56	-392.753,48	385.370,92				
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00				
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)	-7.382,56	-392.753,48	385.370,92				
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	13.383,74	0,00	13.383,74				
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	56.769,70	56.769,70	0,00				
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00				
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0,00	0,00				
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00				
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00				
29	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00				
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00				
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)	70.153,44	56.769,70	13.383,74				
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00				
33	– Auszahlungen für Sachanlagen	17.296,65	17.296,65	0,00				
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00				
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00				
36	– Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00				
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00				
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)	17.296,65	17.296,65	0,00				

Übersicht über die Teilfinanzrechnung									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Teilhaushalte	Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt	Allgemeine Finanzwirtschaft					
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)	52.856,79	39.473,05	13.383,74					
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summer der Nummern 22.2 und 39)	45.474,23	-353.280,43	398.754,66					

Forderungsübersicht									
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 4 Nummer 2.2 GemHVO-Doppik)	Forderungen zum Ende des Haushaltjahres				Kumulierte Abzinsung zum Ende 2018	kumulierte sonstige Wert- berichtigungen zum Ende 2018	Bilanzwert zum Ende 2018	Bilanzwert zum Ende 2017
		davon mit einer Restlaufzeit			Nominalwert				
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
		in €							
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	41.949,07	9.542,50	0,00	51.491,57	0,00	13.822,83	37.668,74	108.961,37
	darunter:								
	a) Gebührenforderungen	3.449,67	0,00	0,00	3.449,67	0,00	2.804,69	644,98	243,17
	b) Beitragsforderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	c) Steuerforderungen	16.935,31	0,00	0,00	16.935,31	0,00	10.097,08	6.838,23	21.031,03
	darunter:								
	aa) Grundsteuer	11.199,06	0,00	0,00	11.199,06	0,00	8.668,51	2.530,55	1.377,62
	bb) Gewerbesteuer	5.395,42	0,00	0,00	5.395,42	0,00	1.353,57	4.041,85	19.441,96
	cc) Sonstige	340,83	0,00	0,00	340,83	0,00	75,00	265,83	211,45
	d) Forderungen aus Transferleistungen	15.422,73	9.542,50	0,00	24.965,23	0,00	921,06	24.044,17	82.052,66
	e) Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	6.141,36	0,00	0,00	6.141,36	0,00	0,00	6.141,36	5.634,51
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	120,00
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:	104.384,47	0,00	0,00	104.384,47	0,00	0,00	104.384,47	1.851,63
2.2.6.1	Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	104.384,47	0,00	0,00	104.384,47	0,00	0,00	104.384,47	1.851,63
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	3.534,47	1.358,00	0,00	4.892,47	0,00	13,20	4.879,27	5.345,37
2.2	Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	149.868,01	10.900,50	0,00	160.768,51	0,00	13.836,03	146.932,48	116.278,37

Verbindlichkeitenübersicht										
Nr.	Art (gemäß § 47 Absatz 5 Nummer 4 GemHVO-Doppik)	Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2018 mit einer Restlaufzeit			Stand zum 31. Dezember 2018 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31. Dezem- ber 2018	Stand zum 31. Dezember 2018 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfand- rechte oder ähnliche Rechte	Art und Form der Sicherheit	Stand zum 31. Dezember 2017 (Bilanzwert)
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren						
		in €								
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen:	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.053,60	0,00	0,00	6.053,60	0,00	6.053,60			844,85
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			141,49
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähigen kommunalen Stiftungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	731.242,16	0,00	0,00	731.242,16	0,00	731.242,16			776.596,99
4.10.1	Verbindlichkeiten aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	731.242,16	0,00	0,00	731.242,16	0,00	731.242,16			776.596,99
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	25,60	0,00	0,00	25,60	0,00	25,60			145,00
	Summe der Verbindlichkeiten	737.321,36	0,00	0,00	737.321,36	0,00	737.321,36			777.728,33

Anlagenübersicht 2018

Gemeinde Lindetal

Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 bzw. § 47 Abs. 5 Nr. 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge				Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		Außerplan- mäßige Abschrei- bungen/ Auflösungs- beträge	
		Stand	Zugänge in	Abgänge in	Umbu- chungen in	Stand	aufgelau- fene Abschrei- bungen zum	Zuschrei- bungen in	Abschrei- bungen in	Umbu- chungen in	aufgelau- fene Abschrei- bungen auf Abgänge	Abschrei- bungen	Restbuch- werte am Ende	Restbuch- werte am Ende	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz		Durchschnitt- licher Restbuchwert
		zum 31.12.2017 ¹	2018	2018	2018	zum 31.12.2018	31.12.2017	2018	2018	2018	2018	zum 31.12.2018	2018	2017			
																	v.H.
in €																	
Anlagenübersicht																	
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände																	
1.1.1 Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.1.2 Geleistete Zuwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.1.3 Gezahlte Investitionszuschüsse		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.1.4 Geschäfts- oder Firmenwert		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.1.5 Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			0,00
1.2 Sachanlagen																	
1.2.1 Wald, Forsten		1.497,00	0,00	0,00	0,00	1.497,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.497,00	1.497,00	0,00 %	100,00 %	0,00
1.2.2 Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		155.906,36	0,00	5.981,33	0,00	149.925,03	0,00	0,00	45,76	0,00	45,76	0,00	149.925,03	155.906,36	0,03 %	100,00 %	45,76
1.2.3 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte		1.317.892,08	0,00	0,00	0,00	1.317.892,08	639.563,05	0,00	15.379,79	0,00	0,00	654.942,84	662.949,24	678.329,03	1,17 %	50,30 %	0,00
1.2.4 Infrastrukturvermögen		3.246.154,11	463,39	16.587,70	0,00	3.230.029,80	1.456.897,98	0,00	86.501,14	0,00	0,00	1.543.399,12	1.686.630,68	1.789.256,13	2,68 %	52,22 %	0,00
1.2.5 Bauten auf fremdem Grund und Boden		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.2.6 Kunstgegenstände, Denkmäler		2.410,60	0,00	0,00	0,00	2.410,60	366,00	0,00	0,00	0,00	0,00	366,00	2.044,60	2.044,60	0,00 %	84,82 %	0,00
1.2.7 Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge		443.141,79	17.296,65	20.693,49	0,00	439.744,95	404.588,84	0,00	9.374,85	0,00	20.693,49	393.270,20	46.474,75	38.552,95	2,13 %	10,57 %	155,56
1.2.8 Betriebs- und Geschäftsausstattung		12.192,33	0,00	13,00	0,00	12.179,33	6.624,79	0,00	671,11	0,00	13,00	7.282,90	4.896,43	5.567,54	5,51 %	40,20 %	8,00
1.2.9 Pflanzen und Tiere		6.913,22	0,00	0,00	0,00	6.913,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.913,22	6.913,22	0,00 %	100,00 %	0,00
1.2.10 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau		1.090,00	0,00	0,00	0,00	1.090,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.090,00	1.090,00	0,00 %	100,00 %	0,00
Summe Sachanlagen		5.187.197,49	17.760,04	43.275,52	0,00	5.161.682,01	2.508.040,66	0,00	111.972,65	0,00	20.752,25	2.599.261,06	2.562.420,95	2.679.156,83			209,32
1.3 Finanzanlagen																	
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.3 Beteiligungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.5 Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		792.179,60	0,00	0,00	0,00	792.179,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	792.179,60	792.179,60	0,00 %	100,00 %	0,00
1.3.6 Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.7 Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.8 Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00
1.3.9 Sonstige Ausleihungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00 %	0,00 %	0,00

Anlagenübersicht 2018

Gemeinde Lindetal

Posten	Art (gem. § 47 Abs. 4 Nr. 1 bzw. § 47 Abs. 5 Nr. 2 GemHVO-Doppik)	Anschaffungs- und Herstellungskosten / Zuführungsbeträge				Abschreibungen, Wertberichtigungen / Auflösungsbeträge						Restbuchwerte		Kennzahlen		Außerplan- mäßige Abschrei- bungen/ Auflösungs- beträge	
		Stand zum 31.12.2017 ¹	Zugänge in 2018	Abgänge in 2018	Umbu- chungen in 2018	Stand zum 31.12.2018	aufgelau- fene Abschrei- bungen zum 31.12.2017	Zuschrei- bungen in 2018	Abschrei- bungen in 2018	Umbu- chungen in 2018	aufgelau- fene Abschrei- bungen auf Abgänge zum 31.12.2018	Abschrei- bungen zum 31.12.2018	Restbuch- werte am Ende 2018	Restbuch- werte am Ende 2017	Durchschnitt- licher Abschrei- bungssatz		Durchschnitt- licher Restbuchwert
		in €															
Summe Finanzanlagen		792.179,60	0,00	0,00	0,00	792.179,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	792.179,60	792.179,60			0,00	
Summe Anlagevermögen		5.979.377,09	17.760,04	43.275,52	0,00	5.953.861,61	2.508.040,66	0,00	111.972,65	0,00	20.752,25	2.599.261,06	3.354.600,55	3.471.336,43		209,32	
Sonderpostenübersicht zum Anlagevermögen																	
2.1.1 Sonderposten aus Zuwendungen		1.782.318,06	0,00	0,00	17.296,65	1.799.614,71	-966.188,58	0,00	-48.217,58	0,00	0,00	-1.014.406,16	-785.208,55	-816.129,48	-2,68 %	-43,63 %	0,00
2.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		341.051,70	0,00	508,64	0,00	340.543,06	-67.288,30	0,00	-11.868,38	0,00	0,00	-79.156,68	-261.386,38	-273.763,40	-3,49 %	-76,76 %	0,00
2.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen		28.639,86	101.950,72	0,00	-17.296,65	113.293,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-113.293,93	-28.639,86	0,00 %	-50,00 %	0,00
Summe Sonderposten zum Anlagevermögen		2.152.009,62	101.950,72	508,64	0,00	2.253.451,70	-1.033.476,88	0,00	-60.085,96	0,00	0,00	-1.093.562,84	-1.159.888,86	-1.118.532,74			0,00

¹ Einschließlich aller aufgelaufener Zu- und Abgänge sowie Umbuchungen.

Übersicht über die über das Ende des Haushaltsjahres hinaus geltenden Haushaltsermächtigungen				
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Übertragene Ansätze nach § 15 GemHVO-Doppik
		in €		
1.	Aufwandsermächtigungen			
	Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt	658.800	680.287,49	0,00
	Allgemeine Finanzwirtschaft	674.100	664.382,69	0,00
	Summe Aufwandsermächtigungen	1.332.900	1.344.670,18	0,00
2.	Auszahlungsermächtigungen			
2.1	Ordentliche und außerordentliche Auszahlungen			
	Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt	549.600	528.782,06	5.348,42
	Allgemeine Finanzwirtschaft	674.100	660.232,58	0,00
	Summe ordentliche und außerordentliche Auszahlungen	1.223.700	1.189.014,64	5.348,42
2.2	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt	179.900	17.296,65	179.900,00
	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0,00	0,00
	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	179.900	17.296,65	179.900,00
	Summe Auszahlungsermächtigungen	1.403.600	1.206.311,29	185.248,42
3.	Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit			
	Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt	165.700	56.769,70	140.700,00
	Allgemeine Finanzwirtschaft	13.600	13.383,74	0,00
	Summe Ermächtigungen für Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	179.300	70.153,44	140.700,00
		genehmigte Festsetzung 2018	davon im 2018 in Anspruch genommen	fortgeltende Ansätze nach § 52 Abs. 3 KV M-V
		in €		
4.	Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen			
	Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt	0	0,00	0,00
	Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0,00	0,00
	Summe Ermächtigungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen	0	0,00	0,00

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen					
Verpflichtungsermächtigungen (gemäß § 53 Satz 2 GemHVO-Doppik)	Gesamtbetrag	Planungsdaten 2019	Planungsdaten 2020	Planungsdaten 2021	Planungsdaten weiterer Haushaltsfolgejahre
	in €				
im Haushaltsjahr 2015	0	0	-	-	-
im Haushaltsjahr 2016	0	0	0	-	-
im Haushaltsjahr 2017	0	0	0	0	-
im Haushaltsjahr 2018	0	0	0	0	0
Summe	0	0	0	0	0

Anhang

zum Jahresabschluss
für das Haushaltsjahr 2018

Gemeinde Lindetal

A. Allgemeines	20
A.1 Rechtliche Grundlagen	20
A.2 Gliederung	20
A.3 Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	20
B. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz	21
B.1 Anlagevermögen	22
B.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	22
B.1.2 Sachanlagevermögen	23
B.1.3 Finanzanlagen	23
B.2 Umlaufvermögen	23
B.2.1 Vorräte	23
B.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	23
B.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	23
B.2.4 Liquide Mittel	23
B.2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	24
B.3 Eigenkapital	24
B.3.1 Kapitalrücklage	24
B.3.2 Ergebnisrücklagen	24
B.3.2.1 Zweckgebundene Ergebnisrücklagen	24
B.3.2.2 Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	24
B.3.2.3 Ergebnisvortrag	24
B.4 Sonderposten	25
B.4.1 Sonderposten zum Anlagevermögen	25
B.5 Rückstellungen	25
B.6 Verbindlichkeiten	26
B.7 Passive Rechnungsabgrenzung	26
C. Teilhaushalte	26
C.1 Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt	26
C.2 Allgemeine Finanzwirtschaft	27
D. Sonstige Angaben	27
D.1 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer	27
D.2 Mitgliedschaften und Anteile an Organisationen	28
D.3 Sonstige wesentliche Verträge	28
D.4 Konzessionsverträge	28
D.5 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	28
D.6 Personalbestand	29
D.7 Noch nicht erhobene Abgaben	29

A. Allgemeines

A.1 Rechtliche Grundlagen

Der Anhang zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 der Gemeinde Lindetal wurde unter Beachtung des § 60 Abs. 1 und Abs. 2 KV M-V und der §§ 17 Abs. 5 bis 7; 32 Abs. 1 Nr. 5; 34 Abs. 2, 3 und Abs. 6 bis 8; 39 Abs. 2; 42 Abs. 1; 43 Abs. 1 bis 3; 44 Abs. 3 und 4; 45 Abs. 3 und 4; 46 Abs. 2 und 3; 47 Abs. 2; 48 GemHVO-Doppik erstellt.

A.2 Gliederung

Die Gliederungsvorschriften der GemHVO-Doppik fanden uneingeschränkt Beachtung.

A.3 Abweichungen von den bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Haushaltsvorjahr unverändert.

B. Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz

Bezeichnung		2017	2018	Veränderung
		in €		
1	AKTIVA			
	Anlagevermögen	3.471.336,43	3.354.600,55	-116.735,88
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.2	Sachanlagen	2.679.156,83	2.562.420,95	-116.735,88
1.2.1	Wald, Forsten	1.497,00	1.497,00	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	155.906,36	149.925,03	-5.981,33
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	678.329,03	662.949,24	-15.379,79
1.2.4	Infrastrukturvermögen	1.789.256,13	1.686.630,68	-102.625,45
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	2.044,60	2.044,60	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	38.552,95	46.474,75	7.921,80
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.567,54	4.896,43	-671,11
1.2.9	Pflanzen und Tiere	6.913,22	6.913,22	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	1.090,00	1.090,00	0,00
1.3	Finanzanlagen	792.179,60	792.179,60	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	792.179,60	792.179,60	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	0,00	0,00	0,00
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	116.278,37	146.932,48	30.654,11
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	116.278,37	146.932,48	30.654,11
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	108.961,37	37.668,74	-71.292,63
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120,00	0,00	-120,00
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:	1.851,63	104.384,47	102.532,84
2.2.6.1	Forderungen gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.851,63	104.384,47	102.532,84
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	5.345,37	4.879,27	-466,10
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteil an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	0,00	0,00
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	374,59	0,00	-374,59
3.1	Disagio	0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	374,59	0,00	-374,59
4.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	3.587.989,39	3.501.533,03	-86.456,36

Bezeichnung		2017	2018	Veränderung
		in €		
1	PASSIVA			
	Eigenkapital	1.384.021,95	1.288.645,01	-95.376,94
1.1	Kapitalrücklage	2.120.801,79	2.098.697,15	-22.104,64
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	2.120.801,79	2.098.697,15	-22.104,64
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2	Zweckgebundene Ergebnissrücklage	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnissrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	-673.422,64	-736.779,84	-63.357,20
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-63.357,20	-73.272,30	-9.915,10
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2	Sonderposten	1.126.785,31	1.176.112,86	49.327,55
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	1.118.532,74	1.159.888,86	41.356,12
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	816.129,48	785.208,55	-30.920,93
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	273.763,40	261.386,38	-12.377,02
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	28.639,86	113.293,93	84.654,07
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	8.252,57	16.224,00	7.971,43
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4.	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3	Rückstellungen	299.453,80	299.453,80	0,00
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	299.453,80	299.453,80	0,00
4	Verbindlichkeiten	777.728,33	737.321,36	-40.406,97
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	844,85	6.053,60	5.208,75
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	141,49	0,00	-141,49
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähiger kommunaler Stiftungen	0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	776.596,99	731.242,16	-45.354,83
4.10.1	Verbindlichkeiten gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	776.596,99	731.242,16	-45.354,83
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	145,00	25,60	-119,40
5	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
5.1	Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	0,00	0,00	0,00
6.	Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	3.587.989,39	3.501.533,03	-86.456,36

B.1 Anlagevermögen

3.354.600,55 EUR

Die Aufstellung des Anlagevermögens ist aus der in Anlage beigefügten Anlagenübersicht ersichtlich.

B.1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Gemeinde hat keine immateriellen Vermögensgegenstände in der Bilanz ausgewiesen. Die Gemeinde Lindetal verfügt über keine eigene Verwaltung. Die Geschäfte der laufenden Verwaltung übernimmt die Stadt Burg Stargard als geschäftsführende Gemeinde des gesamten Amtsbereiches. Demzufolge gibt es keine Lizenzen für genutzte Software.

B.1.2 Sachanlagevermögen

2.562.420,95 EUR

Das Sachanlagevermögen wurde zum Bilanzstichtag durch eine Buchinventur bzw. körperliche Inventur erfasst und in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Anschaffungsnebenkosten wurden in die Anschaffungskosten einbezogen und Anschaffungskostenminderungen (Skonti, Boni, sonstige Nachlässe) von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten 1.000 € (netto) nicht übersteigen, werden nicht erfasst.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden auf der Grundlage der vom Innenministerium vorgegebenen wirtschaftlichen Nutzungsdauer nach der linearen Methode vorgenommen.

Die letzte körperliche Bestandsaufnahme erfolgte mit Stichtag 30.11.2018, Abgänge wurden mitgeteilt und Zugänge über die jeweilige Rechnung eingebucht.

Das Sachanlagevermögen wurde in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Für Zugänge und Abgänge wurden im Zugangs- bzw. Abgangsjahr die Abschreibungen zeitanteilig berechnet.

Folgende Sachanlagen wurden im Jahr 2018 angeschafft:

Lfd. Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2018
1	114031401 Beschaffung Kommunaltechnik	17.296,65

B.1.3 Finanzanlagen

792.179,60 EUR

Die Finanzanlagen wurden zum Bilanzstichtag durch eine Buch- / Beleginventur erfasst.

Die Finanzanlagen wurden in einer Anlagenbestandsliste einzeln nachgewiesen.

Bei den Finanzanlagen handelt es sich um die Anteile am Kommunalen Anteilseignerverband Nordost der E.ON edis AG (Beleg siehe EÖB Cölpin).

B.2 Umlaufvermögen

146.932,48 EUR

B.2.1 Vorräte

Die Gemeinde Lindetal besitzt keine Vorräte, da die angeschafften Bestände sofort als Aufwand verbucht werden.

B.2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

146.932,48 EUR

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag aufgenommen. Der Nachweis der Forderungen erfolgte durch eine OP-Liste aus der Geschäftsbuchführung.

B.2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Gemeinde Lindetal verfügt nicht über Wertpapiere des Umlaufvermögens.

B.2.4 Liquide Mittel

Die Gemeinde Lindetal hat keine Forderungen aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand.

B.2.5 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Die Gemeinde Lindetal hatte keine aktiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

B.3 Eigenkapital

1.288.645,01 EUR

Das Eigenkapital wurde zum Nennwert angesetzt.

B.3.1 Kapitalrücklage

2.098.697,15 EUR

Die Kapitalrücklage hat sich im Haushaltsjahr wie folgt entwickelt:

Allgemeine Kapitalrücklage

AB: 2.120.801,79 EUR

Korrektur EÖB -22.568,03 EUR

Zuordnung Grundstücke 463,39 EUR

Saldo -22.104,64 EUR

EB: 2.098.697,15 EUR

Zweckgebundene Kapitalrücklage

AB: 0,00 EUR

Zuführung investiv gebundene Schlüsselzuweisungen 2018 13.383,74 EUR

Entnahme für Haushaltsausgleich investive Schlüsselzuweisungen -13.383,74 EUR

Saldo 0,00 EUR

EB: 0,00 EUR

B.3.2 Ergebnisrücklagen**B.3.2.1 Zweckgebundene Ergebnisrücklagen**

Zweckgebundene Ergebnisrücklagen hatte die Gemeinde Lindetal nicht zu bilden.

B.3.2.2 Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich

Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich hatte die Gemeinde Lindetal nicht zu bilden.

B.3.2.3 Ergebnisvortrag

-736.779,84 EUR

Der Ergebnisvortrag hat sich im Haushaltsjahr wie folgt verändert:

Ergebnis des Haushaltsjahres 2011 - 2012 -345.359,65 EUR

Ergebnis des Haushaltsjahres 2013 -120.083,15 EUR

Ergebnis des Haushaltsjahres 2014 -120.083,15 EUR

Ergebnis des Haushaltsjahres 2015 -150.299,93 EUR

Ergebnis des Haushaltsjahres 2016 1.809,83 EUR

Ergebnis des Haushaltsjahres 2017 -63.357,20 EUR

Ergebnis des Haushaltsjahres 2018 -73.272,30 EUR

Stand Ergebnisvortrag 01.01.2019 -810.052,14 EUR

B.4 Sonderposten

1.176.112,86 EUR

B.4.1 Sonderposten zum Anlagevermögen

1.159.888,86 EUR

Die Sonderposten zum Anlagevermögen wurden mit den ursprünglichen Zuführungsbeträgen abzüglich der bis zum Bilanzstichtag vorzunehmenden Auflösungen angesetzt. Die Auflösung der Sonderposten erfolgt ertragswirksam entsprechend der Abschreibung der bezuschussten Vermögensgegenstände.

B.4.1.1 Zuwendungen

785.208,55 EUR

Die Gemeinde Lindetal erhielt im Haushaltsjahr 2018 Zuwendungen, die in einen Sonderposten einzustellen waren.

Der Sonderposten zeigt folgende Entwicklung:

Stand 01.01.2018	816.129,48 EUR
Zugänge	0,00 EUR
Abgänge	0,00 EUR
Abgelaufene Afa auf Abgänge	0,00 EUR
Zuschreibungen	0,00 EUR
Umbuchungen	17.296,65 EUR
Auflösung	48.217,58 EUR
Stand 31.12.2018	785.208,55 EUR

B.4.1.2 Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten

261.386,38 EUR

Die Gemeinde Lindetal hat Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten dargestellt. Diese wurden im 2018 um 12.377,02 EUR auf 261.386,38 EUR reduziert.

B.4.1.3 Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen

Die Gemeinde Lindetal hatte Anzahlungen für Anlagevermögen in Höhe von 101.905,72 EUR erhalten. Diese wurden in den Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen eingestellt. Der Sonderposten hat zum 31.12.2018 einen Bestand in Höhe von 113.293,93 EUR.

B.4.1.4 Sonderposten für den Gebührenaussgleich

16.224,00 EUR

Nach § 39 GemHVO-Doppik sind Kostenüberdeckungen für Einrichtungen, die in der Regel aus Entgelten finanziert werden (kostenrechnende Einrichtungen) auszugleichen. Es ist in entsprechender Höhe ein Sonderposten für den Gebührenaussgleich anzusetzen.

Die Gemeinde Lindetal hatte für das Haushaltsjahr 2018 eine Zuführung in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich des Wasser- und Bodenverbandes zum Ausgleich von künftigen Unterdeckungen in Höhe von 7.971,43 EUR vorzunehmen. Zum Ende des Jahres 2018 hat dieser Sonderposten damit einen Bestand in Höhe von 16.224,00 EUR.

B.5 Rückstellungen

299.453,80 EUR

Die Rückstellungen in Höhe von 299.453,80 EUR resultieren aus dem anhängigen Gerichtsverfahren der Stadt Burg Stargard gegen die amtsangehörigen Gemeinden wegen Forderungen aus dem Schullastenausgleich.

B.6 Verbindlichkeiten

737.321,36 EUR

Die Verbindlichkeiten wurden durch eine Buch- bzw. Beleginventur zum Bilanzstichtag aufgenommen. Der Nachweis der Verbindlichkeiten erfolgte durch eine OP-Liste aus der Geschäftsbuchführung. (siehe auch Verbindlichkeitenübersicht Anlage 6)

B.7 Passive Rechnungsabgrenzung

Die Gemeinde Lindetal hatte keine passiven Rechnungsabgrenzungsposten auszuweisen.

C. Teilhaushalte**C.1 Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt**

Die Gemeinde hat die Produkte

- 11100 Verwaltungssteuerung / Gemeindeorgane
- 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement
- 11403 Bauhof
- 11405 Sonstige zentrale Dienste
- 12600 Brandschutz
- 21101 Grundschulen (Schullastenausgleich)
- 21501 Regionale Schule (Schullastenausgleich)
- 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege
- 36200 Jugendarbeit
- 36500 Tageseinrichtungen für Kinder
- 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit (Spielplätze)
- 42400 Sportstätten und Bäder
- 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
- 52200 Wohnungsbauförderung
- 53800 Abwasserbeseitigung
- 54000 Konzessionsabgaben
- 54100 Gemeindestraßen
- 54500 Straßenreinigung, Winterdienst
- 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband)
- 57300 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen

im Teilhaushalt „Hauptamt/Finanzen/Bau- und Ordnungsamt“ zusammengefasst. Die Verantwortung für den Teilhaushalt tragen Frau Marion Franke, Frau Jana Linscheidt und Herr Tilo Granzow.

Die Bildung des Teilhaushaltes 1 ist unverändert.

Der Anteil von Erträgen aus dem Teilhaushalt 1 an den Gesamterträgen beträgt 223.067,65 EUR.

Dies entspricht 17,73 Prozent.

Der Anteil von Aufwendungen des Teilhaushaltes 1 zu den Gesamtaufwendungen beträgt 680.287,49 EUR. Dies entspricht 50,59 Prozent.

Es wurden keine internen Leistungen verrechnet.

Im Teilhaushalt 1 wurden in der Summe der ordentlichen Erträge im Vergleich zum Planansatz 53.567,65 EUR Mehrerträge erzielt. Dies ist hauptsächlich auf die Mehrerträge bei den sonstigen laufenden Erträgen (Wertberichtigungen) zurückzuführen.

Im Teilhaushalt 1 waren im Vergleich zum Planansatz 21.487,49 EUR Mehraufwendungen bei den ordentlichen Aufwendungen Position 21 zu tätigen, die sich in der Hauptsache aus Mehraufwendungen im Bereich der Abschreibungen (Wertberichtigungen von Forderungen) ergeben.

Im Ergebnis schließt der Teilhaushalt 1 „Hauptamt/Finanzen/Bau- und Ordnungsamt“ mit einem Fehlbetrag in Höhe von 457.219,84 EUR, also um 32.080,16 EUR niedriger ab als geplant.

In der Teilfinanzrechnung des Teilhaushaltes 1 ergibt sich gegenüber dem Plan ein um 107.995,57 EUR verbesserter Finanzmittelfehlbetrag.
Auszahlungen für Investitionen wurden in Höhe von 17.296,65 EUR getätigt.

C.2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Die Gemeinde hat die Produkte

61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

im Teilhaushalt „Allgemeine Finanzwirtschaft“ zusammengefasst. Die Verantwortung für den Teilhaushalt trägt Frau Jana Linscheidt.
Die Bildung dieses Teilhaushaltes ist unverändert.

Der Anteil von Erträgen aus dem Teilhaushalt 2 an den Gesamterträgen beträgt 1.034.946,49 EUR. Dies entspricht 82,27 Prozent.
Der Anteil von Aufwendungen des Teilhaushaltes 2 zu den Gesamtaufwendungen beträgt 664.382,69 EUR. Dies entspricht 49,41 Prozent.
Es wurden keine internen Leistungen verrechnet.

Der Teilhaushalt 2 weist in der Teilergebnisrechnung Mindererträge bei den ordentlichen Erträgen in Höhe von 49.653,51 EUR aus. Die Mindererträge resultieren aus Mindererträgen bei der Gewerbesteuer in Höhe von 63.330,79 EUR.

Bei den ordentlichen Aufwendungen kam es zu Minderaufwendungen in Höhe von 9.717,31 EUR. Dies hängt hauptsächlich mit Minderaufwendungen bei der Amtsumlage (Produkt 61100) zusammen und entstehen durch die Einsparungen bei den umlagefähigen Produkten der geschäftsführenden Gemeinde.

Im Ergebnis schließt der Teilhaushalt 2 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ mit einem Überschuss in Höhe von 370.563,80 EUR, also um 39.936,20 EUR niedriger ab als geplant.

In der Teilfinanzrechnung wird ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 398.754,66 EUR ausgewiesen. Dies stellt eine negative Abweichung zum Plan in Höhe von 25.345,34 EUR dar.
Auszahlungen für Investitionen wurden nicht getätigt.

D. Sonstige Angaben

D.1 Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung der Arbeitnehmer

Zur Subsidiärhaftung aus der Zusatzversorgung von Tarifangestellten werden folgende Angaben gemacht:

Die Arbeitnehmer der Gemeinde Lindetal sind bei der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern – ZMV – versichert.

Es bestehen Versorgungszusagen gemäß des Tarifvertrages über die zusätzliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes vom 1. März 2002 – Altersvorsorge-TV Kommunal – (ATV-K) in der Fassung des Änderungsvertrages Nr. 4 vom 22. Juni 2007 sowie aufgrund der Satzung der Kommunalen Zusatzversorgungskasse Mecklenburg – Vorpommern in der Fassung vom 3. April 2002 (AmtsBl. M-V Nr. 42/2002 S. 1377) 8. Satzungsänderung vom 1. Dezember 2009 (AmtsBl. M-V/AAz. 2010 S. 673).

Die Zusatzversorgungskasse hat die Aufgabe, den Arbeitnehmern ihrer Mitglieder im Rahmen der Satzung eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Leistungen aus der Zusatzversorgung bemessen sich nach dem Stand der erreichten Anwartschaft entsprechend dem jeweiligen Versorgungspunktekonto der Versicherten.

Die zur Finanzierung der Leistungen und Aufwendungen benötigten Mittel werden im Rahmen der so genannten Kombinationsfinanzierung durch Umlagen und Zusatzbeiträge der Mitglieder sowie aus den Kapitalerträgen aufgebracht. Die Arbeitnehmer beteiligen sich mit einem tariflich bestimmten Arbeitnehmerbeitrag an der Finanzierung.

Die Höhe des Umlage- und Zusatzbeitragssatzes beträgt im Jahr 2018 insgesamt 5,3% der zusatzversorgungspflichtigen Entgelte.

In der folgenden Übersicht werden die Anteile der Arbeitnehmer und die Anteile des Arbeitgebers dargestellt.

Jahr	Umlage			Zusatzbeitrag		
	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	gesamt
2016	1,3 v. H.	--	1,3 v. H.	2,00 v. H.	2,00 v. H.	4,00 v. H.
2017	1,3 v. H.	--	1,3 v. H.	2,00 v. H.	2,00 v. H.	4,00 v. H.
2018	1,3 v. H.	--	1,3 v. H.	2,00 v. H.	2,00 v. H.	4,00 v. H.

Die umlagepflichtigen Löhne und Gehälter beliefen sich im Haushaltsjahr 2018 auf 57.154,25 EUR (Haushaltsjahr 2017 – 53.874,44 EUR).

Die Gemeinde Lindetal zahlte im Haushaltsjahr 2018 insgesamt an die Versorgungskasse Umlagen in Höhe von 743,01 EUR sowie Zusatzbeiträge von 2.690,96 EUR. Im Haushaltsvorjahr 2017 zahlte die Gemeinde Lindetal Umlagen in Höhe von 700,37 EUR und Zusatzbeiträge von 2.428,12 EUR.

D.2 Mitgliedschaften und Anteile an Organisationen

Die Gemeinde Lindetal ist Mitglied bzw. hat Anteile in folgender Organisation:

Mitgliedschaften:

Name der Organisation	Leistungen in €/Jahr
Städte- und Gemeindetag	563,68
Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg	
Gesamt	563,68

Organisationen:

Name	Sitz	Eigenkapital	Bilanzwert (Anteil am Eigenkapital)
Kommunaler Anteilseignerverband Nordost der E.ON edis AG	Torgelow	17.993.790,95 €	55.092,60 €
Zweckverband für Wasserver- und Abwasserentsorgung Strasburg	Strasburg	9.451.180,00 €	737.087,00 €

D.3 Sonstige wesentliche Verträge

Die Gemeinde Lindetal hat folgende wesentliche Verträge abgeschlossen:

Kommunaltraktor MST Y 277	4.069,60 €
2 Aufsitzmäher	4.398,74 €
Winterdienstvertrag – B. Rohloff	8.925,00 €

D.4 Konzessionsverträge

Die Gemeinde Lindetal hat mit der E.ON edis AG mit dem Sitz in Fürstenwalde und der Neubrandenburger Stadtwerke GmbH mit Sitz in Neubrandenburg Konzessionsverträge abgeschlossen. Darin gestattet sie dem Konzessionsnehmer die Nutzung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze.

D.5 Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten

Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten betreffen ausschließlich Bürgschaften.

Die Gemeinde Lindetal hat keine Gewährleistungsbürgschaften übernommen.

D.6 Personalbestand

Die durchschnittliche Zahl der Beamtinnen und Beamten sowie der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer zeigt folgende Übersicht:

	Durchschnittliche Anzahl
Beamte	0
- davon auf Probe ernannt	0
- davon teilzeitbeschäftigt	0
Arbeitnehmer	2
- davon teilzeitbeschäftigt	2
- davon Freizeitphase Altersteilzeit	0
Gesamt	2

D.7 Noch nicht erhobene Abgaben

Die Gemeinde Lindetal hat keine Straßenausbaubeiträge/Anschlussbeiträge zu erheben.

Burg Stargard, 25.03.2019

Kroh

Bürgermeisterin

Rechenschaftsbericht

zum Jahresabschluss
für das Haushaltsjahr 2018

Gemeinde Lindetal

Allgemeines	33
1.1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen	33
1.2 Statistische Angaben	33
1.2.1 Einwohnerentwicklung	33
1.2.2 Gewerbeentwicklung	34
1.3 Organisation der Gemeinde	34
1.4 Rahmenbedingungen der Gemeinde	35
1.5 Verlauf der Haushaltswirtschaft	35
1.6 Haushaltssicherungskonzept	36
2 Ergebnisrechnung	36
2.1 Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Schwerpunkten	36
2.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches	38
2.2.1 Steuern	38
2.2.2 Gebühren und ähnliche Entgelte	39
2.2.3 Zuwendungen und Umlagen	39
2.2.4 Personalaufwendungen	40
2.2.5 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	40
2.2.6 Transferaufwendungen	41
2.2.7 Abschreibungen	41
2.2.8 Zinsen	41
2.3 Haushaltsausgleich	42
3 Finanzrechnung	42
3.1 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen nach Schwerpunkten	42
3.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches	44
3.2.1 Entwicklung laufende Verwaltungstätigkeit	44
3.2.2 Investitionstätigkeit	44
3.2.2.1 Entwicklung Investitionstätigkeit	44
3.2.2.2 Ermächtigungsübertragungen im investiven Bereich	45
3.2.3 Finanzierungstätigkeit	45
3.2.3.1 Entwicklung der Investitionskredite	45
3.2.3.2 Entwicklung der Zinseinzahlungen und -auszahlungen	45
3.2.4 Kassenkredite	46
3.3 Haushaltsausgleich	46
4 Vermögensrechnung / Bilanz	46
4.1 Die Drei-Komponenten-Rechnung	46
4.2 Entwicklung der Bilanz	47
5 Kennzahlen	49
5.1 Die Vermögens- und Kapitalstruktur in Kennzahlen	49
5.2 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung	49
5.2.1 Ordentliches Jahresergebnis pro Einwohner	49
5.2.2 Steuer-Ertrags-Quote	49
5.2.3 Zuwendungs-Ertrags-Quote	49
5.2.4 Gebühren-Ertrags-Quote	50
5.2.5 Personal-Aufwands-Quote	50
5.2.6 Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote	50
5.2.7 Transfer-Aufwands-Quote	50
5.2.8 Abschreibungs-Aufwands-Quote	51
5.2.9 Zins-Aufwands-Quote	51
5.3 Kennzahlungen zur Finanzrechnung	51
5.3.1 Dynamischer Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung)	51
5.3.2 Verschuldung pro Kopf	52
5.3.3 Anlagendeckungsgrad I (AnD1) und II (AnD2)	52
5.4 Kennzahlen zur Vermögensrechnung	52
5.4.1 Kennzahlen zur Vermögensstruktur	52
5.4.1.1 Anlagenintensität	52

5.4.1.2	Infrastrukturintensität	53
5.4.1.3	Finanzvermögensintensität	53
5.4.1.4	Investitionsdeckung	53
5.4.1.5	Vermögensdeckungs-Quote III	53
5.4.2	Kennzahlen zur Kapitalstruktur	54
5.4.2.1	Eigenkapital pro Kopf	54
5.4.2.2	Eigenkapital-Quote I	54
5.4.2.3	Eigenkapital-Quote II	54
5.4.2.4	Fehlbetrags-Quote	54
5.4.2.5	Fremdkapital-Quote II	55
6	Fazit	55

Allgemeines

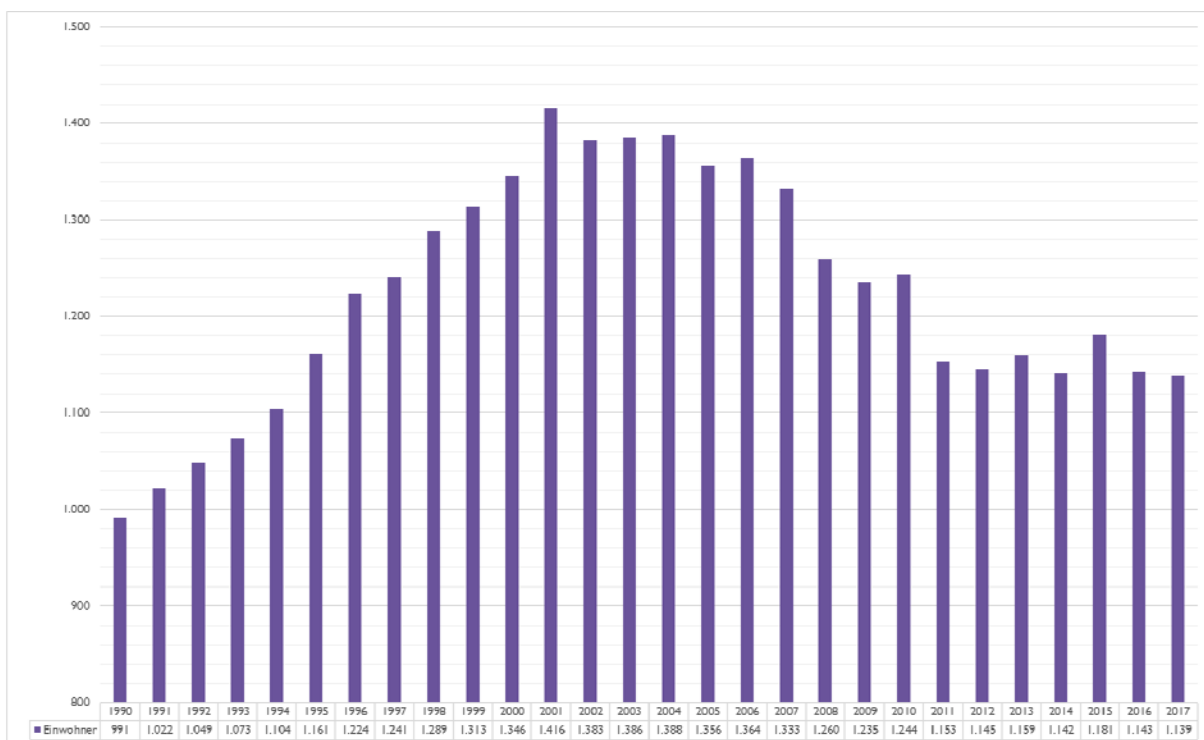
1.1 Vorbemerkungen und rechtliche Grundlagen

Gemäß § 49 GemHVO-Doppik sind im Rechenschaftsbericht der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Gemeinde so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird. Dazu ist ein Überblick über die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und Rechenschaft über die Haushaltswirtschaft im abgelaufenen Haushaltsjahr zu geben. Außerdem enthält der Rechenschaftsbericht eine ausgewogene und umfassende, dem Umfang der gemeindlichen Aufgabenerfüllung entsprechende Analyse der Haushaltswirtschaft und der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde. In der Analyse sollen die produktorientierten Ziele und Kennzahlen, soweit sie bedeutsam für das Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde sind, einbezogen und unter Bezugnahme auf die im Jahresabschluss enthaltenen Ergebnisse erläutert werden. Der Rechenschaftsbericht soll auch auf Vorgänge von besonderer Bedeutung eingehen, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind. Des Weiteren sind Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde darzulegen.

Der Rechenschaftsbericht zum 31.12.2018 der Gemeinde Lindetal wurde auf der Grundlage des § 60 KV M-V und des § 42 GemHVO-Doppik und unter Beachtung der Vorschriften des § 49 GemHVO-Doppik erstellt.

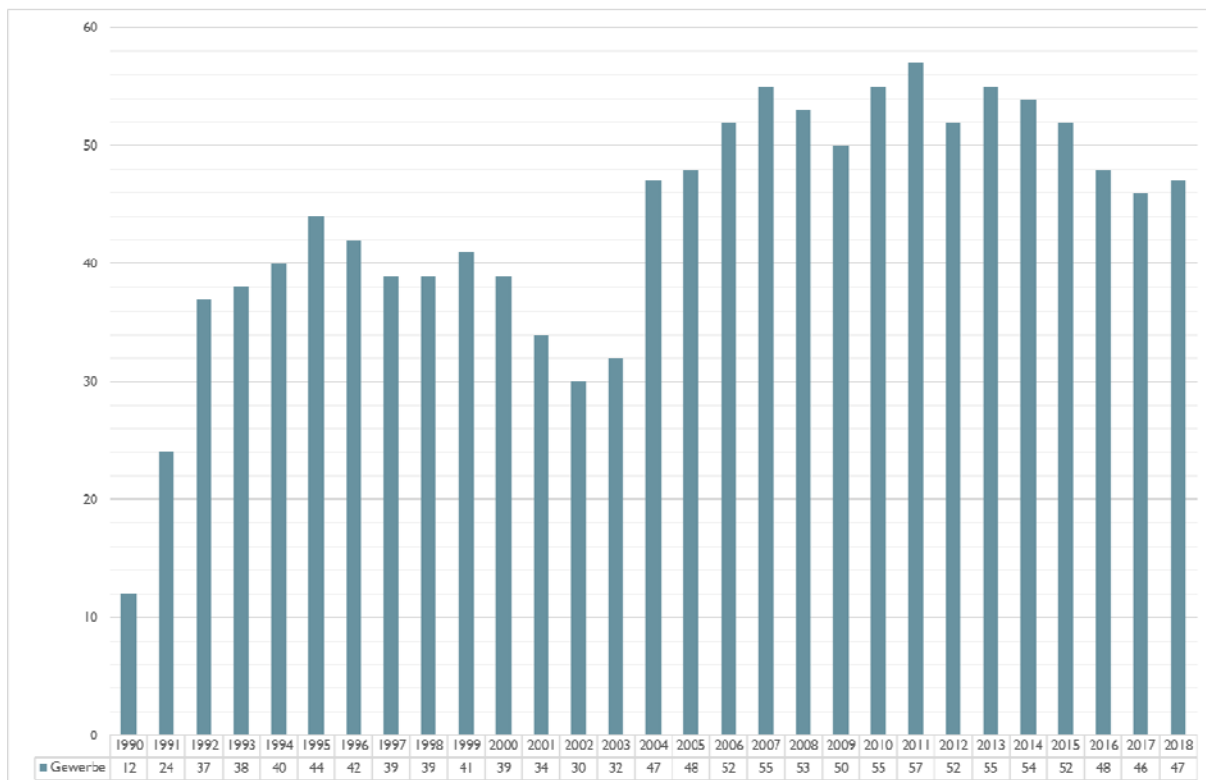
1.2 Statistische Angaben

1.2.1 Einwohnerentwicklung



Im Jahr 2018 wurden in der Gemeinde 11 Geburten und 8 Sterbefälle registriert.
Den im Jahr 2018 registrierten 50 Zuzügen in das Gemeindegebiet stehen 66 Wegzüge gegenüber.

1.2.2 Gewerbeentwicklung



1.3 Organisation der Gemeinde

Die rechtliche Struktur der Gemeinde stellt sich wie folgt dar:

Die Gemeinde Lindetal ist amtsangehörige Gemeinde des Amtes Stargarder Land.

Dem Amt Stargarder Land gehören weiterhin folgende Gemeinden an:

- Cölpin
- Holidorf
- Groß Nemerow
- Pragsdorf

und die Stadt Burg Stargard als geschäftsführende Gemeinde nach § 126 Abs. 1 Satz 3 KV M-V.

Die Gemeinde Lindetal ist Teil des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.

Die Organe der Gemeinde:

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Lindetal ist Frau Rosemarie Kroh.

Die Gemeindevertretung setzt sich wie folgt zusammen:

Frau Rosemarie Kroh (Bürgermeisterin)
 Herr Perk Schaefer (1. Stellvertreter)
 Herr Hans-Jürgen Dallmann (2. Stellvertreter)
 Herr Bernd Rohloff
 Herr Uwe Burmeister
 Herr Wolfram Glaß
 Herr Paul Hamann
 Herr Matthias Kraft
 Herr Perk Schaefer
 Herr Martin Schippmann
 Herr Karsten Thamm
 Herr Dirk Wilhelm

Die Verwaltungsangelegenheiten werden durch die geschäftsführende Gemeinde – Stadt Burg Stargard - erledigt.

Der Bürgermeister der geschäftsführenden Gemeinde - Stadt Burg Stargard - Herr Tilo Lorenz nimmt die Aufgaben des Leitenden Verwaltungsbeamten wahr.

Der Amtsvorsteher ist Herr Joachim Jünger.

Der Aufbau der Stadtverwaltung stellt sich wie folgt dar:

<u>Bezeichnung der Fachämter</u>	<u>Zuständigkeiten der Fachämter</u>
Hauptamt Leiterin: Frau Marion Franke	Bürgermeisterbüro, Personal, Archiv, Soziales, Kultur und Kindergarten, Standesamt, Wirtschaftsförderung, Wohngeld
Bau- und Ordnungsamt Leiter: Herr Tilo Granzow	Ordnungsamt, Bau- und Liegenschaftsamt, Bestattungswesen, Brandschutz, Stadtsanierung, Straßenunterhaltung, Winterdienst
Finanzen Leiterin: Frau Jana Linscheidt	Kämmerei, Steueramt, Kasse, Gewerbe und Vollstreckung

Der Personalrat besteht aus 3 Mitgliedern. Den Vorsitz hat Herr Christian Walter.

1.4 Rahmenbedingungen der Gemeinde

Standortvorteile für die Bevölkerung

Zur Gemeinde Lindetal gehören die Ortsteile Dewitz, Marienhof, Rosenhagen, Ballin, Leppin, Alt Käbelich, und Plath. Verkehrsanbindungen gibt es über die westlich gelegene B 96, die B 104 nördlich und die B 198 östlich der Gemeinde.

Die Gemeinde Lindetal ist die flächenmäßig größte Gemeinde im Amtsbereich und liegt in der hügeligen Landschaft der eiszeitlichen Grundmoräne. Der schön gelegene See bei Plath lockt Einheimische und Besucher zum Baden.

Das Vereinsleben wird in der Gemeinde von der Freiwilligen Feuerwehr, der Jugendwehr und den Fußballvereinen geprägt. Weiterhin sind in der Gemeinde Lindetal Reitunterricht aber auch Kremserfahrten und Kutschfahrten möglich.

Der in Plath ansässige Künstler und Sänger Tino Eisbrenner veranstaltet Konzerte, kleine Theaterabende und Hoffeste für Einheimische und Gäste auf seinem „Vier-Winde- Hof“. Auf einem anderen der Plather Höfe entstehen mit der Motorsäge Skulpturen, Reliefs, Schilder, Naturholzmöbel, Drechselarbeiten aller Art sowie Schmuck aus heimischen Hölzern und Edelhölzern.

Die wichtigsten Arbeitgeber sind landwirtschaftliche Betriebe. Gewerbe hat sich in unterschiedlichen Branchen angesiedelt, zum Beispiel eine Tischlerei, ein Fuhrunternehmen, ein Sanitärinstallationsbetrieb und eine Elektroinstallationsfirma.

1.5 Verlauf der Haushaltswirtschaft

Der Haushalt 2018 der Gemeinde Lindetal wurde durch die Gemeindevertretung am 30.01.2018 beschlossen und durch den Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte als Untere Rechtsaufsichtsbehörde mit Bescheid vom 11.04.2018 genehmigt. Die Bekanntmachung erfolgte am 20.05.2018 in der Stargarder Zeitung.

Gegenüber den Plansätzen im Haushaltsplan zeigt der Jahresabschluss Abweichungen.

Die Plansätze wurden in den Bereichen Aufwendungen und Auszahlungen um 11.770,18 € (ER) überschritten bzw. 34.706,36 € (FR) unterschritten. Die Mehraufwendungen sind hauptsächlich im Bereich der Abschreibungen (29.591,79 €) entstanden.

In den Bereichen Erträge und Einzahlungen wurden die Planansätze aufgrund erhöhter Erträge aus Wertberichtigungen insgesamt um 3.914,14 € überschritten. Mindererträge resultieren aus verminderten Gewerbesteuererträgen.

Im Haushaltsplan 2018 war eine Entnahme aus der Kapitalrücklage in Höhe von 13.600,00 € geplant. Hierdurch sollte der geplante Jahresfehlbetrag, der durch planmäßige Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des

Anlagevermögens (abzüglich der korrespondierenden Erträge durch die Auflösung von Sonderposten) entstanden ist, reduziert werden. Im Jahresabschluss ergibt sich ein Saldo aus Abschreibungen und Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 51.677,37 €, so dass nach der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung der Ergebnisvortrag auf -73.272,30 € reduziert werden kann.

Der geplante Finanzmittelfehlbetrag in Höhe von 37.176,00 € konnte um 82.650,23 € verbessert werden, so dass sich ein Finanzmittelüberschuss in Höhe von 45.474,23 € ergab. Zuzüglich der durchlaufenden Gelder in Höhe von -119,40 € ergibt sich eine Veränderung (Verringerung) der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit in Höhe von 45.354,83 €.

1.6 Haushaltssicherungskonzept

Der Beschluss zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes 2015 bis 2019 wurde am 17.11.2015 gefasst.

Die Abrechnung der bisherigen Maßnahmen befindet sich in Anlage 8 des Jahresabschlusses 2018.

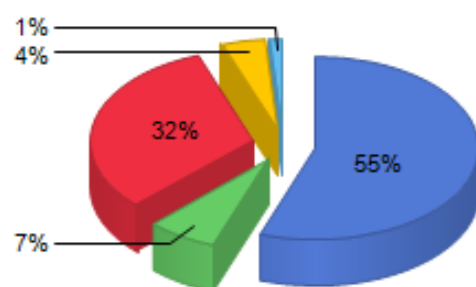
2 Ergebnisrechnung

2.1 Übersicht über Erträge und Aufwendungen nach Schwerpunkten

ausgewählte Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2017	fort- geschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Steuern	623.082,57	748.400,00	697.000,16	51.399,84
Gebühren u.ä. Entgelte	84.278,10	81.600,00	87.806,72	-6.206,72
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	431.733,54	394.100,00	404.956,87	-10.856,87
Zinsen und sonstige Finanzerträge	15.077,67	9.000,00	15.374,26	6.374,26
Sonstige Erträge	94.199,16	21.000,00	52.876,13	-31.876,13
Ordentliche Erträge	1.248.371,04	1.254.100,00	1.258.014,14	-3.914,14
Personalaufwand	86.017,88	91.112,00	90.571,08	540,92
Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.	347.908,90	379.227,44	365.106,58	14.120,86
Transferaufwendungen	626.721,78	667.065,87	658.136,96	8.928,91
Abschreibungen	154.800,66	109.200,00	138.791,79	-29.591,79
Sonstige Aufwendungen	121.932,40	81.059,44	88.160,85	-7.101,41
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.168,75	5.235,25	3.902,92	-1.332,33
Ordentliche Aufwendungen	1.341.550,37	1.332.900,00	1.344.670,18	-11.770,18
Ordentliches Ergebnis	-93.179,33	-78.800,00	-86.656,04	7.856,04
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklagen	-93.179,33	-78.800,00	-86.656,04	7.856,04
Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen	-63.357,20	-65.200,00	-73.272,30	8.072,30

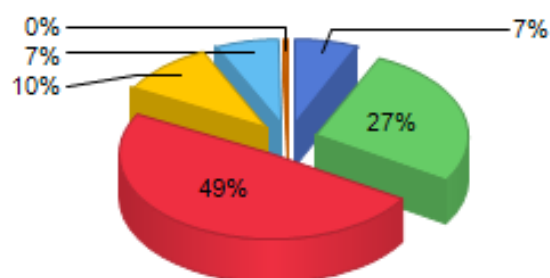
Das ordentliche Ergebnis 2018 betrug -86.656,04 € und ist damit um 7.856,04 € schlechter als ursprünglich (bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz) geplant. Das Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen betrug -73.272,30 € und ist damit 8.072,30 € schlechter als ursprünglich (bezogen auf den fortgeschriebenen Ansatz) geplant.

Ordentliche Erträge



- Steuern
- Gebühren u.ä. Entgelte
- Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen
- sonstige Erträge
- Zinsen und sonstige Finanzerträge

Ordentliche Aufwendungen



- Personalaufwendungen
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Transferaufwendungen
- Abschreibungen
- sonstige Aufwendungen
- Sonstige

2.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches

2.2.1 Steuern

Steuerart	Ergebnis Vorjahr 2017	fort- geschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
in €				
Realsteuern				
Grundsteuer A	72.568,19	72.600,00	80.937,32	-8.337,32
Grundsteuer B	96.544,23	96.800,00	97.008,82	-208,82
Gewerbsteuer	152.027,02	230.000,00	166.669,21	63.330,79
Gemeindeanteile an				
der Einkommenssteuer	235.928,06	250.800,00	254.603,44	-3.803,44
der Umsatzsteuer	20.658,35	31.200,00	31.267,49	-67,49
andere Steuern				
Vergnügungssteuer	0,00	0,00	0,00	0,00
Hundesteuer	5.699,58	5.800,00	5.772,50	27,50
Zweitwohnungssteuer	0,00	0,00	0,00	0,00
sonstige Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
steuerähnliche Einnahmen z.B. Kompensationszahlungen (Familienleistungsausgleich)	39.657,14	61.200,00	60.741,38	458,62
Gesamt	623.082,57	748.400,00	697.000,16	51.399,84

Grundsteuer A und B

Die Erträge der Grundsteuer A wurden mit einem Ansatz in Höhe von 72.600,00 € geplant. Im Ergebnis 2018 werden 80.937,32 € ausgewiesen. Dies stellt eine Veränderung in Höhe von 8.337,32 € dar.

Bei der Grundsteuer B wurde mit einem Ertrag in Höhe von 96.800,00 € geplant. Im Ergebnis 2018 werden 97.008,82 € ausgewiesen. Dies stellt eine Veränderung in Höhe von 208,82 € dar.

Gewerbsteuern

Für die Gewerbsteuer wurden im Jahr 2018 auf Grund der zu erwartenden Vorauszahlungen Erträge in Höhe von 230.000,00 € eingeplant.

Im Ergebnis 2018 werden 166.669,21 € ausgewiesen. Dies stellt eine Veränderung in Höhe von 63.330,79 € dar.

Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist für das Jahr 2018 mit 250.800,00 veranschlagt. Im Ergebnis 2018 werden 254.603,44 € ausgewiesen. Dies stellt eine Veränderung in Höhe von 3.803,44 € dar.

Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Auch bei dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer wurde mit einer Steigerung gerechnet. Im Haushalt 2018 wurde somit ein Betrag von 31.200,00 € eingeplant. Im Ergebnis 2018 werden 31.267,49 € ausgewiesen. Dies stellt eine Veränderung in Höhe von 67,49 € dar.

2.2.2 Gebühren und ähnliche Entgelte

Gebührenart	Ergebnis Vorjahr 2017	fort- geschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Verwaltungsgebühren	0,00	0,00	0,00	0,00
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	72.460,83	69.800,00	75.257,78	-5.457,78
Zweckgebundene Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00
Mieten und Pachten	11.817,27	11.800,00	12.526,23	-726,23
Gesamt	84.278,10	81.600,00	87.784,01	-6.184,01

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Benutzungsgebühren wurden in Plan 2018 mit 69.800,00 € veranschlagt. Im Ergebnis werden 75.257,78 € ausgewiesen. Zum Plan stellt dies eine Veränderung in Höhe von 5.457,78 € dar.

Mieten und Pachten

Bei den Mieten und Pachten wurde mit einem Ansatz in Höhe von 11.800,00 geplant. Im Ergebnis konnten 12.526,23 € erzielt werden. Dies stellt eine Veränderung zum Plan in Höhe von 726,23 € dar.

2.2.3 Zuwendungen und Umlagen

	Ergebnis Vorjahr 2017	fort- geschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Schlüsselzuweisungen	365.632,04	327.700,00	321.209,85	6.490,15
Bedarfszuweisungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige allgemeine Zuweisungen, Leistungsbeteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse für laufenden Zwecke	129,86	200,00	14.648,04	-14.448,04
Erträge Auflösung SoPo Zuweisungen öff. Hand	54.436,35	54.300,00	60.108,67	-5.808,67
Summe aller Zuwendungen	420.198,25	382.200,00	395.966,56	-13.766,56
Umlagen	11.535,29	11.900,00	9.013,02	2.886,98
Gesamt	431.733,54	394.100,00	404.979,58	-10.879,58

Schlüsselzuweisungen vom Land

Im Rahmen der Finanzausgleichsleistungen erhält die Gemeinde Lindetal Schlüsselzuweisungen. Im Jahr 2018 erhielt die Gemeinde Lindetal Schlüsselzuweisungen für den laufenden Aufwand in Höhe von 321.209,85 €. Im Vergleich zum Plan konnten Mehrerträge in Höhe von 6.490,15 € erzielt werden.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Die Auflösungserträge aus Sonderposten in Höhe von 60.108,67 € resultieren aus Investitionszuwendungen von Dritten sowie aus Beiträgen. Diese Zuwendungen werden ertrags- und periodengerecht dem jeweiligen Wirtschaftsjahr zugeordnet.

2.2.4 Personalaufwendungen

Personalaufwandsart	Ergebnis Vorjahr 2017	fort- geschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Entgelte und Bezüge	72.254,18	75.730,44	75.670,44	60,00
Sozialversicherung	13.678,51	15.264,16	14.783,24	480,92
Zuführungen, Inanspruchnahme und Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige	85,19	117,40	117,40	0,00
Gesamt	86.017,88	91.112,00	90.571,08	540,92

Personalaufwendungen wurden mit 91.112,00 € geplant und werden im Jahresabschluss mit 90.571,08 € ausgewiesen.

2.2.5 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Sach- und Dienstleistungsaufwandsart	Ergebnis Vorjahr 2017	fort- geschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Energie, Wasser, Abwasser und Abfall	41.307,04	36.676,16	36.273,07	403,09
Unterhaltung und Instandhaltung	27.137,98	57.832,06	45.781,29	12.050,77
Bewirtschaftung	3.370,52	3.603,94	3.453,94	150,00
Kostenerstattungen	276.093,36	281.115,28	279.598,28	1.517,00
Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	347.908,90	379.227,44	365.106,58	14.120,86

Energie, Wasser, Abwasser und Abfall

Die Aufwendungen für Energie, Wasser, Abwasser und Abfall waren im Plan mit 36.676,16 € veranschlagt und belaufen sich im Jahresabschluss auf 36.273,07 €.

Unterhaltung und Instandhaltung

Die Aufwendungen für Unterhaltung und Instandhaltung wurden mit 57.832,06 € geplant und belaufen sich im Jahresabschluss auf 45.781,29 €.

Bewirtschaftung

Die Bewirtschaftungsaufwendungen waren im Plan mit 3.603,94 € veranschlagt und belaufen sich im Jahresabschluss auf 3.453,94 €.

Kostenerstattungen

Zu den Kostenerstattungen gehören auch die Wohnsitzgemeindeanteile für die Kindertagesbetreuung. Insgesamt waren hier 281.115,28 € geplant. Im Ergebnis mussten 279.598,28 € aufgewandt werden.

2.2.6 Transferaufwendungen

Transferaufwandsart	Ergebnis Vorjahr 2017	fort- geschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	0,00	0,00	0,00
Gewerbesteuerumlage	11.815,14	17.499,38	15.735,65	1.763,73
Kreisumlage	437.542,06	458.872,46	458.872,46	0,00
Amtsumlage	177.364,58	190.694,03	183.528,85	7.165,18
Sonstige Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00
Gesamt	626.721,78	667.065,87	658.136,96	8.928,91

Zu den Transferaufwendungen gehören in der Hauptsache die Aufwendungen für die Kreis- und Amtsumlage. Die Kreisumlage war mit 458.872,46 € geplant. Im Ergebnis werden 458.872,46 € ausgewiesen.

2.2.7 Abschreibungen

Abschreibungsart	Ergebnis Vorjahr 2017	fort- geschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Abschreibungen auf Sachanlagen	109.541,88	109.200,00	111.763,33	-2.563,33
Außerplanmäßige Abschreibungen	45.258,78	0,00	27.028,46	-27.028,46
Gesamt	154.800,66	109.200,00	138.791,79	-29.591,79

Abschreibungen wurden im Jahr 2018 in Höhe von 109.200,00 € geplant und werden im Jahresabschluss mit 138.791,79 € abgerechnet. Dies stellt eine Veränderung zum Plan in Höhe von 29.591,79 € dar.

2.2.8 Zinsen

	Ergebnis Vorjahr 2017	fort- geschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Erträge				
Zinserträge	-12,45	500,00	1.362,20	862,20
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Finanzerträge	15.090,12	8.500,00	14.012,06	5.512,06
Summe	15.077,67	9.000,00	15.374,26	-6.374,26
Aufwendungen				
Zinsaufwendungen	1.791,25	3.000,00	1.667,67	1.332,33
Sonstige Finanzaufwendungen	2.377,50	2.235,25	2.235,25	0,00
Summe	4.168,75	5.235,25	3.902,92	1.332,33
Saldo	10.908,92	3.764,75	11.471,34	-7.706,59

Zu den Zinserträgen zählen auch die sonstigen Finanzerträge wie die Dividende der edis AG. Insgesamt werden im Jahresabschluss 2018 15.374,26 € an Zinsen und sonstigen Finanzerträgen ausgewiesen. Die Zinsaufwendungen beziehen sich auf die Zinsen für Investitionskredite sowie die Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit. Diese schließen insgesamt mit 3.902,92 € ab.

2.3 Haushaltsausgleich

Unter Berücksichtigung der Vorträge aus Haushaltsvorjahren wurde der Haushaltsausgleich in der Ergebnisrechnung nicht erreicht.

3 Finanzrechnung

3.1 Übersicht über die Ein- und Auszahlungen nach Schwerpunkten

In der Finanzrechnung sind alle im Jahr 2018 erfolgten Ein- und Auszahlungen nachgewiesen. Das Ergebnis der Finanzrechnung weist die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes im Haushaltsjahr aus und wird als Änderung der Zahlungsmittelbestände in die Bilanz zum Stichtag 31.12.2018 übernommen.

Der Endbestand ist mit dem ausgewiesenen Bestand in der Schlussbilanz zum 31.12.2018 identisch und durch Saldenbestätigungen und Kontoauszüge dokumentiert.

Der Bestand an Zahlungsmitteln hat sich wie folgt entwickelt:

Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017	fort- geschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
ordentliche Einzahlungen	1.131.365,70	1.199.800,00	1.181.632,08	18.167,92
ordentliche Auszahlungen	1.149.427,63	1.223.721,00	1.189.014,64	-34.706,36
Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-18.061,93	-23.921,00	-7.382,56	-16.538,44
außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-18.061,93	-23.921,00	-7.382,56	-16.538,44
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	53.779,16	179.300,00	70.153,44	109.146,56
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.257,47	192.555,00	17.296,65	175.258,35
Saldo aus der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.521,69	-13.255,00	52.856,79	-66.111,79
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbetrag	-4.540,24	-37.176,00	45.474,23	-82.650,23
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgängen	95,00	0,00	-119,40	119,40
Veränderung der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	-4.445,24	-37.176,00	45.354,83	-82.530,83

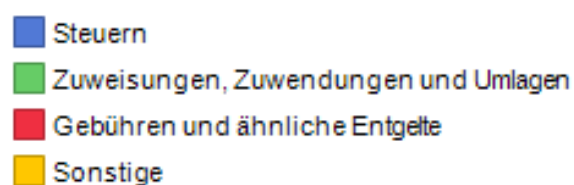
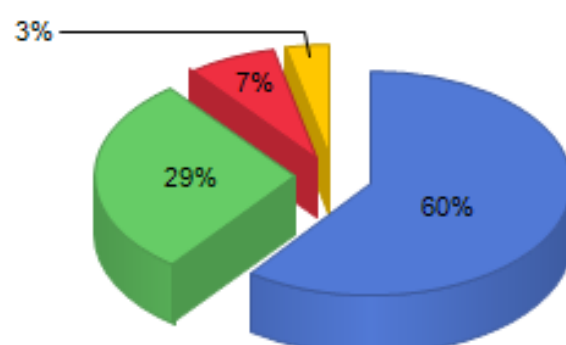
Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen beträgt -7.382,56 €.

Der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit beträgt 52.856,79 €.

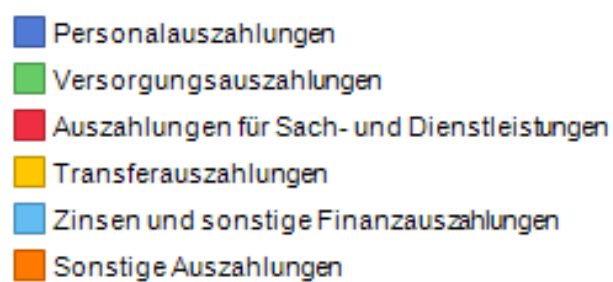
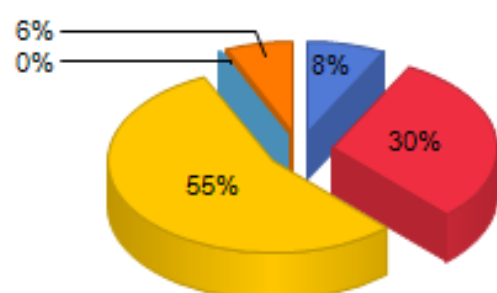
Die Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorhanden.

Die Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit konnten per Saldo um 45.354,83 € verringert werden.

Ordentliche Einzahlungen



Ordentliche Auszahlungen



3.2 Erläuterungen zu signifikanten Abweichungen des Plan-Ist-Vergleiches

3.2.1 Entwicklung laufende Verwaltungstätigkeit

ausgewählte Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2017	fort- geschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Einzahlungen				
Steuern	609.598,29	748.400,00	711.298,93	37.101,07
Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen	379.634,22	339.800,00	344.000,77	-4.200,77
Gebühren u.ä. Entgelte	95.332,42	81.600,00	85.110,86	-3.510,86
Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	16.074,79	9.000,00	13.092,66	-4.092,66
Sonstige Einzahlungen	30.725,98	21.000,00	28.128,86	-7.128,86
Summe	1.131.365,70	1.199.800,00	1.181.632,08	18.167,92
Auszahlungen				
Personalauszahlungen	86.272,88	91.112,00	90.571,08	540,92
Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	354.403,72	378.376,45	361.568,79	16.807,66
Transferauszahlungen	624.669,51	668.273,08	656.329,66	11.943,42
Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	4.168,75	5.235,25	3.902,92	1.332,33
Sonstige Auszahlungen	79.912,77	80.724,22	76.642,19	4.082,03
Summe	1.149.427,63	1.223.721,00	1.189.014,64	34.706,36
Saldo	-18.061,93	-23.921,00	-7.382,56	-16.538,44

3.2.2 Investitionstätigkeit

3.2.2.1 Entwicklung Investitionstätigkeit

Ein- und Auszahlungsart	Ergebnis Vorjahr 2017	fort- geschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Einzahlungen				
Einzahlungen aus Veräußerung	2.474,80	0,00	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse	25.426,20	134.800,00	13.383,74	121.416,26
Beiträge	25.878,16	44.500,00	56.769,70	-12.269,70
Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	53.779,16	179.300,00	70.153,44	109.146,56
Auszahlungen				
Vermögenserwerb	40.257,47	192.555,00	17.296,65	175.258,35
Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	40.257,47	192.555,00	17.296,65	175.258,35
Saldo	13.521,69	-13.255,00	52.856,79	-66.111,79

Lfd. Nr.	Investitionsmaßnahmen	Ergebnis 2018
1	114031401 Beschaffung Kommunaltechnik	17.296,65

3.2.2.2 Ermächtigungsübertragungen im investiven Bereich

Übersicht über die Bildung von alten und neuen Haushaltsresten im investiven Bereich

	Übertrag aus Haushaltsvorjahren	Übertrag auf folgende Haushaltsjahr
	in €	
Einzahlungen		
Einzahlungen aus Veräußerung	0,00	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	121.200,00
Beiträge	0,00	19.500,00
Sonstige Einzahlungen	0,00	0,00
Summe	0,00	140.700,00
Auszahlungen		
Vermögenserwerb	12.655,00	179.900,00
Zuweisungen und Zuschüsse	0,00	0,00
Sonstige Auszahlungen	0,00	0,00
Summe	12.655,00	179.900,00

3.2.3 Finanzierungstätigkeit

3.2.3.1 Entwicklung der Investitionskredite

Ein- und Auszahlungsart	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018	Vergleich Ergebnis 2017 / Ergebnis 2018
	in €				
Stand 31.12. Vorjahr	209.507,75	0,00	0,00	0,00	0,00
Kreditaufnahme	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tilgung von Krediten	13.425,37	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand zum 31.12.	196.082,38	0,00	0,00	0,00	0,00

3.2.3.2 Entwicklung der Zinseinzahlungen und -auszahlungen

	Ergebnis Vorjahr 2017	fort- geschriebener Ansatz 2018	Ergebnis 2018	Vergleich Ansatz/ Ergebnis
	in €			
Einzahlungen				
Zinseinzahlungen	951,67	500,00	3,60	496,40
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Sonstige Finanzeinzahlungen	15.123,12	8.500,00	13.089,06	-4.589,06
Summe	16.074,79	9.000,00	13.092,66	-4.092,66
Auszahlungen				
Zinsauszahlungen	1.791,25	3.000,00	1.667,67	1.332,33
Sonstige Finanzauszahlungen	2.377,50	2.235,25	2.235,25	0,00
Summe	4.168,75	5.235,25	3.902,92	1.332,33
Saldo	11.906,04	3.764,75	9.189,74	-5.424,99

3.2.4 Kassenkredite

	Ergebnis 2012	Ergebnis 2013	Ergebnis 2014	Ergebnis 2015	Ergebnis 2016	Ergebnis 2017	Ergebnis 2018
	in €						
Stand 31.12. Vorjahr	-328.798,42	-339.563,08	-513.279,95	-534.684,44	-624.314,77	-772.151,75	-776.596,99
Aufnahme von Krediten zur Liquiditätssicherung	10.764,66	173.716,87	21.404,49	89.630,33	147.836,98	4.445,24	0,00
Tilgung von Krediten zur Liquiditätssicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	45.354,83
Stand zum 31.12.	-339.563,08	-513.279,95	-534.684,44	-624.314,77	-772.151,75	-776.596,99	-731.242,16

3.3 Haushaltsausgleich

Unter Berücksichtigung der Vorträge aus Haushaltsvorjahren wurde der Haushaltsausgleich in der Finanzrechnung nicht erreicht.

4 Vermögensrechnung / Bilanz

4.1 Die Drei-Komponenten-Rechnung

	2017	2018	Veränderung
	in €		
Erträge	1.248.371,04	1.258.014,14	-9.643,10
Aufwendungen	1.341.550,37	1.344.670,18	-3.119,81
Jahresüberschuss/Jahresfehlbeträge	-63.357,20	-73.272,30	9.915,10
Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-18.061,93	-7.382,56	-10.679,37
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.521,69	52.856,79	-39.335,10
Finanzmittelüberschüsse/Finanzmittelfehlbeträge	-4.540,24	45.474,23	-50.014,47

Die Drei-Komponenten-Rechnung

Finanzrechnung	Bilanz/Vermögensrechnung		Ergebnisrechnung
Finanzmittelüberschuss/- fehlbetrag: 45.474,23 € + Saldo Investitions- kredite: 0,00 € + Saldo durchlaufende Gelder: -119,40 € = Liquiditätssaldo: 45.354,83 €	Aktiva	Passiva	Erträge: 1.258.014,14 € ./i. Aufwendungen: 1.344.670,18 € = Ergebnissaldo: -86.656,04 €
	Vermögen	Eigenkapital	
	Liquide Mittel	Fremdkapital	

4.2 Entwicklung der Bilanz

Bezeichnung		2017	2018	Veränderung
		in €		
1	AKTIVA			
	Anlagevermögen	3.471.336,43	3.354.600,55	-116.735,88
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.1.1	Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	0,00
1.1.2	Geleistete Zuwendungen	0,00	0,00	0,00
1.1.3	Gezahlte Investitionszuschüsse	0,00	0,00	0,00
1.1.4	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	0,00
1.1.5	Geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
1.2	Sachanlagen	2.679.156,83	2.562.420,95	-116.735,88
1.2.1	Wald, Forsten	1.497,00	1.497,00	0,00
1.2.2	Sonstige unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	155.906,36	149.925,03	-5.981,33
1.2.3	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	678.329,03	662.949,24	-15.379,79
1.2.4	Infrastrukturvermögen	1.789.256,13	1.686.630,68	-102.625,45
1.2.5	Bauten auf fremden Grund und Boden	0,00	0,00	0,00
1.2.6	Kunstgegenstände, Denkmäler	2.044,60	2.044,60	0,00
1.2.7	Maschinen, technische Anlagen, Fahrzeuge	38.552,95	46.474,75	7.921,80
1.2.8	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.567,54	4.896,43	-671,11
1.2.9	Pflanzen und Tiere	6.913,22	6.913,22	0,00
1.2.10	Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen, Anlagen im Bau	1.090,00	1.090,00	0,00
1.3	Finanzanlagen	792.179,60	792.179,60	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
1.3.3	Beteiligungen	0,00	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
1.3.5	Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	792.179,60	792.179,60	0,00
1.3.6	Ausleihungen an Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
1.3.7	Sonstige Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00
1.3.8	Anteilige Rücklagen der Versorgungskassen zur Abdeckung von Pensionsverpflichtungen	0,00	0,00	0,00
1.3.9	Sonstige Ausleihungen	0,00	0,00	0,00
2	Umlaufvermögen	116.278,37	146.932,48	30.654,11
2.1	Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00	0,00	0,00
2.1.2	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00	0,00
2.1.3	Fertige Erzeugnisse, fertige Leistungen und Waren	0,00	0,00	0,00
2.1.4	Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00	0,00	0,00
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	116.278,37	146.932,48	30.654,11
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	108.961,37	37.668,74	-71.292,63
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120,00	0,00	-120,00
2.2.3	Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.2.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.2.5	Forderungen gegen Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbände, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähige kommunale Stiftungen	0,00	0,00	0,00
2.2.6	Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich:	1.851,63	104.384,47	102.532,84
2.2.6.1	Forderungen gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	0,00	0,00	0,00
2.2.6.2	Sonstige Forderungen gegen den sonstigen öffentlichen Bereich	1.851,63	104.384,47	102.532,84
2.2.7	Sonstige Vermögensgegenstände	5.345,37	4.879,27	-466,10
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
2.3.2	Anteil an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
2.3.3	Sonstige Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei der Europäischen Zentralbank, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	0,00	0,00	0,00
3.	Rechnungsabgrenzungsposten	374,59	0,00	-374,59
3.1	Disagio	0,00	0,00	0,00
3.2	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	374,59	0,00	-374,59
4.	Aktive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
5.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	3.587.989,39	3.501.533,03	-86.456,36

Bezeichnung		2017	2018	Veränderung
		in €		
1	PASSIVA			
	Eigenkapital	1.384.021,95	1.288.645,01	-95.376,94
1.1	Kapitalrücklage	2.120.801,79	2.098.697,15	-22.104,64
1.1.1	Allgemeine Kapitalrücklage	2.120.801,79	2.098.697,15	-22.104,64
1.1.2	Zweckgebundene Kapitalrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.2	Zweckgebundene Ergebnissrücklage	0,00	0,00	0,00
1.2.1	Rücklagen für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Sonstige zweckgebundene Ergebnissrücklagen	0,00	0,00	0,00
1.3	Ergebnisvortrag	-673.422,64	-736.779,84	-63.357,20
1.4	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	-63.357,20	-73.272,30	-9.915,10
1.5	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00
2	Sonderposten	1.126.785,31	1.176.112,86	49.327,55
2.1	Sonderposten zum Anlagevermögen	1.118.532,74	1.159.888,86	41.356,12
2.1.1	Sonderposten aus Zuwendungen	816.129,48	785.208,55	-30.920,93
2.1.2	Sonderposten aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	273.763,40	261.386,38	-12.377,02
2.1.3	Sonderposten aus Anzahlungen für Anlagevermögen	28.639,86	113.293,93	84.654,07
2.2	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	8.252,57	16.224,00	7.971,43
2.3	Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00	0,00	0,00
2.4	Sonstige Sonderposten	0,00	0,00	0,00
3	Rückstellungen	299.453,80	299.453,80	0,00
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0,00	0,00
3.2	Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0,00
3.3	Sonstige Rückstellungen	299.453,80	299.453,80	0,00
4	Verbindlichkeiten	777.728,33	737.321,36	-40.406,97
4.1	Anleihen	0,00	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	0,00	0,00	0,00
4.2.1	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00
4.2.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	0,00	0,00	0,00
4.3	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00	0,00
4.4	Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0,00	0,00
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	844,85	6.053,60	5.208,75
4.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	141,49	0,00	-141,49
4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00
4.8	Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00
4.9	Verbindlichkeiten gegenüber Sondervermögen mit Sonderrechnung, Zweckverbänden, Anstalten des öffentlichen Rechts, rechtsfähiger kommunaler Stiftungen	0,00	0,00	0,00
4.10	Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich:	776.596,99	731.242,16	-45.354,83
4.10.1	Verbindlichkeiten gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde aus dem gemeinsamen Zahlungsmittelbestand	776.596,99	731.242,16	-45.354,83
4.10.2	Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber dem sonstigen öffentlichen Bereich	0,00	0,00	0,00
4.11	Sonstige Verbindlichkeiten	145,00	25,60	-119,40
5	Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0,00	0,00
5.1	Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.2	Anzahlungen auf Grabnutzungsentgelte	0,00	0,00	0,00
5.3	Sonstige	0,00	0,00	0,00
6.	Passive latente Steuern	0,00	0,00	0,00
	Bilanzsumme	3.587.989,39	3.501.533,03	-86.456,36

5 Kennzahlen

5.1 Die Vermögens- und Kapitalstruktur in Kennzahlen

Die Umstellung auf die Doppik eröffnet durch die Anwendung des Rechnungsstils analog zur doppelten kaufmännischen Buchführung (mit der Besonderheit der Drei-Komponenten-Rechnung, eine Finanzrechnung und Planung mitführen zu müssen), auch die Möglichkeit, Kennzahlen zu analysieren.

Aus den betriebswirtschaftlichen Methoden der Jahresabschlussanalyse lassen sich die Instrumente auf kommunale Haushalte und Abschlüsse übertragen.

Für die Bildung als auch die Interpretation von Kennzahlen sind dabei grundlegende Unterschiede zwischen Privatwirtschaft und öffentliche Haushalte mit Blick auf Inhalte und Ziele zu berücksichtigen. In der Privatwirtschaft steht Gewinnerzielung und Gewinnmaximierung im Vordergrund, wogegen die kommunalen Haushalte in erster Linie einen höchstmöglichen Kostendeckungsgrad mit einer optimalen Qualität der zu erledigenden Aufgaben anstreben. Auch kann die Entscheidung, eine Aufgabe bei Nichteffizienz fallen zu lassen, im kommunalen Bereich nur beschränkt getroffen werden.

Nachfolgend sollen einige Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse nach Zuordnung zur Beurteilung der Ertrags- bzw. Finanz- und Vermögenslage der Gemeinde dargestellt und erläutert werden.

5.2 Kennzahlen zur Ergebnisrechnung

5.2.1 Ordentliches Jahresergebnis pro Einwohner

Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche das Jahresergebnis pro Einwohner (EW) herangezogen werden. Die Einwohnerzahl wurde aus der Statistik des Einwohnermeldeamtes mit dem Stichtag 31.12.2018 herangezogen. Danach waren zu diesem Stichtag 1.148 Einwohner in unserer Gemeinde gemeldet.

ordentliches Jahresergebnis pro EW =		$\frac{\text{ordentliches Jahresergebnis}}{\text{EW}}$
-75,48 €/EW =		$\frac{-86.656,04}{1.148 \text{ EW}}$

5.2.2 Steuer-Ertrags-Quote

Die Steuer – Ertrags - Quote setzt Steuern und steuerähnliche Abgaben (Realsteuern, Gemeindeanteile an Gemeinschaftssteuern, sonstige Gemeindesteuern) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Erträge. Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Steuern ohne Umlagen oder Zuwendungen Dritter finanzieren kann.

Steuer-Ertrags-Quote (%) =		$\frac{(\text{Steuern und steuerähnliche Erträge}) \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$
55,40 (%) =		$\frac{697.000,16 \times 100}{1.258.014,14}$

5.2.3 Zuwendungs-Ertrags-Quote

Die Zuwendungs-Ertrags-Quote setzt Zuwendungen und Erträge aus allgemeinen Umlagen (Schlüsselzuweisungen, Bedarfzuweisungen, sonstige allgemeine Zuweisungen, Leistungsbeteiligungen, Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, allgemeine Umlagen und ähnliche Umlagen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Erträge. Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil eine Gemeinde sich aus Umlagen oder Zuwendungen Dritter finanziert.

Zuwendungs-Ertrags-Quote (%)	=	$\frac{(\text{Zuwendungen und Umlagen}) \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$
32,19 (%)	=	$\frac{404.979,58 \times 100}{1.258.014,14}$

5.2.4 Gebühren-Ertrags-Quote

Die Gebühren-Ertrags-Quote setzt die Erträge aus Gebühren und ähnlichen Entgelten ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Erträge. Diese Kennzahl gibt an, zu welchem Anteil sich die Gemeinde aus Gebühren und ähnlichen Entgelten finanziert.

Gebühren-Ertrags-Quote (%)	=	$\frac{(\text{Gebührenerträge}) \times 100}{\text{ordentliche Erträge}}$
6,98 (%)	=	$\frac{87.784,01 \times 100}{1.258.014,14}$

5.2.5 Personal-Aufwands-Quote

Die Personal-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Personal (Bezüge, Vergütungen, Aufwendungen für sonstige Beschäftigte, Beiträge zur Sozialversicherung, Beihilfen und dergleichen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen. Sie gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Personal aufgewendet wird.

Personal-Aufwands-Quote (%)	=	$\frac{(\text{Personalaufwendungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$
6,74 (%)	=	$\frac{90.571,08 \times 100}{1.344.670,18}$

5.2.6 Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote

Die Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwendungen für Waren und Dienstleistungen, für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, für Energie/Wasser/Abwasser, für Unterhaltung und Bewirtschaftung des Sachvermögens, für sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen, für Kostenerstattungen an Dritte) sowie sonstige ordentliche Aufwendungen (sonstige Personalaufwendungen für Einstellung, Aus-, Fort- und Weiterbildung, übernommene Umzugskosten, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (z. B. Mieten, Pachten Leasing, Aufwendungen für ehrenamtliche und vergleichbare Tätigkeiten, Rat, Ausschüsse und Fraktionen, Aufwendungen für Verwaltung und Geschäftsbetrieb, Aufwendungen für Beiträge und Versicherungen, betriebliche Steueraufwendungen, andere sonstige ordentliche Aufwendungen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen. Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen aufgewendet wird.

Sach-und-Dienstleistungs-Aufwands-Quote (%)	=	$\frac{(\text{Sach- und Dienstleistungsaufwendungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$
27,15 (%)	=	$\frac{365.106,58 \times 100}{1.344.670,18}$

5.2.7 Transfer-Aufwands-Quote

Die Transfer-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Transferleistungen (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Sozialtransferaufwendungen, Gewerbesteuer- und Kreisumlage) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen. Sie gibt an, welcher Anteil an den ordentlichen Aufwendungen für Transferleistungen sowie Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke aufgewendet wird.

Transfer-Aufwands-Quote (%) =	$\frac{(\text{Transferaufwendungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$
48,94 (%) =	$\frac{658.136,96 \times 100}{1.344.670,18}$

5.2.8 Abschreibungs-Aufwands-Quote

Die Abschreibungs-Aufwands-Quote setzt die Aufwendungen für bilanzielle Abschreibungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

Abschreibungen stellen nicht-zahlungswirksamen Ressourcenverbrauch und den überwiegenden Anteil der "Buchaufwendungen" dar. Da Abschreibungen überwiegend aus realisierten Investitionsmaßnahmen entstehen, stellt diese Kennzahl eine Größe zur Beurteilung des langfristig wirksamen Ressourcenverbrauchs dar. Bei der Interpretation dieser Kennzahl muss berücksichtigt werden, dass die den Abschreibungen rechnerisch zu Grunde liegenden Nutzungsdauern in den einzelnen Bundesländern nicht einheitlich festgesetzt sind und deshalb Schwankungen auftreten können. Ebenso ist das Anlagevermögen (Restnutzungsdauer) der Gemeinde entscheidend. Auch die Ausgliederung gemeindlicher Aufgaben hat Auswirkungen auf diese Kennzahl.

Abschreibungs-Aufwands-Quote (%) =	$\frac{(\text{Bilanzielle ordentliche Abschreibungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$
10,32 (%) =	$\frac{138.791,79 \times 100}{1.344.670,18}$

5.2.9 Zins-Aufwands-Quote

Die Zins-Aufwands-Quote setzt Aufwendungen für Finanzaufwendungen (Zinsaufwendungen, sonstige zinsähnliche Finanzierungsaufwendungen) ins Verhältnis zur Summe der ordentlichen Aufwendungen.

Diese Kennzahl gibt die Belastung mit Finanzierungsaufwendungen im Verhältnis zu den laufenden ordentlichen Aufwendungen an. Bei der Verwendung dieser Kennzahl für interkommunale Vergleiche ist zu berücksichtigen, dass ggf. eine Ausgliederung von Schulden erst in einem kommunalen (konsolidierten) Gesamtabschluss (Konzernbilanz) sichtbar wird.

Zins-Aufwands-Quote (%) =	$\frac{(\text{Finanzaufwendungen}) \times 100}{\text{ordentliche Aufwendungen}}$
0,29 (%) =	$\frac{3.902,92 \times 100}{1.344.670,18}$

5.3 Kennzahlungen zur Finanzrechnung

5.3.1 Dynamischer Verschuldungsgrad (Nettoverschuldung)

Der dynamische Verschuldungsgrad setzt die Summe aller Verbindlichkeiten zuzüglich der Rückstellungen und abzüglich der liquiden Mittel sowie der kurzfristigen Forderungen (effektive Verschuldung) ins Verhältnis zum Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (operativer Cashflow).

Diese Kennzahl bildet die Entschuldungsfähigkeit der Gemeinde ab. Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beinhaltet (wenn positiv) die in einer Haushaltsperiode theoretisch für Tilgungszwecke verwendbaren Mittel. Der dynamische Verschuldungsgrad zeigt an, in wie vielen Jahren eine Entschuldung möglich wäre, wenn alle Geldüberschüsse aus laufender Verwaltungstätigkeit ausschließlich für Tilgung und Entschuldung eingesetzt werden würden.

Auch hier sind arithmetische Effekte zu beachten. In einer defizitären Haushaltssituation kann ein negativer Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit (keine Eigenfinanzierung) vorliegen.

	2018
Rückstellungen	299.453,80
+ Verbindlichkeiten	737.321,36
./. liquide Mittel	0,00
./. Forderungen	146.932,48
= Effektive Verschuldung (€)	889.842,68

Dynamischer Verschuldungsgrad =	$\frac{\text{(Effektive Verschuldung)}}{\text{Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit}}$
---------------------------------	---

-120,53 =	$\frac{889.842,68}{-7.382,56}$
-----------	--------------------------------

5.3.2 Verschuldung pro Kopf

Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche die Verschuldung pro Kopf herangezogen werden.

Verschuldung pro Kopf (€/EW) =	$\frac{\text{Fremdkapital (Verbindlichkeiten)}}{\text{Einwohner}}$
--------------------------------	--

642,27 (€/EW) =	$\frac{737.321,36}{1.148}$
-----------------	----------------------------

5.3.3 Anlagendeckungsgrad I (AnD1) und II (AnD2)

Die Finanzierung des Anlagevermögens durch Eigenkapital (AnD1) und durch das gesamte langfristige Kapital, also durch Eigen- und langfristiges Fremdkapital (AnD2), ist zugleich ein wichtiger Maßstab zur Beurteilung der Kapitalausstattung und damit der finanziellen Stabilität der Kommune.

Die finanzielle Stabilität kann als sehr gut bezeichnet werden, wenn das Anlagevermögen voll durch Eigenkapital ((AnD1) gedeckt ist. Reicht das Eigenkapital dazu nicht aus, so darf zusätzlich nur langfristiges Kapital herangezogen werden. Der Anlagendeckungsgrad II sollte dann mindestens 100 % betragen.

AnD1 (%) =	$\frac{\text{(Eigenkapital)} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
------------	--

260,32 (%) =	$\frac{1.288.645,01 \times 100}{3.354.600,55}$
--------------	--

AnD2 (%) =	$\frac{\text{(langfristige Verbindlichkeiten + Eigenkapital + Sonderposten)} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
------------	--

95,45 (%) =	$\frac{(737.321,36 + 1.288.645,01 + 1.176.112,86) \times 100}{3.354.600,55}$
-------------	--

5.4 Kennzahlen zur Vermögensrechnung

5.4.1 Kennzahlen zur Vermögensstruktur

5.4.1.1 Anlagenintensität

Die Anlagenintensität setzt das (gesamte) Anlagevermögen ins Verhältnis zu den Aktiva. Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Sach- und Finanzanlagen langfristig gebunden sind. Da die Mehrzahl der investiven Maßnahmen auf die Errichtung von Bauwerken und kommunaler Infrastruktur mit vergleichsweise langen Nutzungsdauern abzielt, sind hohe Werte nachvollziehbar. Langfristig gebundene Vermögenswerte bedeuten auch langfristig festgelegte Aufwendungen (Abschreibungen, Unterhaltung).

Anlagenintensität (%) =	$\frac{(\text{Anlagevermögen}) \times 100}{\text{Aktiva}}$
95,80 (%) =	$\frac{3.354.600,55 \times 100}{3.501.533,03}$

5.4.1.2 Infrastrukturintensität

Die Infrastrukturintensität setzt das Infrastrukturvermögen als Teil des Anlagevermögens ins Verhältnis zu den Aktiva. Zum Infrastrukturvermögen zählen Grund und Boden, Brücken, Tunnel und sonstige ingenieurtechnische Anlagen, Schienenverkehrswege mit Streckenausrüstung und sonstigen Anlagen, Energieversorgungsanlagen, Wasserversorgungsanlagen, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, Abfallbeseitigungsanlagen, Straßennetze, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen und sonstige Bauten für Anlagen der Infrastruktur. Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang Vermögenswerte durch Infrastruktureinrichtungen langfristig gebunden sind und kann damit als "Belastungsgröße" mit Infrastruktur (und deren Folgeaufwendungen) gedeutet werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in diesen Aufgabenbereichen häufig Ausgliederungen in Eigenbetriebe und Kapitalgesellschaften vorliegen.

Infrastrukturintensität (%) =	$\frac{(\text{Infrastrukturvermögen}) \times 100}{\text{Aktiva}}$
48,17 (%) =	$\frac{1.686.630,68 \times 100}{3.501.533,03}$

5.4.1.3 Finanzvermögensintensität

Die Finanzvermögensintensität setzt das Finanzvermögen als Teil des Anlagevermögens ins Verhältnis zu den Aktiva. Zum Finanzvermögen zählen Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen, Ausleihungen und Wertpapiere des Anlagevermögens. Diese Kennzahl gibt an, in welchem bilanziellen Anteil am Gesamtvermögen Finanzvermögenswerte vorliegen. Da umfangreiche Ausgliederungen normalerweise hohe bilanzielle Wertansätze für Beteiligungen, Sondervermögen und verbundene Unternehmen nach sich ziehen, kann die Kennzahl als Indikator für den Ausgliederungsgrad interpretiert werden.

Finanzvermögensintensität (%) =	$\frac{(\text{Finanzvermögen}) \times 100}{\text{Aktiva}}$
22,62 (%) =	$\frac{792.179,60 \times 100}{3.501.533,03}$

5.4.1.4 Investitionsdeckung

Die Investitionsdeckung setzt die Auszahlungen für Investitionen ins Verhältnis zu den bilanziellen Abschreibungen.

Diese Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im laufenden Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Grundsätzlich sollten die jährlichen Investitionen mindestens so hoch sein wie die Abschreibungen.

Investitionsdeckung (%) =	$\frac{(\text{Auszahlungen für Investitionen}) \times 100}{\text{Abschreibungen auf Anlagevermögen}}$
15,48 (%) =	$\frac{17.296,65 \times 100}{111.763,33}$

5.4.1.5 Vermögensdeckungs-Quote III

Die Vermögensdeckungs-Quote setzt Eigenkapital, Sonderposten und langfristige Rückstellungen ins Verhältnis zum Anlagevermögen.

Diese Kennzahl gibt an, in welchem Umfang das Anlagevermögen durch "Eigenkapital im weitesten Sinne" in der Bilanz gedeckt ist; in der Privatwirtschaft wird sie oft als "goldene Bilanzregel" bezeichnet. Werte um 100 % deuten meist auf positive Ausnahmesituationen hin.

Vermögensdeckungs-Quote III (%)	=	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten} + \text{Rückstellungen}) \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$
82,40 (%)	=	$\frac{(1.288.645,01 + 1.176.112,86 + 299.453,80) \times 100}{3.354.600,55}$

5.4.2 Kennzahlen zur Kapitalstruktur

5.4.2.1 Eigenkapital pro Kopf

Das Eigenkapital beinhaltet alle der Gemeinde zuzurechnenden bilanziellen Eigenkapitalbestandteile. Es sollte positiv sein. Ein negatives Eigenkapital könnte als Verstoß gegen die Forderung nach intergenerativer Gerechtigkeit interpretiert werden, da alle künftigen Verbindlichkeiten und Verpflichtungen den bewerteten Nutzen übersteigen.

Um größenbedingte Fehlinterpretationen zu vermeiden, kann für interkommunale Vergleiche das Eigenkapital pro Kopf herangezogen werden.

Eigenkapital pro Kopf (€/EW)	=	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Einwohner}}$
1.122,51 (€/EW)	=	$\frac{1.288.645,01}{1.148}$

5.4.2.2 Eigenkapital-Quote I

Die Eigenkapital-Quote I setzt das Eigenkapital ins Verhältnis zu den Passiva. Diese Kennzahl gibt den Anteil am Vermögen wieder, der bilanziell ohne Fremdmittel, Verpflichtungen oder Zuwendungen Dritter finanziert wurde - mit anderen Worten die "eigene Substanz" am Gesamtvermögen.

Eigenkapital-Quote I (%)	=	$\frac{(\text{Eigenkapital}) \times 100}{\text{Passiva}}$
36,80 (%)	=	$\frac{1.288.645,01 \times 100}{3.501.533,03}$

5.4.2.3 Eigenkapital-Quote II

Die Eigenkapital-Quote II setzt die eigenen Kapitalien im weiteren Sinne (Eigenkapital, Sonderposten aus Zuwendungen Dritter) ins Verhältnis zu den Passiva. Das Eigenkapital im weiteren Sinne beinhaltet neben dem Eigenkapital auch Sonderposten aus Zuwendungen, aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten und sonstige Sonderposten. Diese Kennzahl gibt den Anteil des wirtschaftlichen Eigenkapitals am Gesamtkapital an.

Eigenkapital-Quote II (%)	=	$\frac{(\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}) \times 100}{\text{Passiva}}$
70,39 (%)	=	$\frac{(1.288.645,01 + 1.176.112,86) \times 100}{3.501.533,03}$

5.4.2.4 Fehlbetrags-Quote

Die Fehlbetrags-Quote setzt das Jahresergebnis ins Verhältnis zum Eigenkapital. Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil am Eigenkapital vom Jahresergebnis aufgezehrt wird.

Fehlbetrags-Quote (%)	=	$\frac{(\text{Gesamtjahresergebnis}) \times 100}{\text{Eigenkapital}}$
-6,72 (%)	=	$\frac{-86.656,04 \times 100}{1.288.645,01}$

5.4.2.5 Fremdkapital-Quote II

Die Fremdkapitalquote setzt die Summe aus Verbindlichkeiten und Rückstellungen ins Verhältnis zu den Passiva. Diese Kennzahl gibt den Anteil am Vermögen wieder, der entweder mit Krediten oder möglichen künftigen Verpflichtungen finanziert wurde - dieser Anteil am Vermögen gehört gewissermaßen "Dritten".

Fremdkapitalquote II (%) =		$\frac{(\text{Verbindlichkeiten} + \text{Rückstellungen}) \times 100}{\text{Passiva}}$
29,61 (%) =		$\frac{(737.321,36 + 299.453,80) \times 100}{3.501.533,03}$

6 Fazit

Die laufenden Erträge aus Verwaltungstätigkeit zeigen einen positiven Trend, der insbesondere durch die günstigen konjunkturellen Vorzeichen bedingt ist.

Aufgrund der vorliegenden mittelfristigen Konjunkturdaten geht die Gemeinde mittelfristig von einem zwar langsamen aber dennoch beständigen Wirtschaftswachstum aus, das sich positiv auf die Erträge der Gemeinde auswirken wird.

Insgesamt betrachtet kann der Jahresabschluss der Gemeinde Lindetal nicht als positiv bewertet werden. In der Ergebnisrechnung wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 73.272,30 € erreicht, der um 8.072,30 € höher ausfällt.

Die Gemeinde Lindetal ist nicht in der Lage, die Abschreibungen zu erwirtschaften.

Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Zeile 22) in der Finanzrechnung beträgt -7.382,56 €. Durch den positiven Saldo im Bereich der Investitionstätigkeit konnten die Verbindlichkeiten gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde von anfangs 776.596,99 € auf 731.242,16 € reduziert werden.

Selbst bei einer weiterhin guten oder sehr guten konjunkturellen Entwicklung sind mittelfristig positive ordentliche Ergebnisse nicht möglich und ein Haushaltsausgleich somit ebenfalls nicht. Es muss weiter nach Einsparmöglichkeiten gesucht werden und keine weiteren Ausgabenbelastungen geschaffen werden. Eine maßvolle Ausgabenpolitik ist somit weiterhin erforderlich.

Burg Stargard, 25.03.2019

Kroh
Bürgermeisterin

Teilergebnisrechnung															
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:			11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen, Schullastenausgleich, 21501 Regionale Schulen Schullastenausgleich, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 53800 Abwasserbeseitigung, 54000 Konzessionsabgaben 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55100 Öffentliches Grün, Landschaftsbau, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55301 Friedhofswesen, 55304 Kriegsgräber												
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz 2018	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen 2018	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in 2018	Ergebnis 2018	Abweichung in 2018	Ergebnis 2017	Ergebnisveränderung gegenüber 2017	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
in €															
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge		54.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	54.500,00	0,00	54.500,00	74.734,00	-20.234,00	54.566,21	20.167,79	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		69.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.800,00	0,00	69.800,00	75.280,49	-5.480,49	72.460,83	2.819,66	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		11.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.800,00	0,00	11.800,00	12.526,23	-726,23	11.817,27	708,96	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		11.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.900,00	0,00	11.900,00	9.013,02	2.886,98	11.535,29	-2.522,27	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge		21.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.000,00	0,00	21.000,00	51.513,91	-30.513,91	54.293,81	-2.779,90	0,00
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		169.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	169.500,00	0,00	169.500,00	223.067,65	-53.567,65	204.673,41	18.394,24	0,00
12	- Personalaufwendungen		90.100,00	0,00	0,00	0,00	1.012,00	91.112,00	0,00	91.112,00	90.571,08	540,92	86.017,88	4.553,20	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		370.200,00	0,00	0,00	0,00	9.027,44	379.227,44	0,00	379.227,44	365.106,58	14.120,86	347.908,90	17.197,68	0,00
15	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		109.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	109.200,00	0,00	109.200,00	138.047,86	-28.847,86	152.317,32	-14.269,46	0,00
16	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		1.000,00	0,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Sonstige laufende Aufwendungen		88.300,00	0,00	0,00	0,00	-9.039,44	79.260,56	0,00	79.260,56	86.561,97	-7.301,41	90.579,77	-4.017,80	0,00
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		658.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	658.800,00	0,00	658.800,00	680.287,49	-21.487,49	676.823,87	3.463,62	0,00
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		-489.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-489.300,00	0,00	-489.300,00	-457.219,84	-32.080,16	-472.150,46	14.930,62	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt 1 Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt

Frau Franke, Frau Linscheidt, Herr Granzow

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2018					2018		2018	2018	2018	2017	2017	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
24	– Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		-489.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-489.300,00	0,00	-489.300,00	-457.219,84	-32.080,16	-472.150,46	14.930,62	0,00
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)		-489.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-489.300,00	0,00	-489.300,00	-457.219,84	-32.080,16	-472.150,46	14.930,62	0,00

Teilfinanzrechnung																
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	
			2018						2018		2018	2018	2018	2017	2017	
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	200,00	0,00	200,00	13.777,90	-13.577,90	2.466,89	11.311,01	0,00	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		69.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	69.800,00	0,00	69.800,00	72.449,03	-2.649,03	80.079,72	-7.630,69	0,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		11.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.800,00	0,00	11.800,00	12.661,83	-861,83	15.252,70	-2.590,87	0,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		11.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.900,00	0,00	11.900,00	9.013,02	2.886,98	11.535,29	-2.522,27	0,00	
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	0,00	0,00	
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		21.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.000,00	0,00	21.000,00	28.126,80	-7.126,80	30.725,98	-2.599,18	0,00	
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		115.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	115.200,00	0,00	115.200,00	136.028,58	-20.828,58	140.060,58	-4.032,00	0,00	
11	– Personalauszahlungen		90.100,00	0,00	0,00	0,00	1.012,00	91.112,00	0,00	91.112,00	90.571,08	540,92	86.272,88	4.298,20	0,00	
12	– Versorgungsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		370.200,00	0,00	0,00	0,00	8.176,45	378.376,45	0,00	378.376,45	361.568,79	16.807,66	354.403,72	7.165,07	3.675,07	
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		1.000,00	0,00	0,00	0,00	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17	– Sonstige laufende Auszahlungen		88.300,00	0,00	0,00	0,00	-8.167,45	80.132,55	0,00	80.132,55	76.642,19	3.490,36	79.912,77	-3.270,58	1.673,35	
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		549.600,00	0,00	0,00	0,00	21,00	549.621,00	0,00	549.621,00	528.782,06	20.838,94	520.589,37	8.192,69	5.348,42	
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		-434.400,00	0,00	0,00	0,00	-21,00	-434.421,00	0,00	-434.421,00	-392.753,48	-41.667,52	-380.528,79	-12.224,69	-5.348,42	
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21	– Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		-434.400,00	0,00	0,00	0,00	-21,00	-434.421,00	0,00	-434.421,00	-392.753,48	-41.667,52	-380.528,79	-12.224,69	-5.348,42	
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)		-434.400,00	0,00	0,00	0,00	-21,00	-434.421,00	0,00	-434.421,00	-392.753,48	-41.667,52	-380.528,79	-12.224,69	-5.348,42	
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		121.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	121.200,00	0,00	121.200,00	0,00	121.200,00	10.191,53	-10.191,53	121.200,00	

Teilhaushalt 1 Hauptamt, Finanzen, Bau- und Ordnungsamt

Frau Franke, Frau Linscheidt, Herr Granzow

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	
			2018						2018		2018	2018	2018	2017	2017	
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		44.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	44.500,00	0,00	44.500,00	56.769,70	-12.269,70	25.878,16	30.891,54	19.500,00	
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.474,80	-2.474,80	0,00	
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		165.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	165.700,00	0,00	165.700,00	56.769,70	108.930,30	38.544,49	18.225,21	140.700,00	
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
33	– Auszahlungen für Sachanlagen		179.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	179.900,00	12.655,00	192.555,00	17.296,65	175.258,35	40.257,47	-22.960,82	179.900,00	
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
36	– Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		179.900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	179.900,00	12.655,00	192.555,00	17.296,65	175.258,35	40.257,47	-22.960,82	179.900,00	
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		-14.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-14.200,00	-12.655,00	-26.855,00	39.473,05	-66.328,05	-1.712,98	41.186,03	-39.200,00	
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summe der Nummern 22.2 und 39)		-448.600,00	0,00	0,00	0,00	-21,00	-448.621,00	-12.655,00	-461.276,00	-353.280,43	-107.995,57	-382.241,77	28.961,34	-44.548,42	

Teilhaushalt 2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Frau Linscheidt

Teilergebnisrechnung															
Dem Teilhaushalt zugeordnete Produkte:			61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft												
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2018						2018		2018	2018	2018	2017	2017
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		748.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	748.400,00	0,00	748.400,00	697.000,16	51.399,84	623.082,57	73.917,59	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge		327.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	327.700,00	0,00	327.700,00	321.209,85	6.490,15	365.632,04	-44.422,19	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge		8.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.500,00	0,00	8.500,00	15.374,26	-6.874,26	15.077,67	296,59	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.362,22	-1.362,22	39.905,35	-38.543,13	0,00
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)		1.084.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.084.600,00	0,00	1.084.600,00	1.034.946,49	49.653,51	1.043.697,63	-8.751,14	0,00
12	– Personalaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Versorgungsaufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	743,93	-743,93	2.483,34	-1.739,41	0,00
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen		670.000,00	0,00	0,00	0,00	-2.934,13	667.065,87	0,00	667.065,87	658.136,96	8.928,91	626.721,78	31.415,18	0,00
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		3.100,00	0,00	0,00	0,00	2.135,25	5.235,25	0,00	5.235,25	3.902,92	1.332,33	4.168,75	-265,83	0,00
20	– Sonstige laufende Aufwendungen		1.000,00	0,00	0,00	0,00	798,88	1.798,88	0,00	1.798,88	1.598,88	200,00	31.352,63	-29.753,75	0,00
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)		674.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	674.100,00	0,00	674.100,00	664.382,69	9.717,31	664.726,50	-343,81	0,00
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)		410.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	410.500,00	0,00	410.500,00	370.563,80	39.936,20	378.971,13	-8.407,33	0,00
23	+ Außerordentliche Erträge		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Teilhaushalt 2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Frau Linscheidt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen	Zweckgebundene Mehrerträge und entsprechende Aufwendungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre
			2018					2018		2018	2018	2018	2017	2017	
			in €												
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)		410.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	410.500,00	0,00	410.500,00	370.563,80	39.936,20	378.971,13	-8.407,33	0,00
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)		410.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	410.500,00	0,00	410.500,00	370.563,80	39.936,20	378.971,13	-8.407,33	0,00

Teilhaushalt 2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Frau Linscheidt

Teilfinanzrechnung																
Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	
			2018						2018		2018	2018	2018	2017	2017	
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben		748.400,00	0,00	0,00	0,00	0,00	748.400,00	0,00	748.400,00	711.298,93	37.101,07	609.598,29	101.700,64	0,00	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen		327.700,00	0,00	0,00	0,00	0,00	327.700,00	0,00	327.700,00	321.209,85	6.490,15	365.632,04	-44.422,19	0,00	
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen		8.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.500,00	0,00	8.500,00	13.092,66	-4.592,66	16.074,79	-2.982,13	0,00	
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,06	-2,06	0,00	2,06	0,00	
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)		1.084.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.084.600,00	0,00	1.084.600,00	1.045.603,50	38.996,50	991.305,12	54.298,38	0,00	
11	– Personalauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12	– Versorgungsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen		670.000,00	0,00	0,00	0,00	-1.726,92	668.273,08	0,00	668.273,08	656.329,66	11.943,42	624.669,51	31.660,15	0,00	
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen		3.100,00	0,00	0,00	0,00	2.135,25	5.235,25	0,00	5.235,25	3.902,92	1.332,33	4.168,75	-265,83	0,00	
17	– Sonstige laufende Auszahlungen		1.000,00	0,00	0,00	0,00	-408,33	591,67	0,00	591,67	0,00	591,67	0,00	0,00	0,00	
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)		674.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	674.100,00	0,00	674.100,00	660.232,58	13.867,42	628.838,26	31.394,32	0,00	
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)		410.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	410.500,00	0,00	410.500,00	385.370,92	25.129,08	362.466,86	22.904,06	0,00	
20	+ Außerordentliche Einzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
21	– Außerordentliche Auszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)		410.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	410.500,00	0,00	410.500,00	385.370,92	25.129,08	362.466,86	22.904,06	0,00	
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)		410.500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	410.500,00	0,00	410.500,00	385.370,92	25.129,08	362.466,86	22.904,06	0,00	
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		13.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.600,00	0,00	13.600,00	13.383,74	216,26	15.234,67	-1.850,93	0,00	

Teilhaushalt 2 Allgemeine Finanzwirtschaft

Frau Linscheidt

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten (gemäß § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Verweis auf Anhang (lfd. Nr.)	Ansatz	Veränderung durch Nachtrag	Über- und außerplanmäßige Auszahlungen	Zweckgebundene Mehreinzahlungen und entsprechende Mehrauszahlungen	Inanspruchnahme der ein- oder gegenseitigen Deckungsfähigkeit	Ermächtigungen	Übertragene Ermächtigungen aus Haushaltsvorjahren	Gesamtermächtigungen in	Ergebnis	Abweichung in	Ergebnis	Ergebnisveränderung gegenüber	Übertragung von Ermächtigungen in Haushaltsfolgejahre	
			2018						2018		2018	2018	2018	2017	2017	
			in €													
			1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
29	+ Einzahlungen aus Vorräten		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)		13.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.600,00	0,00	13.600,00	13.383,74	216,26	15.234,67	-1.850,93	0,00	
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
33	– Auszahlungen für Sachanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
36	– Auszahlungen für Vorräte		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)		13.600,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.600,00	0,00	13.600,00	13.383,74	216,26	15.234,67	-1.850,93	0,00	
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summer der Nummern 22.2 und 39)		424.100,00	0,00	0,00	0,00	0,00	424.100,00	0,00	424.100,00	398.754,66	25.345,34	377.701,53	21.053,13	0,00	

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen Schullastenausgleich, 21501 Regionale Schulen Schullastenausgleich, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)		Wesentlich 11403	Wesentlich 11405	Wesentlich 54000	Wesentlich 54100	Wesentlich 54101	Wesentlich 55200	Wesentlich 55304
		Summe aller Produkte	Bauhof	Sonstige zentrale Dienste	Konzessionsabg aben	Gemeindestraßen	Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung	Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband)	Kriegsgräber
		in €							
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	697.000,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	395.943,85	864,83	0,00	0,00	45.667,17	5.259,93	0,00	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	75.280,49	0,00	0,00	0,00	600,00	0,00	62.771,77	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.526,23	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.013,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	15.374,26	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge	52.876,13	275,18	0,00	24.604,53	0,00	2.523,92	47,46	0,00
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)	1.258.014,14	1.140,01	0,00	24.604,53	46.267,17	7.783,85	62.819,23	0,00
12	– Personalaufwendungen	90.571,08	71.233,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	365.106,58	6.825,96	0,00	0,00	1.499,28	23.383,01	11.246,26	50,00
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	138.791,79	2.541,59	0,00	0,00	81.771,66	5.563,78	35,84	0,00
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	658.136,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	3.902,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	– Sonstige laufende Aufwendungen	88.160,85	11.702,48	1.673,44	0,00	0,00	921,06	51.537,13	0,00
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)	1.344.670,18	92.303,05	1.673,44	0,00	83.270,94	29.867,85	62.819,23	50,00
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)	-86.656,04	-91.163,04	-1.673,44	24.604,53	-37.003,77	-22.084,00	0,00	-50,00
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)	-86.656,04	-91.163,04	-1.673,44	24.604,53	-37.003,77	-22.084,00	0,00	-50,00
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)	-86.656,04	-91.163,04	-1.673,44	24.604,53	-37.003,77	-22.084,00	0,00	-50,00

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen Schullastenausgleich, 21501 Regionale Schulen Schullastenausgleich, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)									
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Wesentlich	Wesentlich	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig
		61100	61200	11100	36500	36601	42400	28101	28100
		Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane	Tageseinrichtungen für Kinder	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	Sportstätten und Bäder	Dorfgemeinschaftshäuser	Heimat- und sonstige Kulturpflege
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	697.000,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	321.209,85	0,00	0,00	0,00	2.384,36	144,39	310,24	0,00
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	480,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	4.436,30	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	- Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	2.700,45	12.673,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige laufende Erträge	1.362,22	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)	1.022.272,68	12.673,81	0,00	4.436,30	2.384,36	144,39	790,24	0,00
12	- Personalaufwendungen	0,00	0,00	15.198,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	128.397,97	2.017,63	75,61	11.474,21	0,00
15	- Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	743,93	0,00	0,00	0,00	4.411,17	5.458,97	1.672,94	0,00
16	- Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	658.136,96	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
19	- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	2.235,25	1.667,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	- Sonstige laufende Aufwendungen	1.598,88	0,00	100,00	0,00	0,00	388,75	727,56	1.397,25
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)	662.715,02	1.667,67	15.298,06	128.397,97	6.428,80	5.923,33	13.874,71	1.397,25
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)	359.557,66	11.006,14	-15.298,06	-123.961,67	-4.044,44	-5.778,94	-13.084,47	-1.397,25
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	- Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)	359.557,66	11.006,14	-15.298,06	-123.961,67	-4.044,44	-5.778,94	-13.084,47	-1.397,25
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	- Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)	359.557,66	11.006,14	-15.298,06	-123.961,67	-4.044,44	-5.778,94	-13.084,47	-1.397,25

Zugeordnete Produkte im Teilergebnishaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen Schullastenausgleich, 21501 Regionale Schulen Schullastenausgleich, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)								
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	
		21501	51100	21101	12600	11401	54500	
		Regionale Schulen Schullastenausgleich	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Grundschulen Schullastenausgleich	Brandschutz	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Straßenreinigung, Winterdienst	
in €								
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlage und sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	20.103,08	0,00	0,00	
3	+ Erträge der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	3.422,82	0,00	8.485,90	
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	12.046,23	0,00	
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	4.576,72	0,00	0,00	
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	+ Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9	+ Zinserträge und sonstige Finanzerträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	+ Sonstige laufende Erträge	0,00	0,00	0,00	23.798,85	0,00	263,97	
11	Summe der ordentlichen Erträge (Summe der Nummern 1 bis 10)	0,00	0,00	0,00	51.901,47	12.046,23	8.749,87	
12	– Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	4.140,00	0,00	0,00	
13	– Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
14	– Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	102.461,85	0,00	35.017,59	29.857,18	2.023,98	10.776,05	
15	– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und auf Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung der Verwaltung	0,00	0,00	0,00	36.220,28	257,11	114,52	
16	– Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
17	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
18	– Aufwendungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
19	– Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
20	– Sonstige laufende Aufwendungen	0,00	773,50	0,00	15.091,35	2.181,73	67,72	
21	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe der Nummern 12 bis 20)	102.461,85	773,50	35.017,59	85.308,81	4.462,82	10.958,29	
22	Ordentliches Ergebnis (Saldo der Nummern 11 und 21)	-102.461,85	-773,50	-35.017,59	-33.407,34	7.583,41	-2.208,42	
23	+ Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
24	– Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
25	Jahresergebnis des Teilhaushaltes vor Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 22 zuzüglich Nummer 23 abzüglich Nummer 24)	-102.461,85	-773,50	-35.017,59	-33.407,34	7.583,41	-2.208,42	
26	+ Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
27	– Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
28	Jahresergebnis des Teilhaushaltes nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen und vor Veränderung der Rücklagen (Nummer 25 zuzüglich Nummer 26 abzüglich Nummer 27)	-102.461,85	-773,50	-35.017,59	-33.407,34	7.583,41	-2.208,42	

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen Schullastenausgleich, 21501 Regionale Schulen Schullastenausgleich, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Summe aller Produkte	Wesentlich 11403 Bauhof	Wesentlich 11405 Sonstige zentrale Dienste	Wesentlich 54000 Konzessionsabgaben	Wesentlich 54100 Gemeindestraßen	Wesentlich 54101 Gemeindestraßen/ Straßenbeleuchtung	Wesentlich 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband)	Wesentlich 55304 Kriegsgräber
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	711.298,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	334.987,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72.449,03	0,00	0,00	0,00	600,00	0,00	62.814,49	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	12.661,83	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.013,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	13.092,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	28.128,86	275,18	0,00	25.020,68	0,00	2.523,92	0,03	0,00
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.181.632,08	275,18	0,00	25.020,68	600,00	2.523,92	62.814,52	0,00
11	– Personalauszahlungen	90.571,08	71.233,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	361.568,79	6.068,89	0,00	0,00	1.499,28	22.172,28	11.246,26	50,00
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	656.329,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	3.902,92	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	– Sonstige laufende Auszahlungen	76.642,19	11.286,36	1.673,44	0,00	0,00	0,00	43.520,28	0,00
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)	1.189.014,64	88.588,27	1.673,44	0,00	1.499,28	22.172,28	54.766,54	50,00
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)	-7.382,56	-88.313,09	-1.673,44	25.020,68	-899,28	-19.648,36	8.047,98	-50,00
20	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	– Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)	-7.382,56	-88.313,09	-1.673,44	25.020,68	-899,28	-19.648,36	8.047,98	-50,00
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)	-7.382,56	-88.313,09	-1.673,44	25.020,68	-899,28	-19.648,36	8.047,98	-50,00
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	13.383,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	56.769,70	0,00	0,00	0,00	50.063,65	6.706,05	0,00	0,00
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)	70.153,44	0,00	0,00	0,00	50.063,65	6.706,05	0,00	0,00
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	– Auszahlungen für Sachanlagen	17.296,65	17.296,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	– Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)	17.296,65	17.296,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

68

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen Schullastenausgleich, 21501 Regionale Schulen Schullastenausgleich, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Wesentlich	Wesentlich	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig
		61100	61200	11100	36500	36601	42400	28101	28100
		Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Verwaltungssteu- erung/Gemeinde organe	Tageseinrichtun- gen für Kinder	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	Sportstätten und Bäder	Dorfgemeinscha- ftshäuser	Heimat- und sonstige Kulturpflege
in €									
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	711.298,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereinzahlungen	321.209,85	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	480,00	0,00
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	4.436,30	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	418,85	12.673,81	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	2,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)	1.032.929,69	12.673,81	0,00	4.436,30	0,00	0,00	480,00	0,00
11	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	15.198,06	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	128.730,37	827,63	75,61	11.362,91	0,00
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	656.329,66	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	2.235,25	1.667,67	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	0,00	100,00	0,00	0,00	388,75	727,56	1.397,25
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)	658.564,91	1.667,67	15.298,06	128.730,37	827,63	464,36	12.090,47	1.397,25
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)	374.364,78	11.006,14	-15.298,06	-124.294,07	-827,63	-464,36	-11.610,47	-1.397,25
20	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
21	– Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)	374.364,78	11.006,14	-15.298,06	-124.294,07	-827,63	-464,36	-11.610,47	-1.397,25
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)	374.364,78	11.006,14	-15.298,06	-124.294,07	-827,63	-464,36	-11.610,47	-1.397,25
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	13.383,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
29	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)	13.383,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
33	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
36	– Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)	13.383,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen Schullastenausgleich, 21501 Regionale Schulen Schullastenausgleich, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Wesentlich	Wesentlich	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig
		61100	61200	11100	36500	36601	42400	28101	28100
		Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Verwaltungssteu- erung/Gemeinde organe	Tageseinrichtun- gen für Kinder	Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit	Sportstätten und Bäder	Dorfgemeinschaftshäuser	Heimat- und sonstige Kulturpflege
		in €							
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summer der Nummern 22.2 und 39)	387.748,52	11.006,14	-15.298,06	-124.294,07	-827,63	-464,36	-11.610,47	-1.397,25

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen Schullastenausgleich, 21501 Regionale Schulen Schullastenausgleich, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Sonstig 21501	Sonstig 51100	Sonstig 21101	Sonstig 12600	Sonstig 11401	Sonstig 54500		
		Regionale Schulen Schullastenausgleich	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Grundschulen Schullastenausgleich	Brandschutz	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Straßenreinigung, Winterdienst		
		in €							
1	+ Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
2	+ Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfereseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	13.777,90	0,00	0,00		
3	+ Einzahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	948,21	0,00	8.086,33		
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	12.181,83	0,00		
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	4.576,72	0,00	0,00		
7	+ Erhöhungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
	– Verminderungen des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
8	+ Zinseinzahlungen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
9	+ Sonstige laufende Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	302,85	0,00	4,14		
10	Summe der ordentlichen Einzahlungen (Summe der Nummern 1 bis 9)	0,00	0,00	0,00	19.605,68	12.181,83	8.090,47		
11	– Personalauszahlungen	0,00	0,00	0,00	4.140,00	0,00	0,00		
12	– Versorgungsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
13	– Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	102.461,85	0,00	35.017,59	29.070,54	2.209,53	10.776,05		
14	– Zuwendungen, Umlagen und sonstige Transferauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
15	– Auszahlungen der sozialen Sicherung	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
16	– Zinsauszahlungen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
17	– Sonstige laufende Auszahlungen	0,00	773,50	0,00	14.594,32	2.180,73	0,00		
18	Summe der ordentlichen Auszahlungen (Summe der Nummern 11 bis 17)	102.461,85	773,50	35.017,59	47.804,86	4.390,26	10.776,05		
19	Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen (Saldo der Nummern 10 und 18)	-102.461,85	-773,50	-35.017,59	-28.199,18	7.791,57	-2.685,58		
20	+ Außerordentliche Einzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
21	– Außerordentliche Auszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
22	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (Nummer 19 zuzüglich Nummer 20 abzüglich Nummer 21)	-102.461,85	-773,50	-35.017,59	-28.199,18	7.791,57	-2.685,58		
22.1	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
22.2	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen nach Verrechnung der internen Leistungsbeziehungen (Summe der Nummern 22 und 22.1)	-102.461,85	-773,50	-35.017,59	-28.199,18	7.791,57	-2.685,58		
23	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
24	+ Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
25	+ Einzahlungen aus immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
26	+ Einzahlungen aus Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
27	+ Einzahlungen aus Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
28	+ Einzahlungen aus sonstigen Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
29	+ Einzahlungen aus Vorräten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
30	+ Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
31	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 23 bis 30)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
32	– Auszahlungen für immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
33	– Auszahlungen für Sachanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
34	– Auszahlungen für Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
35	– Auszahlungen für sonstige Ausleihungen und Kreditgewährungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
36	– Auszahlungen für Vorräte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
37	– Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
38	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 32 bis 37)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		
39	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 31 und 38)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		

Zugeordnete Produkte im Teilfinanzhaushalt: (11100 Verwaltungssteuerung/Gemeindeorgane, 11401 Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement, 11403 Bauhof, 11405 Sonstige zentrale Dienste, 12600 Brandschutz, 21101 Grundschulen Schullastenausgleich, 21501 Regionale Schulen Schullastenausgleich, 28100 Heimat- und sonstige Kulturpflege, 28101 Dorfgemeinschaftshäuser, 36500 Tageseinrichtungen für Kinder, 36601 Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit, 42400 Sportstätten und Bäder, 51100 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen, 54000 Konzessionsabgaben, 54100 Gemeindestraßen, 54101 Gemeindestraßen/Straßenbeleuchtung, 54500 Straßenreinigung, Winterdienst, 55200 Öffentliche Gewässer, Wasserbauliche Anlagen, Gewässerschutz (Wasser- und Bodenverband), 55304 Kriegsgräber, 61100 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen, 61200 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft)									
Nr.	Ein- und Auszahlungsarten (gem. § 46 Absatz 1 GemHVO-Doppik)	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig	Sonstig		
		21501	51100	21101	12600	11401	54500		
		Regionale Schulen Schullastenausgleich	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	Grundschulen Schullastenausgleich	Brandschutz	Zentrales Grundstücks- und Gebäudemanagement	Straßenreinigung, Winterdienst		
		in €							
40	Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag des Teilhaushaltes (Summer der Nummern 22.2 und 39)	-102.461,85	-773,50	-35.017,59	-28.199,18	7.791,57	-2.685,58		

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr 2017					
lfd. Nr.	Lindetal	laufende Ein- und Auszahlungen	Ein- und Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit	durchlaufende Gelder und ungeklärte Zahlungs- vorgänge	Summe
in €					
		1	2	3	4
1 ¹	Forderungen gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik)				0
2 ²	- Verbindlichkeiten gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres				803.851,75
3	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-988.063,14	211.795,97	-329,82	-776.596,99
4	+ Korrektur des Vortrages	0,00	0,00		
5	= Bereinigter Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-988.063,14	211.795,97	-329,82	-776.596,99
6	+ Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 22 GemHVO-Doppik)	-7.382,56			-7.382,56
7	- Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 42 GemHVO-Doppik)	0,00			0,00
8	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 39 GemHVO-Doppik)		52.856,79		52.856,79
9	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)		0,00		0,00
10	+ Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 45 GemHVO-Doppik)			-119,40	-119,40
11	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-995.445,70	264.652,76	-449,22	-731.242,16
Kontrollrechnung:					
12	Liquide Mittel zum 31. Dezember des Haushaltsjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.4 GemHVO-Doppik)				0,00
13	- Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				731.242,16
14	= Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres				-731.242,16

Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum							
Nr.	Lindetal		2014	2015	2016	2017	2018
			in €				
1		Forderungen gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 4 Nummer 2.2.6.1 GemHVO-Doppik)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	-	Verbindlichkeiten gegenüber der geschäftsführenden Gemeinde zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres (§ 47 Absatz 5 Nummer 4.2.2 GemHVO-Doppik)	513.279,95	534.684,44	624.314,77	772.151,75	776.596,99
3	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31.Dezember des Haushaltsvorjahres	-513.279,95	-534.684,44	-624.314,77	-772.151,75	-776.596,99
4		Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	-572.122,20	-683.830,49	-797.297,26	-970.001,21	-988.063,14
5	+	Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 22 GemHVO-Doppik)	-98.837,01	-100.041,40	23.378,43	-18.061,93	-7.382,56
7	-	Planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 42 GemHVO-Doppik)	12.871,28	13.425,37	196.082,38	0,00	0,00
8	+	Saldo laufende Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-683.830,49	-797.297,26	-970.001,21	-988.063,14	-995.445,70
9		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsvorjahres	59.114,78	149.211,12	173.407,31	198.274,28	211.795,97
10	+	Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 39 GemHVO-Doppik)	90.096,34	24.196,19	24.866,97	13.521,69	52.856,79
12	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne planmäßige Tilgung)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	149.211,12	173.407,31	198.274,28	211.795,97	264.652,76
14		Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31. Dezember des	-272,53	-65,07	-424,82	-424,82	-329,82
15	+	Korrektur des Vortrages	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen (§ 3 Absatz 1 Satz 1 Nummer 45 GemHVO-Doppik)	207,46	-359,75	0,00	95,00	-119,40
17	+	Saldo der Ein- und Auszahlungen aus durchlaufenden Geldern und ungeklärten Zahlungsvorgängen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-65,07	-424,82	-424,82	-329,82	-449,22
18	=	Saldo der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit zum 31. Dezember des Haushaltsjahres	-534.684,44	-624.314,77	-772.151,75	-776.596,99	-731.242,16

Abrechnung HSK Maßnahmen 2015 ff. Gemeinde Lindetal

Nr.	Verantwortlich	Produkt		
1	Bau- und Ordnungsamt – Frau Strohrmann	11401		
Beschreibung des Konsolidierungsvorschlages				
Art		Titel		
Erzielung von Verkaufserlösen		Grundstücksveräußerung		
Inhalt mit Begründung				
Die Gemeinde veräußert sämtliche Grundstücke und Immobilien, die sich im kommunalen Eigentum der Gemeinde befinden und nicht notwendiger Weise der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen und die keiner ertragssteigernden Nutzung zugeführt werden können. Dazu wird die Verwaltung beauftragt, sämtliche in Frage kommende Flächen aufzulisten und ggf. zu kartieren. Zeitgleich soll geprüft werden, welcher Grundstückseigentümer, Pächter oder Anlieger für einen Ankauf in Betracht kommt.				
Finanzielle Auswirkungen				
Umfang der Ergebnisverbesserung im Ergebnishaushalt in € für das Jahr		Umfang der Verbesserung für den Finanzhaushalt in €		
2015	2016	2017	2018	
-	1 T€	1 T€	1 T€	1 T€/Jahr
Hinweise/Bemerkungen				
Veräußerung an derzeitige Pächter; Veräußerung an Anlieger				
Veräußerungen 2017:		2.224,80		
Veräußerungen 2018:		0,00		

Nr.	Verantwortlich	Produkt	
2	Bau- und Ordnungsamt – Frau Strohrmann	11401	
Beschreibung des Konsolidierungsvorschlages			
Art		Titel	
Ertragssteigerung		Anpassung Mieten, Pachten	
Inhalt mit Begründung			
Die Gemeinde hat bereits im Jahr 2011 die Mieten und Pachten auf Grund des Haushaltsdefizites erhöht. Die Verwaltung wird beauftragt, der Gemeindevertretung erneut eine Überarbeitung der Miet- und Pachtpreise zur Beschlussfassung vorzulegen.			
Finanzielle Auswirkungen			
Umfang der Ergebnisverbesserung im Ergebnishaushalt in € für das Jahr		Umfang der Verbesserung für den Finanzhaushalt in €	
2015	2016	2017	2018
-	-	-	-
Hinweise/Bemerkungen			
- ggf. Mieten und Pachten vergleichbarer Gemeinden beachten			
Die Verwaltung plant nach Bekanntgabe des Grundstücksmarktberichtes 2018 die Mieten und Pachten zu prüfen und ggf. anzupassen. Eine Anpassung ist im Jahr 2018 noch nicht erfolgt.			

Nr.	Verantwortlich	Produkt		
3	Bau- und Ordnungsamt – Herr Marquardt	54500		
Beschreibung des Konsolidierungsvorschlages				
Art		Titel		
Erzielung von Erträgen		Erhebung Straßenreinigungsgebühren		
Inhalt mit Begründung				
Die Straßenreinigungsgebühren sind neu zu kalkulieren, um eine Einnahmesteigerung zur Kostendeckung zu erreichen.				
Finanzielle Auswirkungen				
Umfang der Ergebnisverbesserung im Ergebnishaushalt in € für das Jahr		Umfang der Verbesserung für den Finanzhaushalt in €		
2015	2016	2017	2018	
-	5 T€	5T€	5 T€	5 T€/Jahr
Hinweise/Bemerkungen				
Die Überarbeitung und Neukalkulation der Straßenreinigungsgebühren erfolgt im Jahr 2019.				

Nr.	Verantwortlich	Produkt / Leistung		
4	Finanzen – Frau Linscheidt	61100		
Beschreibung des Konsolidierungsvorschlages				
Art		Titel		
Ertragssteigerung		Anpassung der Realsteuerhebesätze		
Inhalt mit Begründung				
Die Hebesätze für die Grundsteuer A, Grundsteuer B und die Gewerbesteuer werden regelmäßig an die landesdurchschnittlichen Hebesätze angepasst. Durch die Anpassung werden Ertragssteigerungen ermöglicht. Gleichzeitig führen die Anpassungen dazu, dass der Nivellierungssatz nicht unterschritten wird und dadurch weitere Nachteile für die Gemeinde entstehen.				
Finanzielle Auswirkungen				
Umfang der Ergebnisverbesserung im Ergebnishaushalt in € für das Jahr		Umfang der Verbesserung für den Finanzhaushalt in €		
2015	2016	2017	2018	
7 T€	7 T€	7 T€	7 T€	7 T€
Hinweise/Bemerkungen				
Zum 1.1.2017 wurden die Hebesätze der Realsteuern auf jeweils 405 % angehoben. Im Jahr 2017 ergab dies eine Ertragssteigerung bei den Grundsteuern in Höhe von rund 24 T€.				

Nr.	Verantwortlich	Produkt / Leistung	
5	Bau- und Ordnungsamt –	54101	
Beschreibung des Konsolidierungsvorschlages			
Art		Titel	
Aufwandsminderungen		Nutzung erneuerbarer Energien	
Inhalt mit Begründung			
1. Die Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchtmittel führt je Lichtpunkt einmalig zu Mehraufwendungen. In der Folge kommt es jedoch zu Minderaufwendungen bei den Energiekosten. 2. Weiterhin soll eine Prüfung der Veränderung der Heiztechnik für gemeindeeigene Immobilien zur Senkung der Energiekosten erfolgen.			
Finanzielle Auswirkungen			
Umfang der Ergebnisverbesserung im Ergebnishaushalt in € für das Jahr		Umfang der Verbesserung für den Finanzhaushalt in €	
2015	2016	2017	2018
-	-	-	-
Hinweise/Bemerkungen			
Die Umrüstung auf effizientere Technik führt zunächst zu Aufwendungen. Die Gemeinde hat für die gesamte Straßenbeleuchtung im Gemeindegebiet Fördermittel beim Bund und Land beantragt und teilweise genehmigt bekommen. Die Umrüstung auf energieparende Leuchtmittel erfolgt im Jahr 2019. Die Veränderung der Heiztechnik in den gemeindeeigenen Immobilien wird geprüft.			

Nr.	Verantwortlich	Produkt / Leistung		
6	Hauptamt – Frau Franke	11100		
Beschreibung des Konsolidierungsvorschlages				
Art		Titel		
Aufwandsminderungen		Gemeindefusionen		
Inhalt mit Begründung				
Die Gemeinde Lindetal strebt Verhandlungen mit anderen Gemeinden in Bezug auf Gebietsreformen an. Denkbar wären dabei Paarfusionen oder der Zusammenschluss zu einer Einheitsgemeinde. Die mit dem demographischen Wandel einhergehenden Steuerausfälle und sinkenden Zuweisungen können so abgefangen werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit der Kostenreduzierung bei den Verwaltungs- und Demokratiekosten.				
Finanzielle Auswirkungen				
Umfang der Ergebnisverbesserung im Ergebnishaushalt in € für das Jahr		Umfang der Verbesserung für den		
2015	2016	2017	2018	Finanzhaushalt in €
-	-	-	-	
Hinweise/Bemerkungen				
Durch das GLeitbildG vom 14.6.2016 wurden alle Gemeinden dazu verpflichtet, eine Selbsteinschätzung über ihre Zukunftsfähigkeit vorzunehmen. Danach schätzte die Gemeindevertretung ein, dass die Gemeinde zukunftsfähig ist und Fusionsverhandlungen nicht aufgenommen werden sollen.				

Nr.	Verantwortlich				Produkt / Leistung
7	Bau- und Ordnungsamt –				11403
Beschreibung des Konsolidierungsvorschlages					
Art				Titel	
Aufwandsminderungen				Kooperation Gemeindearbeiter	
Inhalt mit Begründung					
Eine interkommunale Zusammenarbeit im Bereich der Gemeindearbeiter sollte angestrebt werden, um auch künftig den Erfordernissen im Gemeindegebiet sowie dem bisherigen Versorgungsniveau gerecht zu werden, ohne das für die Bevölkerung weitere Mehrkosten entstehen. Bei der Fusion mit einer Nachbargemeinde könnte dieser Vorschlag entfallen.					
Finanzielle Auswirkungen					
Umfang der Ergebnisverbesserung im Ergebnishaushalt in € für das Jahr					Umfang der Verbesserung für den Finanzhaushalt in €
2015	2016	2017	2018		
-	-	-	-		
Hinweise/Bemerkungen					
* Gemeinsame Nutzung von Technik; effektiverer Einsatz des Personals, Stärkung der Einsatzfähigkeit					
Die Zusammenarbeit wurde in der Vergangenheit besprochen, jedoch ist keine intensive Zusammenarbeit gewollt. Die Zusammenführung der Bauhof- bzw. Gemeindearbeiter ist nur über Gemeindefusion möglich.					

Vollständigkeitserklärung

Jahresabschluss zum 31.12.2018

Gemeinde Lindetal

gegenüber dem Rechnungsprüfungsamt Neverin
erkläre ich als Bürgermeisterin folgendes:

A. Aufklärungen und Nachweise

Die Aufklärungen und Nachweise, um die Sie mich gemäß § 3 Abs. 6 KPG gebeten haben, und die Nachweise und Informationen, die darüber hinaus für eine ordnungsgemäße Prüfung erforderlich sind, habe ich Ihnen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen gegeben. Als Auskunftspersonen habe ich Ihnen die nachfolgend aufgeführten Personen benannt:

Frau Martina Matner

Frau Jana Linscheidt

Frau Katja Lau

Diese Personen sind gemäß Dienstanweisung verpflichtet, Ihnen alle erforderlichen und alle gewünschten Auskünfte und Nachweise richtig und vollständig zu geben.

B. Bücher und Schriften

1. Ich bin meiner Verantwortung zur Einrichtung eines den gesetzlichen Vorschriften entsprechenden rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems nachgekommen. Dazu gehören die Einhaltung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie Maßnahmen zur Verhinderung und Aufdeckung von wesentlichen Täuschungen und Vermögensschädigungen.
2. Ich habe dafür Sorge getragen, dass Ihnen die Bücher, Belege und Schriften, auch soweit sie IT-gestützt geführt werden, vollständig zur Verfügung gestellt worden sind. Zu den Schriften gehören insbesondere auch vertragliche Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren, Dienst-, Arbeitsanweisungen und sonstige Organisationsunterlagen, die zum Verständnis der Rechnungslegung erforderlich sind. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zu Grunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).
3. In den vorgelegten Büchern sind alle Geschäftsvorfälle erfasst, die für das oben genannte Haushaltsjahr buchungspflichtig geworden sind. Wesentliche Änderungen des Buchführungssystems einschließlich des rechnungslegungsbezogenen IT-Systems
 - ☐ haben wir Ihnen mitgeteilt.
 - ☒ waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.
4. Die nach der Gemeindehaushaltsverordnung und der Gemeindekassenverordnung erforderlichen Dienst- und Arbeitsanweisungen wurden
 - ☒ erlassen
 - ☐ und sind in aktueller Fassung vorgelegt.
 - ☐ nicht erlassen (Begründung unter „D.“).
5. Die Grundsätze ordnungsmäßiger DV-gestützter Buchführungssysteme wurden
 - ☒ beachtet
 - ☐ nicht beachtet (Begründung unter „D.“)
6. Im Bereich des doppelischen Rechnungswesens werden
 - ☒ eigene EDV-Anlagen eingesetzt.
 - ☐ Arbeiten auf fremden EDV-Anlagen abgewickelt.
 - ☐ EDV-Anlagen nicht eingesetzt (die folgenden Punkte 7. und 8. entfallen).

☐ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

7. Abrechnungen im Bereich des Rechnungswesens sind
- ☒ auf der Grundlage der organisatorischen Vorkehrungen und Kontrollen nur nach den Ihnen zur Verfügung gestellten Programmen und den aufgezeichneten Bedienungseingriffen bzw. den Ihnen vorgelegten Dienst- und Arbeitsanweisungen sowie Organisationsunterlagen durchgeführt worden und / oder
 - ☐ auf der Grundlage der vertraglichen Vereinbarungen mit fremden Rechenzentren entsprechend den gesetzlichen Anforderungen durchgeführt worden.
8. Ich habe sichergestellt, dass im Rahmen der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten und -fristen auch die nicht ausgedruckten Daten jederzeit verfügbar sind und innerhalb angemessener Frist lesbar gemacht und maschinell ausgewertet werden können, und zwar die Buchungen in kontenmäßiger Ordnung.

C. Jahresabschluss und Anlagen zum Jahresabschluss

1. Unter Berücksichtigung der maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätze sind in dem von Ihnen zu prüfenden Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögensgegenstände, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen berücksichtigt. Sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Einzahlungen und Auszahlungen sind enthalten. Alle erforderlichen Angaben wurden nach den einschlägigen Rechtsvorschriften gemacht.
2. Bewertungserhebliche Umstände sowie für die Rechnungslegung relevante Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
 - ☒ haben sich nicht ergeben.
 - ☐ sind im Jahresabschluss bereits berücksichtigt.
 - ☐ habe ich Ihnen mitgeteilt.
3. Besondere Umstände, die der Fortführung der Verwaltungstätigkeit oder von Teilen der Verwaltungstätigkeit oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entgegenstehen könnten
 - ☒ bestehen nicht.
 - ☐ wurden Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt.
 - ☐ sind im Anhang gesondert aufgeführt.
 - ☐ sind in Abschnitt „D.“ angegeben.
 - ☐ sind in der Anlage aufgeführt.
4. Eine Übersicht über
 - ☐ alle Unternehmen, mit denen die Gemeinde im Haushaltsjahr verbunden war,
 - ☒ alle Unternehmen, mit denen im Haushaltsjahr ein Beteiligungsverhältnis bestanden hat,
 - ☐ alle Sondervermögen der Gemeinde,
 - ☐ alle Zweckverbände, in denen die Gemeinde im Haushaltsjahr Mitglied war,
 - ☐ alle Anstalten des öffentlichen Rechts, bei denen die Gemeinde Gewährsträger / Mitgewährsträger im Haushaltsjahr war,
 - ☐ alle sonstigen Tochterorganisationen, denen die Gemeinde angehört und die nicht lediglich Auswirkungen von untergeordneter Bedeutung auf die Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde haben,
 - ☐ alle sonstigen Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen
 ist Ihnen ausgehändigt worden.
5. Ausleihungen, Forderungen oder Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) gegenüber den o.g. Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen
 - ☒ bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - ☐ bestanden am Abschlussstichtag nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss als solche ersichtlich sind.
6. Ich habe Ihnen alle uns bekannten abgeschlossenen Verträge mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen mitgeteilt.

☐ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

7. Nicht zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommene wesentliche Geschäfte mit Tochterorganisationen und nahe stehenden Personen, einschließlich der Angaben zur Art der Beziehung, zum Wert der Geschäfte sowie weiterer Angaben, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind,
 - ☒ bestehen nicht.
 - ☐ sind im Anhang / im Rechenschaftsbericht aufgeführt.
 - ☐ sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
8. Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten bestanden am Abschlussstichtag
 - ☐ nicht.
 - ☒ nur in der Höhe, in der sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind.
9. Patronatserklärungen und Bürgschaften, die nicht aus dem Jahresabschluss ersichtlich sind,
 - ☒ bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - ☐ sind im Anhang erläutert.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☐ sind in der Anlage aufgeführt.
10. Besicherungen von Verbindlichkeiten (einschließlich Eventualverbindlichkeiten) durch Pfandrechte und ähnliche Rechte
 - ☒ bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - ☐ sind in der Verbindlichkeitenübersicht angegeben.
 - ☐ sind im Anhang erläutert.
 - ☐ sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☐ sind in der Anlage aufgeführt.
11. Gewährte Vorschüsse, Kredite sowie eingegangene Haftungsverhältnisse, die unter § 48 Abs. 2 GemHVO-Doppik fallen, bestanden am Abschlussstichtag
 - ☒ nicht.
 - ☐ nur in der Höhe, in der sie im Anhang angegeben sind.
12. Rückgabeverpflichtungen für in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht in der Bilanz ausgewiesene Vermögensgegenstände
 - ☒ bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - ☐ sind im Anhang erläutert.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☐ sind in der Anlage aufgeführt.
13. Bewertungseinheiten
 - ☒ wurden nicht gebildet.
 - ☐ wurden nur in dem Umfang gebildet, in dem sie aus dem Jahresabschluss ersichtlich / im Anhang angegeben sind.
14. Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte, die für die Beurteilung der Finanzlage notwendig sind (z.B. Factoring, unechte Pensionsgeschäfte, Konsignationslagervereinbarungen, Forderungsverbriefungen über gesonderte Gesellschaften oder nicht rechtsfähige Einrichtungen, die Verpfändung von Aktiva, Operating-Leasing-Verträge sowie die Auslagerung von betrieblichen Funktionen)
 - ☒ bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - ☐ sind im Anhang erläutert.
 - ☐ sind Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☐ sind in der Anlage aufgeführt.
15. Art und Zweck sowie Risiken und Vorteile der unter Ziffer 12 fallenden Geschäfte sind, soweit dies für die Beurteilung der Finanzlage notwendig ist,
 - ☒ im Anhang erläutert.
 - ☐ Ihnen vollständig schriftlich mitgeteilt worden.
 - ☐ unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☐ in der Anlage aufgeführt.

☐ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen.

16. Verträge, soweit nicht bereits nach Ziffer 12 erwähnt, die wegen ihres Gegenstandes, ihrer Dauer, möglicher Vertragsstrafen oder aus anderen Gründen für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind oder werden können (zum Beispiel Verträge mit dem Bund, dem Land und anderen kommunalen Gebietskörperschaften, Lieferanten, Abnehmern und Tochterorganisationen sowie Arbeitsgemeinschafts-, Versorgungs-, Options-, Ausbietungs-, Konzessions-, Leasing-, Finanzierungs- und Treuhandverträge sowie Verträge über Public Private Partnership (PPP)),
- ☒ bestanden am Abschlussstichtag nicht.
 - ☐ sind im Anhang erläutert.
 - ☐ sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☐ sind in der Anlage aufgeführt.
17. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind - soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen –
- ☒ im Anhang angegeben.
 - ☐ Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - ☐ unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☐ in der Anlage aufgeführt.
18. Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Gemeinde von Bedeutung sind,
- ☐ lagen am Abschlussstichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - ☐ sind Ihnen vollständig mitgeteilt worden.
 - ☒ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☐ sind in der Anlage aufgeführt.
19. Störungen oder wesentliche Mängel des Internen Kontrollsystems
- ☒ lagen und liegen auch zurzeit nicht vor.
 - ☐ habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
20. Die Ergebnisse meiner Beurteilung von Risiken, dass der Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss wesentliche falsche Angaben aufgrund von Täuschungen und Vermögensschädigungen enthalten könnten, habe ich Ihnen mitgeteilt.
21. Alle mir bekannten oder von mir vermuteten die zu prüfende Gemeinde betreffenden Täuschungen und Vermögensschädigungen, insbesondere solche der gesetzlichen Vertreter und anderer Führungskräfte, von Mitarbeitern, denen eine bedeutende Rolle im Internen Kontrollsystem zukommt und von anderen Personen, deren Täuschungen und Vermögensschädigungen eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und den Rechenschaftsbericht haben könnten,
- ☐ habe ich Ihnen mitgeteilt.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☒ Ich habe keine Kenntnis hierüber.
22. Alle mir von Mitarbeitern, ehemaligen Mitarbeitern, Aufsichtsbehörden oder anderen Personen zugetragenen Behauptungen begangener oder vermuteter Täuschungen und Vermögensschädigungen, die eine wesentliche Auswirkung auf den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss haben könnten,
- ☐ habe ich Ihnen mitgeteilt.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
 - ☒ Ich habe keine Kenntnis hierüber.
23. Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten, habe ich
- ☒ Ihnen vollständig zur Verfügung gestellt.
 - ☐ Sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.

☐ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen

24. Sonstige Verstöße gegen Rechtsvorschriften, ergänzende Satzungen und sonstige ortsrechtliche Bestimmungen, die Bedeutung für den Inhalt des Jahresabschlusses oder der Anlagen zum Jahresabschluss oder auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage haben könnten,
- ☒ bestanden nicht.
 - ☐ habe ich Ihnen vollständig mitgeteilt.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.
25. Von der Möglichkeit Angaben gemäß § 48 Abs. 4 GemHVO-Doppik zu unterlassen
- ☒ ist kein Gebrauch gemacht worden.
 - ☐ ist in dem im Anhang dargelegten Umfang Gebrauch gemacht worden.
26. Der Rechenschaftsbericht enthält auch hinsichtlich erwarteter Entwicklungen alle für die Beurteilung der Lage der Gemeinde wesentlichen Gesichtspunkte sowie die nach § 49 GemHVO-Doppik erforderlichen Angaben. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Haushaltsjahres
- ☒ haben sich nicht ereignet.
 - ☐ sind im Rechenschaftsbericht angegeben.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ angegeben.
 - ☐ sind in der Anlage angegeben.
27. Wesentliche Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung, auf die im Rechenschaftsbericht einzugehen ist,
- ☐ bestehen nicht.
 - ☒ sind im Rechenschaftsbericht vollständig dargestellt.
 - ☐ sind unter Abschnitt „D.“ aufgeführt.

D. Zusätze und Bemerkungen

Burg Stargard, 25.03.2019

Kroh
Bürgermeisterin

Lorenz
Bürgermeister

E. Anlagen

☐ Zutreffendes bitte ankreuzen.

Nicht einschlägige Textziffern bitte streichen

Prüfbericht

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2018

Gemeinde Lindetal

NKHR-BERATUNG

Verwaltungsprüfungsgesellschaft mbH

Inhalt

A.	Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung.....	1
I.	Prüfungsauftrag	1
II.	Bestätigung der Unabhängigkeit.....	1
B.	Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung	2
C.	Grundsätzliche Feststellungen	5
D.	Feststellungen zur Rechnungslegung	6
I.	Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung	6
1.	Belegwesen	6
2.	Finanzsoftware	6
3.	Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung.....	6
4.	Jahresabschluss.....	6
5.	Rechenschaftsbericht.....	7
II.	Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss	7
1.	Übernahme der Vorjahreswerte	7
2.	Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses	7
3.	Aufgliederung und Erläuterungen.....	7
4.	Wesentliche Bewertungsgrundlagen.....	8
E.	Analyse der Vermögens- und Finanzlage.....	9
I.	Bilanz.....	9
II.	Finanzrechnung	12
IV.	Ergebnisrechnung.....	14
V.	Teilrechnungen	16
1.	Teilfinanzrechnungen	16
2.	Teilergebnisrechnungen.....	16
F.	Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung.....	17
G.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung	27
I.	Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes.....	27
II.	Schlussbemerkung	28

Anlagen	Anlage
Bilanz zum 31. Dezember 2018	1
Ergebnisrechnung zum 31. Dezember 2018	2
Übersicht über die Erträge und Aufwendungen zum 31. Dezember 2018	3
Finanzrechnung zum 31. Dezember 2018	4
Teilergebnisrechnung und Teilfinanzrechnung zum 31. Dezember 2018	5
Anhang zum 31. Dezember 2018	6
Rechenschaftsbericht zum 31. Dezember 2018	7
Anlagenübersicht mit Sonderpostenübersicht zum 31. Dezember 2018	8
Forderungsübersicht zum 31. Dezember 2018	9
Verbindlichkeitenübersicht zum 31. Dezember 2018	10
Zusammensetzung und Entwicklung des Saldos der liquiden Mittel und der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit im Haushaltsjahr	11
Übersicht über die aus dem Vorjahr fortgeltenden Haushaltsermächtigungen	12
Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften	13

Die Tabellen im Prüfbericht werden in T€ ausgewiesen. Hierbei kann es zu Rundungsdifferenzen kommen. Die Tabellen dienen nur der Übersicht und entsprechen nicht den amtlichen Mustern.

Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
a.F.	Alte Fassung
GemHVO - Doppik*	Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik
GemKVO - Doppik*	Gemeindekassenverordnung - Doppik
GemHVO-GemKVO-DoppVV M-V	Verwaltungsvorschrift zur Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik und zur Gemeindekassenverordnung-Doppik
IDR	Institut der Rechnungsprüfer
KomDoppikEG M-V	Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz - KomDoppikEG M-V)
KPG	Kommunalprüfungsgesetz
KV M-V	Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern
NKHR–MV	Neues kommunales Haushalts- und Rechnungswesen in Mecklenburg-Vorpommern
n.F.	Neue Fassung
RAP	Rechnungsabgrenzungsposten
Rn.	Randnummer
SSV	Städtebauliches Sondervermögen
Vgl.	Vergleiche
VOL/A	Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen (VOL)

* Die Ausführungen in diesem Prüfbericht beziehen sich ausschließlich auf die GemHVO-Doppik und die GemKVO-Doppik in der ab dem 06. Juni 2016 geltenden Fassung.

A. Prüfungsauftrag und Unabhängigkeitsbestätigung

I. Prüfungsauftrag

1. Der Bürgermeister der geschäftsführenden Stadt Burg Stargard erteilte uns am 25. September 2019 den Auftrag, den Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 der

Gemeinde Lindetal

bestehend aus der Ergebnis-, der Finanzrechnung, den Teilrechnungen, der Bilanz, dem Anhang und den Anlagen zu prüfen.

2. Die Gemeinde Lindetal hat gemäß § 60 KV M-V für den Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen. Er ist nach den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Der Jahresabschluss hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten und die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.
3. Die Prüfung des Jahresabschlusses obliegt gemäß § 1 Abs. 1, 2 und 4 KPG M-V dem Rechnungsprüfungsausschuss. Der Rechnungsprüfungsausschuss kann sich dabei nach § 1 Abs. 5 KPG M-V zur Durchführung der Jahresabschlussprüfung eines sachverständigen Dritten bedienen.
4. Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die diesem Bericht als Anlage beigefügten „Allgemeine Auftragsbedingungen für die Prüfung kommunaler Gebietskörperschaften“ maßgebend.
5. Über Art und Umfang sowie das Ergebnis unserer Prüfung erstatten wir folgenden Bericht, dem der geprüfte Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 als Anlage beigefügt ist. Bei der Erstellung des vorliegenden Berichtes haben wir die Vorschriften der §§ 30 ff. und §§ 42 ff. GemHVO - Doppik beachtet.

II. Bestätigung der Unabhängigkeit

6. Wir bestätigen als sachverständiger Dritter, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 2 Abs. 7 KPG M-V vorliegen.

B. Gegenstand, Art und Umfang der Prüfung

7. Gegenstand unserer Prüfung war der auf der Grundlage der Buchführung erstellte Jahresabschluss für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 der Gemeinde Lindetal. Die Verantwortung für die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung und den Jahresabschluss mit seinen Bestandteilen trägt der gesetzliche Vertreter der Gemeinde Lindetal, die Bürgermeisterin. Unsere Aufgabe war es, den Jahresabschluss dahingehend zu prüfen, ob die maßgeblichen kommunalrechtlichen Vorschriften sowie die sie ergänzenden Bewertungsrichtlinien, Satzungen und Dienstanweisungen des Amtes Stargarder Land eingehalten worden sind.
8. Der Jahresabschluss der Gemeinde Lindetal ist insbesondere daraufhin zu prüfen, ob
 - er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung vermittelt,
 - die gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften und sonstigen ortsrechtlichen Vorschriften beachtet worden sind,
 - der Haushaltsplan eingehalten ist und
 - der Anhang und Rechenschaftsbericht in Einklang mit dem Jahresabschluss steht.
9. Die Prüfungshandlungen wurden mit Unterbrechungen in der Zeit vom 22. Oktober 2019 bis 27. Dezember 2019 in den Räumen des Amtes Stargarder Land und der NKHR-Beratung durchgeführt.
10. Bei der Prüfung haben wir insbesondere folgende Rechtsgrundlagen beachtet:
 - Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) vom 08. Juni 2004, einschließlich der Änderung vom 13. Juli 2011,
 - Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik (GemHVO - Doppik) vom 25. Februar 2008, einschließlich der ersten Änderung vom 13. Dezember 2011, in der Fassung ab dem 06. Juni 2016,
 - Gemeindekassenverordnung - Doppik (GemKVO - Doppik) vom 25. Februar 2008, in der Fassung ab dem 06. Juni 2016,
 - Verwaltungsvorschriften zur Gemeindehaushaltsverordnung - Doppik und Gemeindekassenverordnung - Doppik vom 08. Dezember 2008, einschließlich der zweiten Änderung vom 05. März 2013, in der Fassung ab dem 06. Juni 2016,
 - Gesetz zur Einführung der Doppik im kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (Kommunal-Doppik-Einführungsgesetz - KomDoppikEG M-V) vom 14. Dezember 2007,
 - Leitfaden zur Bilanzierung und Bewertung des kommunalen Vermögens, Stand Januar 2006, einschließlich der Änderungen/Ergänzungen vom September 2008,
 - Dienstanweisungen des Amtes Stargarder Land.

11. Ausgangspunkt war der geprüfte und mit einem eingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 der Gemeinde Lindetal, der vom Rechnungsprüfungsausschuss bestätigt und von der Gemeindevertretung festgestellt wurde.
12. Im Rahmen unserer Arbeiten haben wir insbesondere die Einhaltung der haushaltsrechtlichen und der kommunalrechtlichen Vorschriften bei der Aufstellung des Jahresabschlusses überprüft.
13. Bei Durchführung der Prüfung haben wir die Vorschriften des KPG, der GemHVO-Doppik und die in den Prüfungsstandards des IDR niedergelegten Grundsätze ordnungsmäßiger Prüfung von Jahresabschlüssen beachtet. Danach haben wir unsere Prüfung so angelegt, dass wir Unrichtigkeiten und Verstöße gegen die gesetzlichen Vorschriften, die sich auf die Darstellung des den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, erkennen konnten. Gegenstand unseres Auftrags waren weder die Aufdeckung und Aufklärung strafrechtlicher Tatbestände, wie zum Beispiel Unterschlagungen oder sonstige Untreuehandlungen, und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten noch die Beurteilung der Effektivität und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung. Prüfungsplanung und Prüfungsdurchführung haben wir jedoch so angelegt, dass diejenigen Unregelmäßigkeiten, die für die Rechnungslegung wesentlich sind, mit hinreichender Sicherheit aufgedeckt werden. Die Verantwortung für die Vermeidung und die Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten liegt bei dem gesetzlichen Vertreter des Amtes Stargarder Land.
14. Im Rahmen unseres risikoorientierten Prüfungsansatzes haben wir uns zunächst einen aktuellen Überblick über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Lindetal verschafft. Darauf aufbauend haben wir uns ausgehend von der Organisation der Verwaltung mit den Zielen und Strategien beschäftigt, um die Geschäftsrisiken zu bestimmen, die zu wesentlichen Fehlern in der Rechnungslegung führen können. Durch Gespräche mit der Amtsleitung und durch Einsichtnahme in Organisationsunterlagen der Verwaltung haben wir anschließend untersucht, welche Maßnahmen die Verwaltung ergriffen hat, um diese Geschäftsrisiken zu bewältigen. In diesem Zusammenhang haben wir eine Prüfung der Angemessenheit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems der Verwaltung durchgeführt. Die Prüfung des internen Kontrollsystems erstreckte sich vor allem darauf, ob die für die Rechnungslegung relevanten Dienstanweisungen die Umsetzung der rechtlichen Vorgaben dem Grunde nach sicherstellen. Ferner haben wir in Stichproben geprüft, ob die Dienstanweisungen auch eingehalten wurden.
15. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Haushaltswirtschaft und die Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung erfolgte anhand der Prüfungsleitlinie 720 des Institutes der Rechnungsprüfer. Der Fragenkatalog ist für die Prüfung zum Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 Bestandteil dieses Prüfberichtes.

16. Die Prüfungshandlungen zum internen Kontrollsystem haben wir schwerpunktmäßig im Geschäftsprozess der Buchführung durchgeführt. Es ergaben sich keine Beanstandungen. Weiterhin haben wir die Verknüpfungen und Hinterlegungen zwischen der Bilanz-, Ergebnis- und Finanzrechnungen geprüft, so dass eine korrekte Zuordnung im System gemäß der gesetzlichen Zuordnungsvorschriften gewährleistet war.
17. Unter Beachtung der Grundsätze der Wesentlichkeit und Wirtschaftlichkeit der Prüfungsdurchführung haben wir die Aufnahme des internen Kontrollsystems durchgeführt und daraufhin Einzelfallprüfungen auf Basis von Stichproben durchgeführt.
18. Prüfungsschwerpunkte waren:
 - Zu- und Abgänge des Sachanlagevermögens sowie der Sonderposten.
 - Wertberichtigungen von Forderungen.
 - Vollständigkeit der Rücklagen und der Rückstellungen unter Beachtung der Veränderungen bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses.
 - Entnahme und Zuführungen zu den Rückstellungen.
 - Ordnungsmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit und Rechtmäßigkeit der Haushaltswirtschaft.
19. Unsere Arbeiten wurden von den Mitarbeitern der Verwaltung vollumfänglich unterstützt.
20. Zur Prüfung der Posten des Jahresabschlusses der Gemeinde Lindetal haben wir u. a. Liefer- und Leistungsverträge, Darlehensverträge sowie sonstige Geschäftsunterlagen eingesehen. Im Hinblick auf die Erfassung möglicher Risiken aus bestehenden Rechtsstreitigkeiten haben wir Rechtsanwaltsbestätigungen und zur Prüfung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Saldenbestätigungen eingeholt. Ferner haben wir uns Bankbestätigungen zukommen lassen.
21. Die Bürgermeisterin hat uns in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung schriftlich bestätigt, dass in der Buchführung und im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 sämtliche Vermögensgegenstände, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge sowie Aus- und Einzahlungen enthalten und alle erforderlichen Angaben gemacht sind. Die Bürgermeisterin hat ferner erklärt, dass der Anhang alle wesentlichen Angaben nach § 48 GemHVO-Doppik enthält.

C. Grundsätzliche Feststellungen

22. Nachfolgend stellen wir zusammenfassend die Beurteilung der Lage der Gemeinde Lindetal durch die Bürgermeisterin (siehe Anlage) dar.
- Die Bürgermeisterin geht im Rechenschaftsbericht auf die Ertrags- und Vermögenslage der Gemeinde ein und stellt die wesentlichen Kennzahlen der Gemeinde dar.
 - Die Gemeinde Lindetal erzielt im Haushaltsjahr 2018 einen Jahresfehlbetrag vor Veränderung der Rücklagen von T€ -87. Durch eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage aus investiven Schlüsselzuweisungen kann der Jahresfehlbetrag auf T€ -73 reduziert werden.
 - Unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren ist die Ergebnisrechnung gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik nicht ausgeglichen.
 - Unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren reicht der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik nicht aus, um die planmäßige Tilgung von Investitionskrediten zu decken.
 - In das Haushaltsfolgejahr wurden Auszahlungsermächtigungen i. H. v. T€ 185 übertragen.
23. Die Beurteilung der Lage der Gemeinde Lindetal, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes sowie der Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung der Gemeinde sind plausibel und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung durch die Bürgermeisterin dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.

D. Feststellungen zur Rechnungslegung**I. Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung****1. Belegwesen**

24. Die Belegaufbewahrung ist geordnet; das Belegwesen entspricht den Rechtsvorschriften.
25. Das rechnungslegungsbezogene interne Kontrollsystem ist nach unseren Feststellungen grundsätzlich dazu geeignet, die vollständige und richtige Erfassung, Verarbeitung, Dokumentation und Sicherung des Buchungsstoffes zu gewährleisten. Die Prozesse waren auf die Anforderungen der Doppik umgestellt, sie sind in einzelnen Dienstanweisungen ausreichend dargestellt.

2. Finanzsoftware

26. Die Verwaltung nutzt das Rechnungswesen der Finanzsoftware H&H ProDoppik, Version 4.0 der Firma H&H Datenverarbeitungs- und Beratungsgesellschaft mbH, Berlin. Das Zertifikat und der Prüfbericht vom 11.01.2017 (gültig bis 30.11.2019) der TÜV Informationstechnik GmbH, Essen hat uns vorliegen. Das Programm wurde durch einen sachverständigen Dritten geprüft und vom Amtsvorsteher gemäß § 26 Abs. 10 GemHVO-Doppik i. V. m. § 12 Abs. 1 GemKVO-Doppik freigegeben.

3. Kostenrechnung und Interne Leistungsverrechnung

27. Eine Kosten- und Leistungsrechnung gemäß § 27 GemHVO-Doppik wird für die Gemeinde Lindetal im Haushaltsjahr 2018 noch nicht umgesetzt.

4. Jahresabschluss

28. Bei der Erstellung des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr vom 01. Januar 2018 bis zum 31. Dezember 2018 wurden die einschlägigen Rechtsvorschriften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet.
29. Die Bilanz, die Ergebnis- sowie die Finanzrechnung wurden ordnungsgemäß aus der Buchführung abgeleitet. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.
30. Die Finanzrechnung stimmt mit dem durch Saldenbestätigungen der Kreditinstitute bestehenden Gesamtguthabensaldo überein. Der Bargeldbestand wurde in die Finanzrechnung einbezogen.

31. Die Bestandsfortschreibung und Bewertung des Vermögens, der Sonderposten, der Rückstellungen und der Verbindlichkeiten erfolgte ordnungsgemäß. Dabei wurden die Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik beachtet. Die im Anhang gemachten Angaben entsprechenden Rechtsvorschriften.
32. Die Abschreibungssätze des Anlagevermögens entsprechen grundsätzlich der normativen Nutzungsdauer der Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 08. Dezember 2008 (landeseinheitliche Abschreibungstabelle zum NKHR-MV).

5. Rechenschaftsbericht

33. Der Rechenschaftsbericht wurde dem Jahresabschluss als Anlage beigelegt. Die inhaltlichen Vorschriften des § 49 GemHVO-Doppik wurden eingehalten. Der Rechenschaftsbericht steht mit dem Jahresabschluss und den bei unserer Prüfung gewonnenen Erkenntnissen im Einklang. Im Rechenschaftsbericht werden die Kennzahlen und der Verlauf der Haushaltswirtschaft sowie die Lage der Gemeinde so dargestellt, dass er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt.

II. Gesamtaussage des Jahresabschlusses und des Anhangs zum Jahresabschluss

1. Übernahme der Vorjahreswerte

34. Die Wertansätze der Aktiva und Passiva der Bilanz zum 31. Dezember 2017 wurden unverändert übernommen und auf den Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 fortgeschrieben. Die Gemeinde hat von den Bestimmungen des § 12 KomDoppikEG M-V Gebrauch gemacht.

2. Feststellungen zur Gesamtaussage des Jahresabschlusses

35. Der Jahresabschluss insgesamt vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Lindetal.

3. Aufgliederung und Erläuterungen

36. Die Gliederung der Bilanz sowie der Ergebnis- und Finanzrechnung einschließlich der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen entsprechen den Bestimmungen der KV M-V und den dazugehörigen amtlichen Mustern, die Kontierungen den verbindlichen Zuordnungsvorschriften und Hinweisen der

Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums vom 08. Dezember 2008. Abweichungen wurden von uns als unwesentlich eingestuft und mit der Verwaltung besprochen.

4. Wesentliche Bewertungsgrundlagen

37. Der Jahresabschluss wurde ordnungsgemäß aus der Buchhaltung der Verwaltung entwickelt. Die Vermögens- und Schuldposten sind ausreichend nachgewiesen und richtig und grundsätzlich vollständig erfasst. Es wurden die Bilanzansatz- und Bewertungsvorschriften der GemHVO-Doppik sowie die Inventurrichtlinie des Amtes beachtet. Das Vermögen, die Sonderposten, die Rückstellungen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und Aufwendungen sowie die Ein- und Auszahlungen sind ausreichend nachgewiesen und richtig und vollständig erfasst.
38. Der Anhang mit seinen Anlagen enthält die vorgeschriebenen Angaben zu den einzelnen Posten der Bilanz und gibt die sonstigen Pflichtangaben richtig und vollständig wieder.
39. In der Ausübung der Bilanzierungs- und Bewertungswahlrechte ergaben sich gegenüber der Eröffnungsbilanz und der nachfolgenden Jahresabschlüsse keine Änderungen.

E. Analyse der Vermögens- und Finanzlage**I. Bilanz**

	31.12.2017		31.12.2018		+/-
	T€	%	T€	%	T€
Aktiva					
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	0	0,0	0
Sachanlagen	2.679	74,7	2.563	73,2	-116
Finanzanlagen	792	22,1	792	22,6	0
Anlagevermögen	3.471	96,7	3.355	95,8	-116
Vorräte	0	0,0	0	0,0	0
Öffentlich-rechtliche Forderungen	109	3,0	38	1,1	-71
Privatrechtliche Forderungen	0	0,0	0	0,0	0
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0,0	0	0,0	0
Forderungen aus dem Zahlungsmittelbestand	0	0,0	0	0,0	0
Forderungen gegen den öffentlichen Bereich	2	0,1	104	3,0	102
Sonstige Vermögensgegenstände	5	0,1	5	0,1	0
Umlaufvermögen	116	3,2	147	4,2	31
Rechnungsabgrenzungsposten	1	0,0	0	0,0	-1
Summe Aktiva	3.588	100,0	3.502	100,0	-86
Passiva					
Kapitalrücklage	2.121	59,1	2.099	59,9	-22
Ergebnisrücklage	0	0,0	0	0,0	0
Ergebnisvortrag	-674	-18,8	-737	-21,0	-63
Jahresüberschuss	-63	-1,8	-73	-2,1	-10
Eigenkapital	1.384	38,6	1.289	36,8	-95
Sonderposten	1.127	31,4	1.176	33,6	49
Wirtschaftliches Eigenkapital	2.511	70,0	2.465	70,4	-46
Pensionsrückstellungen	0	0,0	0	0,0	0
Sonstige Rückstellungen	300	8,4	300	8,6	0
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	0	0,0	0	0,0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1	0,0	6	0,2	5
Verbindlichkeiten ggü. Sonderrechnungen	0	0,0	0	0,0	0
Verbindlichkeiten geg. dem öffentlichen Bereich	776	21,6	731	20,9	-45
Sonstige Verbindlichkeiten	0	0,0	0	0,0	0
Fremdkapital	1.077	29,9	1.037	29,6	-40
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,0	0	0,0	0
Summe Passiva	3.588	100,0	3.502	100,0	-86

40. In der Darstellung wurden die Zahlen der Bilanz zum 31. Dezember 2018 nach den Vorgaben der GemHVO-Doppik gegliedert und denen der Bilanz zum 31. Dezember 2017 gegenübergestellt.
41. Die Sonderposten wurden dem wirtschaftlichen Eigenkapital zugerechnet, da sie der Gemeinde auf Dauer zur Verfügung stehen und bei deren ertragswirksamen Auflösung zu keinen Belastungen führen.
42. Aus der Vermögenslage ist ersichtlich, dass die Eigenkapitalquote 36,8 % (Vorjahr 38,6 %) und die Fremdkapitalquote 29,6 % (Vorjahr 29,9 %) beträgt.
43. Der Restbuchwert des Anlagevermögens beträgt T€ 3.355 und macht 95,8 % des gesamten Vermögens aus. Die Finanzierung des Anlagevermögens erfolgte in Höhe von T€ 1.176 mit Fördermitteln des Bundes, des Landes und des Landkreises.
44. Die Anlagenzugänge des Haushaltsjahres (T€ 18) konnten die Abschreibung (T€ -112) des Anlagevermögens und die Anlagenabgänge (T€ -20) nicht decken, wodurch sich ein Rückgang der Restbuchwerte (T€ -116) ergab.
45. Wesentliche Anlagenzugänge im Haushaltsjahr betreffen technische Anlagen und Fahrzeuge.
46. Die Aktivierung der Vermögensgegenstände erfolgte gemäß § 33 Abs. 1 i.V. m. § 34 Abs. 4 GemHVO-Doppik.
47. Die Forderungen sind im Haushaltsjahr um T€ 31 gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf Forderungen aus Transferleistungen gegen das Land mit T€ 102 zurückzuführen. Demgegenüber steht ein Rückgang der öffentlich-rechtlichen Forderungen mit T€ 71 durch Zahlungseingang.
48. Auf die öffentlich-rechtlichen Forderungen und privatrechtlichen Forderungen wurden Einzelwertberichtigungen von T€ 14 durchgeführt.
49. Das Eigenkapital vermindert sich im Haushaltsjahr um T€ -95. Dies Resultiert aus dem Jahresfehlbetrag von T€ -73 und einer Korrektur der allgemeinen Kapitalrücklage gemäß § 12 KomDoppikEG mit T€ -22.
50. Die Sonderposten zum Anlagevermögen steigen im Haushaltsjahr durch die Zuführung neuer Zuwendungen für Investitionen um T€ 102. Demgegenüber stehen ertragswirksame Auflösungen und Abgänge der Sonderposten von T€ -61.
51. Die Sonderposten für den Gebührenaussgleich gemäß § 39 Abs. 1 GemHVO-Doppik steigen im Haushaltsjahr um T€ 8.
52. Die sonstigen Rückstellungen mit T€ 300 wurden gemäß § 35 Abs. 1 Nr. 8 GemHVO-Doppik wurden für anhängige Gerichtsverfahren gebildet.

- 53. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten aus Krediten für Investitionsmaßnahmen waren zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.
- 54. Die Verbindlichkeiten aus der Kreditaufnahme zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit vermindern sich im Haushaltsjahr um T€ -45 auf T€ 731. Die Kreditgenehmigung der Rechtsaufsichtsbehörde hat vorgelegen.
- 55. Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung (ausgenommen Sicherheitseinbehalte) waren zum Prüfungszeitpunkt beglichen.
- 56. Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen im Wesentlichen aus Verwahr- und Treuhänderischen Geldern.
- 57. Rechnungsabgrenzungsposten gemäß § 36 GemHVO-Doppik waren zum Bilanzstichtag nicht auszuweisen.

III. Finanzrechnung

58. Die Verwaltung hat entsprechend § 60 KV M-V die Finanzrechnung aus dem System erstellt. Nachfolgend geben wir diese Rechnung wieder, wobei wir die Einzelpositionen der Ein- und Auszahlungen gemäß Konten der Finanzrechnung zusammengefasst haben.

	Ansatz	Ergebnis	Plan/Ist
	T€	T€	T€
10. Summe der ordentlichen Einzahlungen	1.200	1.182	-18
18. Summe der ordentlichen Auszahlungen	1.224	1.189	-35
19. Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen	-24	-7	17
22. Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen	-24	-7	17
31. Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	179	70	-109
38. Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	192	17	-175
39. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-13	53	66
40. Finanzmittelüberschuss/ Finanzmittelfehlbetrag	-37	45	82
44. Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Krediten für Investitionen	0	0	0
45. Saldo der durchlaufenden Gelder und ungeklärten Zahlungsvorgänge	0	0	0
46. Auf das Haushaltsjahr entfallenden Anteil an den Krediten zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit und den liquiden Mitteln	-37	45	82
47. Jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-24	-7	17
48. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. 12. des Haushaltsvorjahres	-988	-988	0
49. Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. 12. des Haushaltsjahres	-1.012	-995	17

59. Der Bestand an Zahlungsmitteln zum 31. Dezember 2018 entspricht dem Kassenbestand der Gemeinde Lindetal, der mit den Saldenbestätigungen und Kassenprotokollen übereinstimmt.

60. Die Finanzrechnung wird aus dem System erstellt und ist mit den jeweiligen zahlungswirksamen Bilanz- und Ergebniskonten verknüpft. Für die Finanzrechnung sind entsprechend dem Kontierungsplan die Kontenklasse 6 und 7 belegt, anhand derer die Zahlungsströme nachgewiesen werden. Die Systematik der Kontenklassen 4 bis 7 ist durch eine Gegenüberstellung der Ertrags- und der Einzahlungskonten sowie der Aufwands- und Auszahlungskonten gegeben. Grundsätzlich ist eine parallele Einteilung der Kontengruppen innerhalb dieser Kontenklassen gegeben.
61. Bezüglich der Plan-Ist-Abweichungen verweisen wir auf die Erläuterungen im Anhang.
62. In den Haushaltsfolgejahren ist insbesondere im Bereich der durchlaufenden Gelder darauf zu achten, dass Ein- und Auszahlungen nicht über das gleiche Konto abgewickelt werden.
63. Der Saldo der ordentlichen und außerordentlichen Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit ist im Haushaltsjahr negativ (T€ -7). Die Finanzrechnung ist unter Berücksichtigung von Vorträgen aus Haushaltsvorjahren gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO-Doppik nicht ausgeglichen.
64. Haushaltsermächtigungen für die Folgejahre wurden i. H. v. T€ 185 übernommen.
65. In den Haushaltsfolgejahren sind die Bestimmungen des § 25 GemKVO-Doppik zu beachten.

V. Ergebnisrechnung

66. In folgender Übersicht haben wir die Ergebnisrechnung nach den Vorschriften der GemHVO-Doppik zusammengefasst:

	Planansatz		Ergebnis		+ / -
	T€	%	T€	%	T€
Steuern und ähnliche Abgaben	748	59,6	697	55,4	-51
Zuwendungen, allgemeine Umlagen	382	30,4	396	31,5	+14
Erträge der sozialen Sicherung	0	0,0	0	0,0	+0
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	70	5,6	75	6,0	+5
Privatrechtliche Leistungsentgelte	12	1,0	13	1,0	+1
Kostenerstattung und Kostenumlage	12	1,0	9	0,7	-3
Bestandsveränderung	0	0,0	0	0,0	+0
Zinserträge und sonstige Finazerträge	9	0,7	15	1,2	+6
Sonstige laufende Erträge	21	1,7	53	4,2	+32
Summe der ordentlichen Erträge	1.254	100,0	1.258	100,0	+4
Personalaufwendungen	91	6,8	91	6,8	+0
Versorgungsaufwendungen	0	0,0	0	0,0	+0
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	379	28,4	365	27,1	-14
Abschreibungen	109	8,2	139	10,3	+30
Zuwendungen, Umlagen, Transferaufwendungen	667	50,0	658	49,0	-9
Zinsaufwendungen, sonstige Finanzaufwendungen	6	0,5	4	0,3	-2
Sonstige laufende Aufwendungen	81	6,1	88	6,5	+7
Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.333	100,0	1.345	100,0	+12
Ordentliches Ergebnis	-79		-87		-8
Außerordentliche Erträge	0		0		+0
Außerordentliche Aufwendungen	0		0		+0
Jahresergebnis vor Veränderung der Rücklage	-79		-87		-8
Einstellung / Entnahme aus der Kapitalrücklage	14		14		+0
Einstellung in die Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0		0		+0
Entnahme aus der Rücklage für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich	0		0		+0
Jahresergebnis	-65		-73		-8
Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	-737		-737		0
Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsjahres	-802		-810		-8

67. Bezüglich der Plan-Ist-Abweichungen verweisen wir auf die Ausführungen im Anhang.
68. Die Vorschriften zur Deckungsfähigkeit von Aufwendungen gemäß § 14 GemHVO-Doppik i. V. m. der Haushaltssatzung wurden beachtet.
69. Im Haushaltsjahr erfolgt eine Entnahme aus der zweckgebundenen Kapitalrücklage mit T€ 14 gemäß § 18 Abs. 4 GemHVO-Doppik.
70. Weitere Einstellungen oder Entnahmen gemäß § 18 und § 37 Abs. 6 GemHVO-Doppik erfolgen zum Jahresabschluss nicht.
71. Nach Veränderung der Rücklagen wird ein Jahresfehlbetrag von T€ -73 ausgewiesen.
72. Die Ergebnisrechnung ist im Haushaltsjahr 2018 gemäß § 16 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO-Doppik nicht ausgeglichen.
73. Der Ergebnisvortrag zum 31.12. des Haushaltsjahres beträgt T€ -810.

VI. Teilrechnungen

1. Teilfinanzrechnungen

75. Die Finanzrechnung ist in zwei Teilfinanzrechnungen aufgegliedert. Die Summe der zwei Teilrechnungen ergibt die Finanzrechnungen. Alle Ein- und Auszahlungen wurden im Haushaltsjahr einem Produkt zugeordnet.
76. Der Ausweis der Teilfinanzrechnungen erfolgt im Wesentlichen nach den Vorgaben des § 46 GemHVO-Doppik und des amtlichen Musters. Ziele und Kennzahlen werden nicht definiert. Ein Ausweis der internen Leistungsverrechnung ist erfolgt.

2. Teilergebnisrechnungen

77. Die Ergebnisrechnung ist in zwei Teilergebnisrechnungen aufgegliedert. Die Summe der zwei Teilrechnungen ergibt die Ergebnisrechnungen. Alle Erträge und Aufwendungen wurden im Haushaltsjahr einem Produkt zugeordnet.
78. Der Ausweis der Teilergebnisrechnungen erfolgt im Wesentlichen nach den Vorgaben des § 46 GemHVO-Doppik und des amtlichen Musters. Ziele und Kennzahlen werden nicht definiert. Ein Ausweis der internen Leistungsverrechnung ist erfolgt.

F. Prüfung der Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung.

Die Ordnungsmäßigkeit des Verwaltungshandeln haben wir anhand der Prüfungsleitlinie 720 des Instituts der Rechnungsprüfer untersucht und in unsere Berichterstattung mit einbezogen.

Fragenkreis 1: Tätigkeit von Überwachungsorganen und Verwaltungsleitung

79. Gibt es Geschäftsordnungen für die Verwaltung und einen Geschäftsverteilungsplan für die Verwaltungsleitung? Gibt es darüber hinaus schriftliche Weisungen des Überwachungsorgans zur Organisation für die Verwaltungsleitung (Geschäftsanweisung)? Entsprechen diese Regelungen den Bedürfnissen der Gebietskörperschaft?

Für die Verwaltung besteht ein Geschäftsverteilungsplan, für die einzelnen Teilbereiche bestehen Dienstanweisungen. Die getroffenen Regelungen entsprechen den Bedürfnissen des Amtes Stargarder Land.

80. Wie viele Sitzungen der Gemeindevertretung und der weiteren Ausschüsse (Haupt- und Finanzausschuss) haben stattgefunden und wurden Niederschriften hierüber erstellt?

Gemeindevertretung: 5

Es wurden zu allen Sitzungen Niederschriften erstellt.

Fragenkreis 2: Aufbau- und ablauforganisatorische Grundlagen

81. Gibt es einen den Bedürfnissen der Kommune entsprechenden Organisationsplan, aus dem Organisationsaufbau, Arbeitsbereiche und Zuständigkeiten/ Weisungsbefugnisse ersichtlich sind? Erfolgt dessen regelmäßige Überprüfung?

Ein den Bedürfnissen des Amtes Stargarder Land entsprechender Organisationsplan ist vorhanden. Es erfolgt eine regelmäßige Überprüfung.

82. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass nicht nach dem Organisationsplan verfahren wird.

83. Orientiert sich der Verwaltungsaufbau an den Produktbereichen der Verwaltung?

Der Verwaltungsaufbau orientiert sich an den Fachdienstbereichen und Teilhaushalten.

84. Sind die Produktbereiche dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich?

Die Produktbereiche sind dezentral für ihren Ressourcenverbrauch verantwortlich.

85. Gibt es geeignete Richtlinien bzw. Arbeitsanweisungen für wesentliche Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Auftragsabwicklung, Personalwesen, Kreditaufnahme und -gewährung)? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass diese nicht eingehalten werden?

Die wesentlichen Entscheidungsprozesse (insbesondere Auftragsvergabe und Kreditaufnahme) werden nach der Hauptsatzung, Haushaltssatzung und den Dienstanweisungen sowie den gesetzlichen Vorgaben umgesetzt. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass diese bei Kreditaufnahmen nicht eingehalten wurden.

86. Besteht eine ordnungsmäßige Dokumentation von Verträgen (z.B. Grundstücksverwaltung, EDV)?

Die Verträge der Gemeinde Lindetal werden ordnungsgemäß dokumentiert.

Fragenkreis 3: Strategische Steuerung

87. Orientiert sich das Handeln der Gebietskörperschaft an einer langfristigen strategischen Ausrichtung?

Das Handeln der Gemeinde orientiert sich an einer langfristigen strategischen Ausrichtung.

88. Ist diese strategische Ausrichtung in Form eines Leitbildes oder in anderer Form dokumentiert?

Die strategische Ausrichtung der Gemeinde wird durch die Gemeindevertretung bestimmt und in Form von Satzungen umgesetzt.

Fragenkreis 4: Ziele und Kennzahlen

89. Sind Ziele und Kennzahlen für eine Output orientierte Steuerung definiert worden?

Für das Haushaltsjahr 2018 lagen noch keine Ziele und Kennzahlen vor. An der Umsetzung der Vorgaben wird gearbeitet.

Fragenkreis 5: Controlling

90. Existiert ein Controlling in der Verwaltung und wie ist es organisiert?

Ein Controlling existiert in der Verwaltung nicht. Die Steuerungsfunktionen werden durch regelmäßige Dienstberatungen erreicht. Anhaltspunkte dafür, dass ein weiterführendes Controlling einzuführen ist ergaben sich nicht.

Fragenkreis 6: Kosten und Leistungsrechnung

91. In welchen Teilen der Verwaltung existiert eine Kosten- und Leistungsrechnung?

An der Einführung der Kosten und Leistungsrechnung nach doppelischen Grundsätzen wird derzeit noch gearbeitet. Es fehlt an einer Dienstanweisung gemäß § 27 GemHVO-Doppik, welche Leistungen zu verrechnen sind. Dabei ist darauf zu achten, dass gemäß § 4 Abs. 10, 11 GemHVO-Doppik eine Verrechnung zwischen den Teilhaushalten und nicht innerhalb der Teilhaushalte erfolgt.

Fragenkreis 7: Risikofrüherkennungssystem

92. Hat die Verwaltungsleitung nach Art und Umfang Frühwarnsignale definiert und Maßnahmen ergriffen, mit deren Hilfe wesentliche Risiken rechtzeitig erkannt werden können?

Frühwarnsignale hat die Verwaltungsleitung nicht definiert. Wesentliche Risiken sollen durch regelmäßige Dienstberatungen rechtzeitig erkannt werden. Es ergaben sich keine Anhaltspunkte, dass weiterführende Maßnahmen notwendig sind.

Fragenkreis 8: Finanzinstrumente, andere Termingeschäfte, Optionen und Derivate

93. Hat die Verwaltungsleitung den Geschäftsumfang zum Einsatz von Finanzinstrumenten sowie von anderen Termingeschäften, Optionen und Derivaten schriftlich festgelegt?

Eine schriftliche Festlegung über den Einsatz von Finanzinstrumenten existiert im Amt Stargarder Land nicht. Der Einsatz von Finanzinstrumente erfolgte im Haushaltsjahr nicht.

Fragenkreis 9: Haushaltsgrundsätze

94. Wurde der Grundsatz der Vollständigkeit beachtet oder gibt es relevante Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind?

Der Grundsatz der Vollständigkeit wurde beachtet. Es gibt keine relevanten Sachverhalte, die nicht im Haushalt abgebildet sind.

95. Wurde der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit beachtet bzw. gab es wesentliche Sachverhalte bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat?

Der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit wurde beachtet und Planansätze wurden im Wesentlichen eingehalten. Es gibt keine Anhaltspunkte für wesentliche Sachverhalte bei denen sich die Verwaltung unwirtschaftlich verhalten hat.

96. Wurde der Grundsatz der Haushaltswahrheit und -klarheit beachtet und wurden insbesondere alle geplanten Erträge und Aufwendungen sorgfältig geschätzt, sofern sie nicht errechenbar sind?

Der Grundsatz der Haushaltswahrheit und –klarheit wurde beachtet. Erträge und Aufwendungen (insbesondere für einmalig auftretende Ereignisse) wurden sorgfältig und nach bestem Wissen geschätzt.

97. Wurde die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung beachtet, wonach die zur Erfüllung der Aufgaben erforderlichen Finanzmittel vorrangig aus speziellen Entgelten und im Übrigen aus Steuern zu beschaffen sind, sofern die sonstigen Finanzmittel nicht ausreichen?

Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung wurden durch die Verwaltung beachtet.

Fragenkreis 10: Planungswesen

98. Existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung und entspricht diese den geltenden gesetzlichen Vorschriften?

Es existiert eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung. Sie entspricht den gesetzlichen Vorschriften.

99. Werden Planabweichungen systematisch untersucht?

Wesentliche Planabweichungen werden untersucht und begründet.

Fragenkreis 11: Haushaltssatzung

100. Enthält die Haushaltssatzung alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?

Die Haushaltssatzung enthält alle erforderlichen Angaben und entspricht den gesetzlichen Vorgaben.

101. Ist die Haushaltssatzung fristgerecht beschlossen und veröffentlicht worden?

Die Haushaltssatzung wurde von der Gemeindevertretung am 30. Januar 2018 beschlossen und nach der Genehmigung durch die untere Rechtsaufsichtsbehörde öffentlich bekannt gemacht.

102. Wurden ggf. die Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung beachtet, d. h. sind nur Aufwendungen entstanden bzw. Auszahlungen geleistet worden, zu denen eine rechtliche Verpflichtung bestand oder die für die Weiterführung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar waren?

Die gesetzlichen Vorschriften zur vorläufigen Haushaltsführung und die entsprechende Dienstweisung wurden beachtet.

103. War eine Nachtragssatzung erforderlich und ist diese fristgerecht erlassen worden?

In der Haushaltssatzung oder in der Hauptsatzung fehlen Regelungen über die Wesentlichkeitsgrenzen gemäß § 48 Abs. 3 KV M-V.

Fragenkreis 12: Haushaltsplan

104. Enthält der Haushaltsplan alle erforderlichen Angaben und entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben?

Der Haushaltsplan enthält alle erforderlichen Angaben. Einige der amtlichen Muster werden noch nicht in vollem Umfang umgesetzt aber im Wesentlichen entspricht die Form den gesetzlichen Vorgaben.

105. Wurde der Haushaltsplan eingehalten bzw. an welchen Stellen gab es wesentliche Abweichungen und welche Gründe waren hierfür ausschlaggebend?

Der Haushaltsplan wurde im Wesentlichen eingehalten. Abweichungen ergaben sich im Bereich der investiven Ein- und Auszahlungen.

Fragenkreis 13: Haushaltssicherungskonzept

106. War die Erstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich um die künftige dauernde Leistungsfähigkeit der Gebietskörperschaft zu erreichen?

Das Haushaltssicherungskonzept wurde im Haushaltsjahr weiter fortgeschrieben.

Fragenkreis 14: Investitionen

107. Werden Investitionen (in Sachanlagen, Beteiligungen, sonstige Finanzanlagen, immaterielle Anlagewerte und Vorräte) angemessen geplant und vor Realisierung auf Rentabilität/Wirtschaftlichkeit, Finanzierbarkeit und Risiken geprüft?

Investitionen werden vor der Realisierung unzureichend geplant. Es fehlt an einer Wirtschaftlichkeitsberechnung gemäß § 9 GemHVO-Doppik.

108. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen (z.B. bei Erwerb bzw. Veräußerung von Grundstücken oder Beteiligungen)?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Unterlagen/Erhebungen zur Preisermittlung nicht ausreichend waren, um sich ein Urteil über die Angemessenheit des Preises zu ermöglichen.

109. Werden Durchführung, Budgetierung und Veränderungen von Investitionen laufend überwacht und Abweichungen untersucht?

Investitionen werden durch das zuständige Fachamt laufend überwacht.

110. Haben sich bei abgeschlossenen Investitionen wesentliche Überschreitungen ergeben? Wenn ja, in welcher Höhe und aus welchen Gründen?

Bei abgeschlossenen Investitionen haben sich keine wesentlichen Überschreitungen ergeben.

111. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass Leasing- oder vergleichbare Verträge nach Ausschöpfung der Kreditlinien abgeschlossen wurden

Fragenkreis 15: Kredite

112. Gab es eine Nettoneuverschuldung oder konnten per Saldo Schulden abgebaut werden?

Im laufenden Haushaltsjahr waren keine Investitionskredite auszuweisen.

113. Wurden Kredite nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen?

Kredite wurden in der Vergangenheit nur für Investitionen und zur Umschuldung aufgenommen.

Fragenkreis 16: Liquidität

114. Besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches u. a. eine laufende Liquiditätskontrolle gewährleistet?

Das Finanzmanagement wird durch das Fachamt wahrgenommen. Eine laufende Liquiditätskontrolle ist gewährleistet.

115. Musste die Verwaltung Kredite zur Liquiditätssicherung aufnehmen und wie hat sich der Bestand dieser Kredite entwickelt?

Es wurden Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit i. H. v. T€ 731 aufgenommen.

Fragenkreis 17: Forderungsmanagement

116. Gibt es eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen und entspricht diese den Bedürfnissen der Verwaltung?

Es gibt eine Dienstanweisung zur Stundung, zur Niederschlagung und zum Erlass von Forderungen, diese entspricht den Bedürfnissen der Verwaltung.

117. Ist durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen sichergestellt, dass Entgelte vollständig und zeitnah in Rechnung gestellt werden? Ist durch das bestehende Mahnwesen gewährleistet, dass ausstehende Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden?

Durch das bestehende Mahn- und Vollstreckungswesen ist gewährleistet, dass Rechnungen zeitnah gestellt werden und Forderungen zeitnah und effektiv eingezogen werden.

Fragenkreis 18: Vergaberegeln

118. Gibt es eine Dienstanweisung zum Vergabewesen und entspricht diese den gesetzlichen Vorgaben?

Vergaben erfolgen entsprechend der gesetzlichen Vorgaben. Eine Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung zu Vergaben besteht nicht. Seitens des Prüfers wird empfohlen eine solche Dienstanweisung für das Amt zu erstellen.

119. Werden für Geschäfte, die nicht den Vergaberegeln unterliegen, Konkurrenzangebote (z.B. auch für Kapitalaufnahmen und Geldanlagen) eingeholt?

Bei Kreditaufnahmen am Kapitalmarkt werden Konkurrenzangebote eingeholt.

120. Gab es im Rahmen der Prüfung Anhaltspunkte, dass gegen bestehende Vergaberegeln verstoßen wurde?

Eine Vergabepfung erfolgt durch die Rechnungsprüferin des Amtes Stargarder Land.

Fragenkreis 19: Gebühren- und Beitragssatzungen

121. Wurden die Gebührenbedarfsberechnungen von der örtlichen Prüfung auf Plausibilität und Rechtmäßigkeit überprüft?

Die Prüfung des Gebührenbedarfes und der Gebührensatzungen war nicht Gegenstand unserer Prüfung.

122. Ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden?

Es ist sichergestellt, dass alle Beiträge zeitnah und vollständig erhoben werden.

Fragenkreis 20: Korruptionsprävention

123. Hat die Verwaltungsleitung Vorkehrungen zur Korruptionsprävention ergriffen und dokumentiert?

Die Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung enthält Ausführungen zu „Belohnung und Geschenke“.

124. Gibt es interne Regelungen zur Korruptionsprävention, z. B. Annahme von Geschenken?

Die Allgemeine Dienst- und Geschäftsanweisung enthält Ausführungen zu „Belohnung und Geschenke“.

125. Gab es im abgelaufenen Jahr Fälle von Korruption, die zur Anzeige gebracht wurden?

Es gab im Haushaltsjahr 2018 keine Fälle von Korruption.

Fragenkreis 21: Berichterstattung an das Überwachungsorgan

126. Hat die Verwaltungsleitung die Gemeindevertretung unterjährig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert?

In den Berichten der Bürgermeisterin zu den Sitzungen der Gemeindevertretung wurde regelmäßig über die Entwicklung der Haushaltswirtschaft informiert.

127. Vermitteln die Berichte einen zutreffenden Einblick in die wirtschaftliche Lage der Gebietskörperschaft und in die wichtigsten Verwaltungsbereiche?

Die Berichte spiegeln die wirtschaftliche Lage wider.

128. Wurde die Gemeindevertretung über wesentliche Vorgänge angemessen und zeitnah unterrichtet? Liegen insbesondere ungewöhnliche, risikoreiche oder nicht ordnungsgemäß abgewickelte Geschäftsvorfälle sowie erkennbare Fehldispositionen oder wesentliche Unterlassungen vor und wurde hierüber berichtet?

Über wesentliche Vorgänge wird die Gemeindevertretung angemessen und zeitnah informiert.

Fragenkreis 22: Ungewöhnliche Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage

129. Gibt es Auffälligkeiten bei den Kennzahlen zur Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragslage der Gebietskörperschaft?

Es gibt keine Auffälligkeiten bei den Kennzahlen zur Vermögens- und Ertragslage.

Fragenkreis 23: Ungewöhnliche Bilanzposten und stille Reserven

130. Besteht in wesentlichem Umfang offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen?

Es besteht kein offenkundig nicht betriebsnotwendiges Vermögen in der Gemeinde Lindetal.

131. Sind Bestände auffallend hoch oder niedrig?

Die Bestände der Gemeinde sind nicht auffallend hoch oder niedrig.

132. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die Vermögenslage durch im Vergleich zu den bilanziellen Werten erheblich höhere oder niedrigere Verkehrswerte der Vermögensgegenstände wesentlich beeinflusst wird.

Fragenkreis 24: Finanzierung

133. Wie setzt sich die Kapitalstruktur nach internen und externen Finanzierungsquellen zusammen? Wie sollen die am Abschlussstichtag bestehenden wesentlichen Investitionsverpflichtungen finanziert werden?

Die Finanzierung des Vermögens erfolgte zu 36,8 % mit Eigenmitteln der Gemeinde, zu 33,6 % mit Fördermitteln des Bundes, des Landes und des Landkreises. 29,6 % des Vermögens sind durch kurz- und langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten finanziert. Die wesentlichen Investitionsverpflichtungen zum Abschlussstichtag werden durch Zuwendungen und Eigenmitteln der Gemeinde finanziert.

134. Wie ist die Finanzlage der Gebietskörperschaft zu beurteilen, insbesondere hinsichtlich der bestehenden Kredite für Investitionen und zur Liquiditätssicherung?

Die Finanzlage der Gemeinde ist zum Bilanzstichtag angespannt zu beurteilen. Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit werden i. H. v. T€ 731 in Anspruch genommen. Investitionskredite werden zum Bilanzstichtag nicht ausgewiesen.

135. In welchem Umfang hat die Gebietskörperschaft Finanz-/Fördermittel einschließlich Garantien der öffentlichen Hand erhalten? Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen des Mittelgebers nicht beachtet wurden?

Die Gemeinde Lindetal hat im Haushaltsjahr 2018 Investitionszuwendungen i. H. v. T€ 13 erhalten. Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass die damit verbundenen Verpflichtungen und Auflagen nicht beachtet wurden.

Fragenkreis 25: Eigenkapitalausstattung

136. Besteht kurz- bis mittelfristig die Gefahr einer bilanziellen Überschuldung?

Die Gefahr einer kurz- bis mittelfristigen bilanziellen Überschuldung besteht für die Gemeinde nicht.

Fragenkreis 26: Rentabilität/Wirtschaftlichkeit

137. Haben die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen decken können?

Die ordentlichen Erträge konnten im Haushaltsjahr die ordentlichen Aufwendungen nicht decken.

138. Ist das Jahresergebnis entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt?

Das Jahresergebnis ist nicht entscheidend von einmaligen Vorgängen geprägt.

139. Haben sich Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden?

Es haben sich keine Anhaltspunkte ergeben, dass wesentliche Kredit- oder andere Leistungsbeziehungen zwischen der Gebietskörperschaft und deren Eigengesellschaften bzw. Eigenbetrieben eindeutig zu unangemessenen Konditionen vorgenommen werden

Fragenkreis 27: Strukturelles Defizit und seine Ursachen

140. Existiert ein strukturelles Defizit und was sind seine Ursachen?

Im Haushaltsjahr 2018 besteht ein strukturelles Defizit.

Fragenkreis 28: Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage

141. Sind langfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage erforderlich?

Auf der Grundlage des Jahresabschlusses 2018 und des Jahresergebnisses vor Veränderung der Rücklagen ist der Haushaltsausgleich in den Folgejahren gefährdet.

142. Welche Maßnahmen wurden eingeleitet bzw. sind beabsichtigt, um die Ertragslage der Gebietskörperschaft zu verbessern?

Maßnahmen zur Verbesserung der Ertragslage sind Mittelfristig notwendig. Der Haushaltsausgleich kann auch in den Haushaltsfolgejahren nicht erreicht werden.

G. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes und Schlussbemerkung

I. Wiedergabe des Bestätigungsvermerkes

143. Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir mit Datum vom 30. Dezember 2019 den folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„uneingeschränkter Bestätigungsvermerk“

144. Wir haben den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 unter Einbeziehung des Anhangs und der Anlagen zum Jahresabschluss 31. Dezember 2018 der

Gemeinde Lindetal

geprüft. Die Aufstellung des Jahresabschlusses nach §§ 42 ff. GemHVO - Doppik wurden von der Verwaltung unter Gesamtverantwortung der Bürgermeisterin erstellt. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss und die Anlagen zum Jahresabschluss abzugeben.

145. Wir haben die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 nach den Vorgaben des Kommunalprüfungsgesetzes vorgenommen. Die Prüfung haben wir so geplant und durchgeführt, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und des vermittelten Bildes der Vermögens- und Finanzlage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Pflicht- und freiwilligen Aufgaben und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gemeinde Lindetal sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.
146. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in der Buchführung, des Jahresabschlusses und der Anlagen zum Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und der Anlagen.
147. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.
148. Unsere Prüfung hat zu keinen wesentlichen Einwendungen geführt.

149. Nach unserer Beurteilung, aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse, entspricht der Jahresabschluss, der Anhang, die erläuternden Anlagen zum Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermitteln unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gemeinde Lindetal.

150. Im Ergebnis unserer Prüfung stellen wir zu den wirtschaftlichen Verhältnisse der Gemeinde Lindetal ergänzend fest:

Das Vermögen zum 31. Dezember 2018 beträgt 3.501.533,03 €.

Die Eigenkapitalquote zum 31. Dezember 2018 beträgt 36,8 %.

Der Anteil der Sonderposten zum 31. Dezember 2018 beträgt 33,6 %.

Die Fremdkapitalquote zum 31. Dezember 2018 beträgt 29,6 %.

II. Schlussbemerkung

Nach unserer Prüfung bestehen keine Bedenken gegen den Beschluss, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 in der vorliegenden Fassung festzustellen und die Bürgermeisterin zu entlasten.

Rostock, 30. Dezember 2019

NKHR-BERATUNG
Verwaltungsprüfungsgesellschaft



Necke
Wirtschaftsjurist LL.B.

**Abschließender Prüfungsvermerk des Rechnungsprüfungsausschusses des
Amtes Stargarder Land zur Jahresabschlussprüfung zum 31. Dezember 2018
der Gemeinde Lindetal**

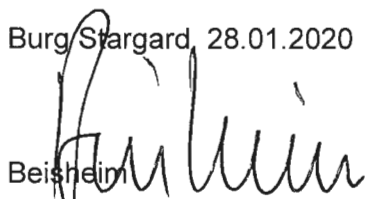
Gemäß § 1 Abs. 4 Satz 1 des KPG obliegt die örtliche Prüfung dem Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes Stargarder Land. Hierzu hat er sich der NKHR-BERATUNG Verwaltungsprüfungsgesellschaft als sachverständigen Dritten bedient (§ 1 Abs. 5 KPG). In seiner Sitzung vom 28.01.2020 erörterte der Rechnungsprüfungsausschuss den vom sachverständigen Dritten erarbeiteten Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich davon überzeugt, dass die Qualität der Arbeit des sachverständigen Dritten den Zwecken der Prüfung des Jahresabschlusses genügt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat sich den vom sachverständigen Dritten getroffenen Feststellungen angeschlossen. Der Prüfbericht des sachverständigen Dritten ist Bestandteil des abschließenden Prüfvermerkes des Rechnungsprüfungsausschusses des Amtes Stargarder Land.

Auf dieser Grundlage wird festgestellt, dass der Jahresabschluss und die erläuternden Anlagen den Vorschriften des § 60 KV M-V und der §§ 24 bis 48 sowie der §§ 50 bis 53 GemHVO-Doppik sowie den sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen entsprechen und unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gemeinde Lindetal vermitteln.

Die NKHR-BERATUNG Verwaltungsprüfungsgesellschaft hat auf Grundlage ihrer Prüffeststellungen einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Rechnungsprüfungsausschuss teilt die Einschätzung des sachverständigen Dritten.

Auf der Grundlage des Berichts zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 empfiehlt der Rechnungsprüfungsausschuss daher der Gemeindevertretung den geprüften Jahresabschluss zum 31. Dezember 2018 in der vorliegenden Fassung festzustellen.

Burg Stargard, 28.01.2020



Beisheim

Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses